

# Freie und Hansestadt Hamburg



## Haushaltsplan 2017/2018

**Einzelplan 3.3** Kulturbehörde



# Inhaltsverzeichnis

## Einzelplan 3.3

	Seite
<b>1 Vorwort zum Einzelplan 3.3 Kulturbehörde</b>	<b>1</b>
<b>2 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Einzelplans 3.3 Kulturbehörde</b>	<b>9</b>
2.1 Ergebnisplan des Einzelplans 3.3 Kulturbehörde	9
2.2 Doppischer Finanzplan des Einzelplans 3.3 Kulturbehörde	10
<b>3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans 3.3 Kulturbehörde</b>	<b>11</b>
<b>4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans 3.3 Kulturbehörde</b>	<b>13</b>
4.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service	13
4.1.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 250 Steuerung und Service (KB)	13
4.1.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)	13
4.1.2.1 Produktgruppe 25001 Steuerung und Service	13
4.1.2.2 Produktgruppe 25002 Zentraler Ansatz	17
4.1.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)	20
4.1.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)	20
4.1.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)	20
4.1.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)	20
4.2 Teilplan des Aufgabenbereichs 251 Kultur	21
4.2.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 251 Kultur und Staatsarchiv	21
4.2.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv	21
4.2.2.1 Produktgruppe 25101 Theater, Museen und Bibliotheken	21
4.2.2.2 Produktgruppe 25102 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft	36
4.2.2.3 Produktgruppe 25103 Denkmalschutzamt	48
4.2.2.4 Produktgruppe 25104 Staatsarchiv	51
4.2.2.5 Produktgruppe 25105 Elbphilharmonie und Laeiszhalle	56
4.2.2.6 Produktgruppe 25106 KZ-Gedenkstätte Neuengamme	59
4.2.2.7 Produktgruppe 25112 Bezirkliche Zuweisung KB	62
4.2.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv	64
4.2.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv	65
4.2.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv	65
4.2.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv	65
<b>5 Ergebnis- und doppische Finanzpläne der Aufgabenbereiche</b>	<b>67</b>
5.1 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service	67
5.1.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service	67
5.1.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service	68
5.2 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 251 Kultur	69
5.2.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 251 Kultur	69
5.2.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 251 Kultur	70
<b>Anlage 1 Stellenplan (blaues Papier)</b>	<b>71</b>
<b>Anlage 2 Wirtschaftspläne (rosa Papier)</b>	
2.1 Landesbetrieb Planetarium Hamburg	89
2.2 Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester	103
<b>Anlage 3 Übersicht über institutionelle Förderungen</b>	
3.1 Übersicht über institutionelle Förderungen über 100.000 Euro	115
3.2 Übersicht über institutionelle Förderungen bis zu 100.000 Euro	143



### 1 Vorwort zum Einzelplan

#### Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplans

Die Behörde fördert Kunst und Kultur in Hamburg und verwirklicht die kulturpolitischen Ziele von Senat und Bürgerschaft. Sie ist sich dabei der Rolle Hamburgs als Stadtstaat und weltoffener Handelsmetropole mit internationalen Verbindungen, spezifischen kulturellen Traditionen und einer vielschichtigen Bevölkerungsstruktur bewusst.

Die Förderung von Kultur ist ein unverzichtbarer Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge und macht eine kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit jenseits marktgesteuerter Interessen erst möglich. Staatliche Kulturförderung ist wichtig, denn Kultur ist Bedingung für die Lebensqualität einer Stadt. Sie stiftet Identität und Bürgerbewusstsein, sie gibt Anstöße zu Kreativität, Innovationsfähigkeit und Emanzipation. Sie stellt einen entscheidenden Bildungsfaktor dar und erhöht als Wirtschafts-, Tourismus- und Standortfaktor die Attraktivität und Konkurrenzfähigkeit Hamburgs.

Ausgaben für Kultur sind Investitionen in die Zukunft einer Stadt. Sie zahlen sich auch monetär aus: Über Steuereinnahmen aus den verschiedensten Bereichen fließen Kulturinvestitionen wieder in die öffentlichen Kassen zurück.

Die Behörde vergibt die zur Verfügung stehenden staatlichen Mittel in den Jahren 2017/18 zu ca. 84 % im Rahmen von Zuwendungen und ist im Gegensatz zu anderen Bundesländern nur in Ausnahmefällen als Veranstalter tätig. Im Zuwendungsbereich nehmen die drei Staatstheater, die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen, die fünf Museumsstiftungen sowie die Aufnahme des Spielbetriebs der Elbphilharmonie eine herausragende Stellung ein. Daneben gibt es in nahezu allen Kunstsparten eine große Zahl institutionell geförderter Kulturbetriebe, wie z.B. die Deichtorhallen, Kunst- und Ausstellungshäuser, Orchester, Privattheater, Bibliotheken und anderes mehr. Zum Kulturbereich gehört auch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme. Als Landesbetriebe nach § 26 LHO sind der Behörde zudem das Philharmonische Staatsorchester und das Planetarium unterstellt.

Neben den städtischen oder stadtnahen Kultureinrichtungen prägen vielfältige Kulturprogramme, Kulturinitiativen und Kultureinrichtungen in freier Trägerschaft das kulturelle Leben unserer Stadt. Förderprogramme und Fonds beziehen sich auf Stadtteilkultur, Kunst im öffentlichen Raum, Künstlerförderung, Atelierförderung, Literatur, Film und Fotografie, interkulturelle und inklusive Projektarbeit und den internationalen Kulturaustausch. Es werden zudem Privattheater und freie Theatergruppen, Kultur- und Kommunikationszentren und zahlreiche weitere kulturelle Einrichtungen gefördert.

Weiterhin Schwerpunkt bleibt die Förderung der kulturellen Bildung, um auch der nachwachsenden Generation den Zugang zu Kunst und Kultur auf allen Ebenen zu ermöglichen. Im Fokus stehen ein spezifisches Angebot für diese Zielgruppe, Ansätze zur Kulturvermittlung und zur interkulturellen Öffnung in traditionellen Kultureinrichtungen, aber auch die Ausdifferenzierung eines künstlerisch-ästhetischen Praxisfeldes in Kooperation von Künstlerinnen und Künstlern, Kultureinrichtungen, Schulen, Kindergärten und anderen Einrichtungen. Im Zuge des demographischen Wandels wird zudem künftig die

Sensibilisierung von Kultureinrichtungen für die Bedürfnisse von älteren Menschen sowie ihre kulturelle Öffnung für Migrantinnen und Migranten ein stärkeres Gewicht erhalten.

Im Bereich der Hamburger Museumslandschaft fördert die Kulturbehörde nicht nur den Betrieb von fünf großen Museumsstiftungen, sondern unterstützt diese auch bei der Realisierung von Dauer- und Sonderausstellungen sowie bei der Digitalisierung ihrer Sammlungen. Damit ermöglicht sie den Museen als Orte der Kunst- und Wissensvermittlung einerseits, sich am öffentlichen Diskurs über wichtige Fragen der Stadtgesellschaft zu beteiligen und andererseits, die ihnen überlassenen städtischen Sammlungen zu erhalten und zu pflegen, sie zu bewerten und digital verfügbar zu machen.

Im Bereich der Musikförderung unterstützt die Kulturbehörde unter anderem renommierte Klangkörper wie das Philharmonische Staatsorchester der Oper, die Hamburger Symphoniker oder das Ensemble Resonanz. Zudem wird die Projektförderung für klassische und aktuelle Musik, für Jazz sowie für Live-Musik-Clubs und kleine Musiklabel fortgesetzt.

Hamburg ist der umsatzstärkste Kreativstandort in Deutschland und in allen elf Teilmärkten der Kreativwirtschaft (Architektur, Bildende Kunst, Theater/Tanz, Literatur, Design, Musik, Film, Presse, Rundfunk, Werbung, Software/Games) gut vertreten. Diese Position wird zielgerichtet gestärkt und ausgebaut, so z.B. durch die Förderung der 2010 gegründeten Hamburg Kreativ GmbH, die mit ihren vielfältigen Angeboten für Kultur- und Kreativschaffende, z.B. die Vermittlung von Räumlichkeiten und Entwicklung von Arealen für eine kreative Nutzung, Coaching und Beratung aktiv ist. Für den Filmbereich leistet die gemeinsame Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein einen wesentlichen Beitrag für den Film- und Medienstandort Hamburg, der sich auch mittelbar im Tourismus wertvoll für Hamburg auswirkt. Im Hinblick auf die weiter zunehmende Bedeutung der Kreativwirtschaft wird zudem der erfolgreich gestartete designxport in der Hafencity unterstützt.

Denkmäler sind als manifest gewordene historische Baukultur ein lebendiger Teil des kulturellen Lebens unserer Stadt, werden besonders geschützt und erfahren die Aufmerksamkeit aktiver Denkmalpflege durch das Denkmalschutzamt der Kulturbehörde. Das Amt nimmt zugleich die Aufgaben der Obersten Denkmalschutzbehörde des Landes Hamburg und die des Landesamtes für Denkmalschutz wahr.

Vertiefende Hinweise zur Aufgabenwahrnehmung in den einzelnen Bereichen enthalten die allgemeinen Aussagen und die Informationen zu den jeweiligen Produktgruppen.

Als staatliches und kommunales Archiv wählt das Staatsarchiv aus Registraturgut der öffentlichen Stellen der FHH und der nachgeordneten Stellen des Bundes mit Sitz in Hamburg, das zur Erfüllung der Aufgaben nicht mehr unmittelbar benötigt wird, sowie aus Registraturgut privater Stellen jene Aufzeichnungen aus, die bleibenden Wert besitzen, um sie als Archivgut auf Dauer zu erhalten. Das Archivgut wird erschlossen, um es den Bürgerinnen und Bürgern, der wissenschaftlichen Forschung, den Bildungseinrichtungen und den Unternehmen sowie Bürgerschaft und Senat, Verwaltung und Justiz bereitstellen zu können.

Als Assistenzeinheit des Senats ist dem Staatsarchiv auch die Aufgabe übertragen worden, das Informationsregister zu führen, in dem seit 6. Oktober 2014 die FHH in Erfüllung der sich aus dem Hamburgischen Transparenzgesetz vom 19. Juni 2012 ergebenden Pflichten proaktiv bei den öffentlichen Stellen entstandene digitale Aufzeichnungen veröffentlicht. Darüber

### Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

---

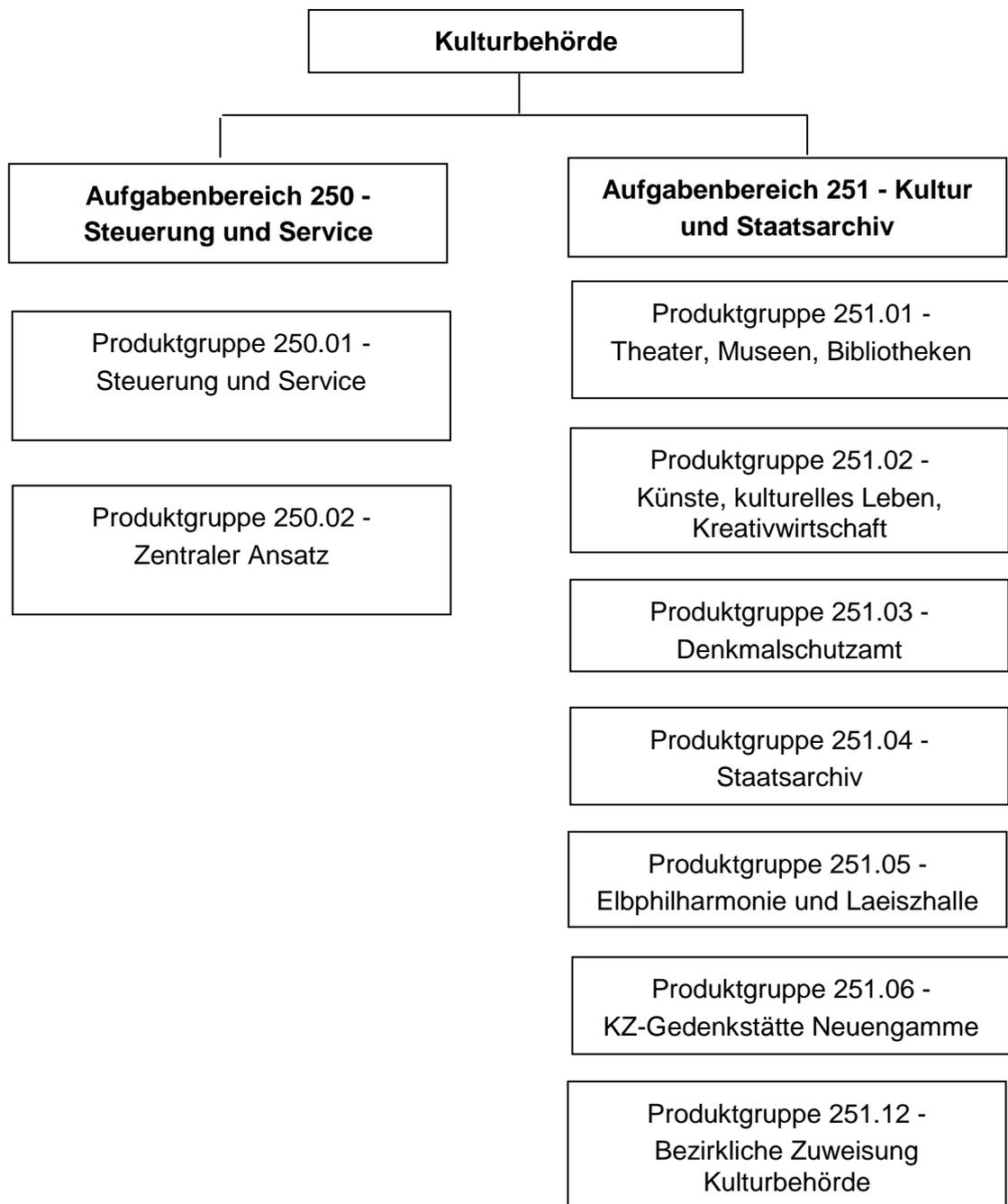
hinaus obliegen dem Staatsarchiv als Assistenzeinheit des Senats die Aufgaben, die öffentlichen Stellen der FHH bei der Anlage, Führung und Verwaltung des analogen und digitalen Registraturguts zu beraten und die Entscheidungen der Senatskommission für die Benennung von Verkehrsflächen vorzubereiten.

Als Amt einer Fachbehörde nimmt es außerdem die Aufgaben der obersten Archivbehörde und der obersten Kulturgutschutzbehörde wahr.

Die Elbphilharmonie wird am 11. und 12. Januar 2017 eröffnet werden. Die dafür erforderlichen betrieblichen Weichenstellungen sind mit der Drucksache 21/2839 erfolgt und werden mit diesem Haushalt fortgeschrieben. Die seit der Saison 2009/2010 von der HamburgMusik gGmbH in der Laeiszhalle begonnenen erfolgreichen Elbphilharmonie-Konzerte werden damit nunmehr in dem neuen Konzerthaus stattfinden können. Die Eröffnung der Elbphilharmonie und die sich daran anschließende verdichtete Eröffnungsbespielung im ersten halben Jahr 2017 werden einen Nachweis und Ausblick auf die Qualität und Vielfalt des Musiklebens der Stadt Hamburg bieten und sollen einen ersten Schritt zur Etablierung der Elbphilharmonie als eines der besten Konzerthäuser der Welt darstellen.

Der Intendanzbereich der Kulturbehörde unterstützt die Erfüllung des kulturellen und archivischen Auftrages durch Ressourcensteuerung, fachliche und organisatorische Steuerung und Beratung. Daneben werden im Rechtsreferat zentral die juristischen Angelegenheiten betreut und im IT-Referat die Projekte der IT-Strategie der Kulturbehörde (eCulture-Agenda 2020) gesteuert.

Organisations- und Aufgabenstruktur



### Übersicht über die ausgegliederten Bereiche

Zur Kulturbehörde gehören die folgenden Landesbetriebe nach § 26 LHO; die voraussichtlichen Jahresergebnisse sind wie folgt veranschlagt:

Einrichtung	Gesamtaufwand		Zuführung (-) aus dem Haushalt Ablieferung (+) an den Haushalt	
	2017	2018	2017	2018
Philharmonisches Staatsorchester	17.438	16.932	-4.002	-3.986
Planetarium Hamburg	5.178	4.670	-1.219	-1.219

Wirtschaftspläne, Erläuterungen und Lageberichte vgl. Anlagen 2.1 und 2.2 (rosa Seiten).

### Personalkosten

Die zu veranschlagenden Personalkosten mit Ausnahme der Sonstigen Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter ergeben sich aus dem Produkt der Plan-Vollzeitäquivalente (Plan-VZÄ) und den von der Finanzbehörde ermittelten Personalkostenverrechnungssätzen. Dabei wird individuell für jedes Planjahr ein um die folgenden Faktoren aktualisierter Verrechnungssatz angewendet:

Ausfinanzierung der Tarif- und Besoldungsanpassungen 2015/2016,

Berücksichtigung einer Vorsorge für Tarif- und Besoldungsanpassungen ab 2017,

Altersstruktureffekte,

Anpassung der Zuschlagsätze für Zuführungen zu Versorgungsrückstellungen aufgrund des versicherungsmathematischen Gutachtens,

Anpassung der Zuschlagsätze für Beihilfe/Heilfürsorge an die Kostenentwicklung.

Um die Personalkosten verursachungsgerecht in den jeweiligen Produktgruppen abzubilden, werden Zuschläge auf die Bezüge und Entgelte des aktiven Personals angewandt. Die bis 2016 ermittelten Werte der Versorgungszuschläge waren mithilfe einer Überschlagsrechnung auf der Grundlage eines Gutachtens von Herrn Prof. Pfeiffer (Universität Oldenburg) ermittelt worden. Auf Basis einer erstmaligen Ableitung des Zuführungsaufwandes zu den Versorgungsrückstellungen für aktives Personal durch ein versicherungsmathematisches, verbindlichen Standards entsprechendes Gutachten der Firma AON Hewitt erfolgt eine Erhöhung der Zuschlagsätze mit dem Haushaltsplan 2017/2018. Dieses führt in den Ergebnisplänen im Vergleich zu den Vorjahren zu erhöhten Versorgungskosten.

Desweiteren sind die bisherigen Werte für die Beihilfe- und Heilfürsorgezuschläge (Kosten für Sozialleistungen) unter Berücksichtigung der entlastenden Wirkung der Eigenbeteiligung bei der Heilfürsorge und der aktuellen Kostenentwicklung angepasst worden.

Im Einzelplan 9.2 erfolgt keine zentrale Veranschlagung von Verstärkungsmitteln für Tarif- und Besoldungsanpassungen oder für die Änderung von Beitragssätzen der Sozialversicherung für die Haushaltsjahre 2017ff..

### Stellenplan

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltsjahres ab, der von den Behörden und Ämtern im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann.

Die Stellenpläne werden als Anlage zum jeweiligen Einzelplan:

- für die Behörden und Ämter auf blauem Papier,
- für die Landesbetriebe gemäß § 106 Absatz 1 LHO und die Hochschulen auf rosa Papier in den einzelnen Wirtschaftsplänen dargestellt.

Sie sind wie folgt unterteilt und abgebildet:

1. Behörden und Ämter nach Aufgabenbereichen,
2. Landesbetriebe mit L 06 (Planetarium) und L 07 (Philharmonisches Staatsorchester).

Die Stellenangaben enthalten alle, bis zum Datenabzug (Juni 2016) für den Druck des Haushaltsplan-Entwurfs 2017/2018, wirksam gewordenen Buchungen.

Die von der Bürgerschaft beschlossenen Planstellenneuschaffungen, -hebungen und -umwandlungen sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten.

Diese Veränderungen sind summarisch in der nachstehenden Tabelle und im Einzelnen als Anhang zum jeweiligen Stellenplandruck ausgewiesen.

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

Überblick über Stellenbestand und -veränderungen

Stellenplan 2017/2018 (einschließlich Landesbetriebe gemäß §106 Absatz 1 LHO und Hochschulen des Einzelplans):

Aufgabenbereich (250, 251), Landesbetrieb ( L06; L 07)	Stellen- zahl*)	Neue Stellen**)		Stellenhebungen **)		Umwandlungen**)	
		2017	2018	2017	2018	2017	2018
250 Steuerung & Service	66,11	-	-	-	-	-	-
251 Kultur	161,41	-	-	-	-	1,0	-
L06 Planetarium	11,75	-	-	-	-	-	-
L07 Philharmonisches Staatsorchester	146,00	-	-	-	-	-	-

\*) Stellenbestand der wirksam gewordenen Stellenveränderungsbuchungen in den dezentralen Stellenplanverfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2016) für die Drucklegung des Haushaltsplanentwurfs 2017/2018

\*\* ) wie von der Bürgerschaft beschlossen

### Zuwendungen

Die Behörde vergibt einen Großteil ihres zur Verfügung stehenden Budgets als Zuwendung an Dritte, siehe auch die Bemerkungen unter Nr. 1 „Inhaltliche Schwerpunkte“. Das Zuwendungsverfahren wird seit 2005 über das Softwareprogramm INEZ abgewickelt, das einen einheitlichen Standard in allen Hamburger Behörden gewährleistet. Hinsichtlich des Umfangs der Zuwendungen und des Empfängerkreises wird auf die Erläuterungen der Ergebnispläne der Produktgruppen verwiesen.

In allen folgenden Tabellen wurden Einzelbeträge und Summen bzw. Salden jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Hierdurch können sich beim Nachvollzug der Summen und Salden anhand der Tabellendaten geringfügige Differenzen ergeben.



## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 2 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Einzelplans 3.3 Kulturbehörde

#### 2.1 Ergebnisplan des Einzelplans 3.3 Kulturbehörde

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.616	1.784	494	687	692	692	692
2. Erlöse aus Transferleistungen	993	1.327	273	1.019	1.019	1.019	1.019
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	60.832	4.488	2.353	863	843	842	833
6. Erlöse aus Verrechnungen	1.063	1.267		5	5	5	5
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.824	10.777	9.499	13.123	13.271	13.202	13.376
8. Personalkosten	13.664	14.062	13.848	15.439	15.788	15.927	16.163
a) Kosten für Entgelte	7.720	7.698	5.455	7.181	7.384	7.757	7.638
b) Kosten für Bezüge	3.332	3.410	5.197	3.896	3.884	3.915	3.972
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	12	14	120	12	12	12	12
d) Kosten für Sozialleistungen	1.522	1.625	1.258	1.903	2.042	1.758	2.019
e) Kosten für Versorgungsleistungen	1.078	1.315	1.819	2.447	2.466	2.486	2.522
9. Kosten für Transferleistungen	212.603	244.942	262.195	248.031	251.276	254.626	257.718
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten aus Abschreibungen	28.650	16.087	14.562	24.393	24.248	24.077	23.674
12. Sonstige Kosten	1.860	30.157	13.388	1.332	1.334	1.305	1.324
13. Kosten aus Verrechnungen	315	1.358	0	0	0	0	0
<b>14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-202.412</b>	<b>-308.517</b>	<b>-310.372</b>	<b>-299.745</b>	<b>-303.359</b>	<b>-306.579</b>	<b>-309.705</b>
15. Erlöse aus Beteiligungen	279						
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	2	0					
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		755					
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		530		0	0	0	0
20. Zinsen und ähnliche Kosten	0		0	0	0	0	0
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverträgen							
<b>22. Finanzergebnis</b>	<b>281</b>	<b>225</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>23. Ordentliches Ergebnis (14 + 22)</b>	<b>-202.131</b>	<b>-308.293</b>	<b>-310.372</b>	<b>-299.745</b>	<b>-303.359</b>	<b>-306.579</b>	<b>-309.705</b>
24. Außerordentliche Erlöse							
25. Außerordentliche Kosten							
<b>26. Außerordentliches Ergebnis</b>							
<b>27. Jahresergebnis (23 + 26)</b>	<b>-202.131</b>	<b>-308.293</b>	<b>-310.372</b>	<b>-299.745</b>	<b>-303.359</b>	<b>-306.579</b>	<b>-309.705</b>
28. Globale Mehrkosten			-4.068	0	0	0	0
29. Globale Minderkosten				-5.926	-5.984	-9.091	-9.172
<b>30. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (27 - 28 - 29)</b>	<b>-202.131</b>	<b>-308.293</b>	<b>-306.304</b>	<b>-293.819</b>	<b>-297.375</b>	<b>-297.488</b>	<b>-300.533</b>

Abweichungen bei den Kontenbereichen Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit und Sonstigen Kosten ergeben sich aus einer geänderten Zuordnung von Kosten unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse. Erläuterungen zu den Kontenbereichen siehe Ausführungen zu den jeweiligen Produktgruppen.

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 2.2 Doppischer Finanzplan des Einzelplans 3.3 Kulturbehörde

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	4.921	4.713	2.455	1.756	1.761	1.761	1.761
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	252.847	255.669	266.730	260.252	263.872	264.443	267.460
<b>3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-247.927</b>	<b>-250.956</b>	<b>-264.275</b>	<b>-258.496</b>	<b>-262.111</b>	<b>-262.682</b>	<b>-265.699</b>
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen	132	999		1.150			
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen	127.375	54.871	1.329	2.879	1.729	1.729	1.739
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	13						
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	119	21	18				
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	145	1.467	364	26	10	10	
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen	293	65					
14. Globale Minderauszahlungen							
<b>15. Saldo aus Investitionen</b>	<b>-127.813</b>	<b>-55.425</b>	<b>-1.711</b>	<b>-1.755</b>	<b>-1.739</b>	<b>-1.739</b>	<b>-1.739</b>
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	0	0					
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
<b>18. Saldo gegebene Darlehen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>					
19. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und aus Rückzahlung von Liquiditätshilfen							
20. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und aus Gewährung von Liquiditätshilfen							
<b>21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten		72					
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten		68					
<b>24. Saldo aus durchlaufenden Posten</b>		<b>4</b>					
<b>25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln</b>	<b>-375.740</b>	<b>-306.377</b>	<b>-265.986</b>	<b>-260.251</b>	<b>-263.850</b>	<b>-264.421</b>	<b>-267.438</b>

Erläuterungen zu den Investitionen siehe Aufgabenbereich 251 Nr. 4.2.3

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans 3.3 Kulturbehörde

#### Aufgabenbereich 250 Steuerung und Service (KB)

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Steuerung und Service</b>							
Erlöse	472	942	321	321	321	321	321
Kosten	11.734	11.501	11.280	11.539	11.558	11.645	11.715
<b>Zentraler Ansatz</b>							
Erlöse			1.650	0	0	0	0
Kosten		0	5.733	2.280	2.334	-595	-583
<b>Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten</b>	<b>-11.262</b>	<b>-10.559</b>	<b>-15.042</b>	<b>-13.498</b>	<b>-13.571</b>	<b>-10.729</b>	<b>-10.811</b>

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus Investitionen							
Auszahlungen aus Investitionen	5	48	18				
<b>Saldo aus Investitionen</b>	<b>-5</b>	<b>-48</b>	<b>-18</b>				

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
<b>Saldo gegebene Darlehen</b>							

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### Aufgabenbereich 251 Kultur und Staatsarchiv

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Theater, Museen und Bibliotheken</b>							
Erlöse	60.985	3.100	855	1.002	982	982	982
Kosten	208.378	230.420	225.004	216.015	218.806	221.778	224.361
<b>Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft</b>							
Erlöse	1.225	804	134	134	134	134	134
Kosten	30.231	27.850	23.604	24.266	24.398	24.506	24.538
<b>Denkmalschutzamt</b>							
Erlöse	849	1.567	54	95	95	95	95
Kosten	5.616	4.873	3.274	3.790	3.857	3.913	3.861
<b>Staatsarchiv</b>							
Erlöse	315	464	34	23	23	23	23
Kosten	6.114	6.698	7.449	7.669	7.795	7.846	7.916
<b>Elbphilharmonie und Laeishalle</b>							
Erlöse	940	2.743	54	35	35	35	35
Kosten	4.842	36.572	24.611	20.783	20.701	20.290	20.443
<b>KZ-Gedenkstätte Neuengamme</b>							
Erlöse			18	964	969	969	959
Kosten			2.649	3.831	3.865	3.943	4.013
<b>Bezirkliche Zuweisung KB</b>							
Erlöse							
Kosten			5.820	6.220	6.620	6.719	6.819
<b>Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten</b>	<b>-190.869</b>	<b>-297.734</b>	<b>-291.262</b>	<b>-280.321</b>	<b>-283.803</b>	<b>-286.759</b>	<b>-289.723</b>

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus Investitionen	132	999		1.150			
Auszahlungen aus Investitionen	127.940	56.376	1.693	2.905	1.739	1.739	1.739
<b>Saldo aus Investitionen</b>	<b>-127.808</b>	<b>-55.377</b>	<b>-1.693</b>	<b>-1.755</b>	<b>-1.739</b>	<b>-1.739</b>	<b>-1.739</b>

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
<b>Saldo gegebene Darlehen</b>							

Erläuterungen siehe Ausführungen zu den jeweiligen Produktgruppen.

### 4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans 3.3 Kulturbehörde

#### 4.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

##### 4.1.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 250 Steuerung und Service (KB)

Siehe Vorwort des Einzelplans

##### 4.1.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

###### 4.1.2.1 Produktgruppe 250.01 Steuerung und Service

###### 4.1.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 250.01 Steuerung und Service

###### **Produkt 1 – Behördenmanagement**

Dem Produkt Behördenmanagement sind folgende Leistungen und Funktionen zugeordnet:

- Regierungs- und Parlamentsangelegenheiten
- Finanzen und Controlling
- Bau
- Beteiligungsverwaltung und Zuwendungscontrolling
- Rechtsaufgaben
- Informationstechnologie und digitale Projekte
- Personal
- Organisation und Infrastrukturmanagement
- Innenrevision und Anti-Korruptionsaufgaben
- Datenschutz
- Personalrat

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 4.1.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 250.01 Steuerung und Service

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	472	942	321	321	321	321	321
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.355	3.327	3.009	3.042	3.042	3.044	3.044
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	903	989	907	1.236	1.236	1.238	1.238
b) davon IT-Kosten	1.497	1.418	1.318	1.306	1.306	1.306	1.306
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	46	8	12	12	12	12	12
3. Personalkosten	4.150	4.215	4.419	4.695	4.842	4.941	5.015
a) Kosten für Entgelte	2.146	1.990	1.484	1.544	1.536	1.882	1.676
b) Kosten für Bezüge	1.199	1.308	1.911	1.587	1.621	1.646	1.670
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	1		5	0	0	0	0
d) Kosten für Sozialleistungen	430	439	363	667	766	479	721
e) Kosten für Versorgungsleistungen	374	478	656	897	919	934	948
4. Kosten für Transferleistungen			0	0	0	0	0
5. Kosten aus Abschreibungen	4.080	3.867	3.768	3.705	3.577	3.563	3.559
6. Sonstige Kosten	149	92	84	97	97	97	97
<b>7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-11.262</b>	<b>-10.559</b>	<b>-10.959</b>	<b>-11.218</b>	<b>-11.237</b>	<b>-11.324</b>	<b>-11.394</b>
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses			0	0	0	0	0
<b>10. Finanzergebnis</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)</b>	<b>-11.262</b>	<b>-10.559</b>	<b>-10.959</b>	<b>-11.218</b>	<b>-11.237</b>	<b>-11.324</b>	<b>-11.394</b>
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
<b>14. Außerordentliches Ergebnis</b>							
<b>15. Jahresergebnis (11 + 14)</b>	<b>-11.262</b>	<b>-10.559</b>	<b>-10.959</b>	<b>-11.218</b>	<b>-11.237</b>	<b>-11.324</b>	<b>-11.394</b>
16. Globale Mehrkosten			0	0	0	0	0
17. Globale Minderkosten							
<b>18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)</b>	<b>-11.262</b>	<b>-10.559</b>	<b>-10.959</b>	<b>-11.218</b>	<b>-11.237</b>	<b>-11.324</b>	<b>-11.394</b>

Kontenbereich 2. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit“- enthält u.a.:

a) Mieten, Pachten und Erbbauzinsen

Anpassung der Veranschlagung unter Berücksichtigung des Ergebnisses 2015.

b) davon IT-Kosten

Die Reduzierung der veranschlagten IT-Mittel von 2016 auf 2017 resultiert auf der Bereinigung einer fehlerhaften Sachkontenzuordnung. Die tatsächlich zu veranschlagenden Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport haben sich gegenüber der Vorjahresplanung um 16 Tsd. Euro erhöht.

Die Veranschlagung erfolgt nach dem IT-Gesamtplan. Die Mittel sind vorgesehen für die Hardware-Wartung, Software-Pflege und Upgrades der in der Kulturbehörde und in ihren Dienststellen installierten PC.

Kontenbereich 6. „Sonstige Kosten“ - enthält u.a.:

Im Ergebnisplan der Produktgruppe 250.01 sind Aufwandsentschädigungen für Deputierte, ehrenamtliche Beisitzerinnen und Beisitzer usw. in Höhe von 10 Tsd. Euro enthalten.

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 4.1.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 250.01 Steuerung und Service

#### Produkt 1 - Behördenmanagement

(Kennzahlen B\_250\_01\_001 - B\_250\_01\_007)

Ziel 1: Verbesserte Steuerung der zur Verfügung stehenden Ressourcen (siehe Kennzahlen B\_250\_01\_001 - B\_250\_01\_007).

### 4.1.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 250.01 Steuerung und Service

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_250_01_001 Anzahl betreuer Beschäftigter (aktiv und passiv)	ANZ	325	327	331	327	316	316	316
B_250_01_002 Anzahl Zuwendungsbescheide	ANZ	483	592	500	580	580	580	580
B_250_01_003 Anteil Bildschirmarbeitsplätze	%	100	100	100	100	100	100	100
B_250_01_004 Anteil Intendanz an den Personalkosten der Behörde	%	20,8	21,1	20,8	20,3	21,0	21,0	21,0
B_250_01_005 Personalbetreuungskosten je Beschäftigten	EUR	1.018	675	1.022	639	675	684	693
B_250_01_006 Personalverwaltungskosten von Personalbetreuungskosten je Beschäftigten	EUR	971	625	974	582	614	622	631
B_250_01_007 Personalentwicklungskosten je Beschäftigten	EUR	47	50	48	57	61	62	62

B\_250\_01\_001: Ab 2018 Wegfall der Projekte Link to your Roots und Elbphilharmonie.

B\_251\_01\_002: Anpassung an das Vorjahresergebnis

B\_250\_01\_005 und B\_250\_01\_006: Niedrigeres Ergebnis 2015 gegenüber 2014, da zwei Stellen Personalsachbearbeitung zum Stichtag 31.12.2015 vakant waren. Ab dem 01.01.2016 erfolgte die Ausgliederung der Personalsachbearbeitung.

### 4.1.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 250.01 Steuerung und Service

	IPR Nummer	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Behördenmanagement</b>	<b>INT</b>							
Erlöse		472	942	321	321	321	321	321
Kosten		11.734	11.501	11.280	11.539	11.558	11.645	11.715
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Behördenmanagement</b>		<b>-11.262</b>	<b>-10.559</b>	<b>-10.959</b>	<b>-11.218</b>	<b>-11.237</b>	<b>-11.324</b>	<b>-11.394</b>
Erlöse		-472	-942	-/-	-321	-321	-321	-321
Kosten		-11.734	-11.501	-/-	-11.539	-11.558	-11.645	-11.715
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Behördenmanagement</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-/-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Steigerungen der Kosten sind im Wesentlichen auf Anpassungen im Bereich der Personalkosten aufgrund von Tarifsteigerungen zurückzuführen.

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

---

### 4.1.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 250.01 Steuerung und Service

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Gesamtanzahl VZÄ	65,26	63,41	67,00	62,70	63,20	63,70	63,70

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 4.1.2.2 Produktgruppe 250.02 Zentraler Ansatz

#### 4.1.2.2.1 Vorwort der Produktgruppe 250.02 Zentraler Ansatz

Für die Produktgruppe „Zentraler Ansatz“ werden keine Ziele und Kennzahlen ausgebracht. Die veranschlagten Mittel werden unterjährig per Sollübertragung in andere Aufgabenbereiche bzw. Produktgruppen übertragen und dienen dort zur Erfüllung der veranschlagten Leistungszwecke. Die Ist-Ergebnisse werden dort ebenfalls ausgewiesen.

#### 4.1.2.2.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 250.02 Zentraler Ansatz

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse			1.650	0	0	0	0
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit			78	295	295	295	295
<i>a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>							
<i>b) davon IT-Kosten</i>							
<i>c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>							
3. Personalkosten					112	280	373
<i>a) Kosten für Entgelte</i>					87	127	128
<i>b) Kosten für Bezüge</i>						79	137
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>							
<i>d) Kosten für Sozialleistungen</i>					18	28	33
<i>e) Kosten für Versorgungsleistungen</i>					7	47	75
4. Kosten für Transferleistungen			8.203	7.891	7.891	7.901	7.901
5. Kosten aus Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten		0	1.520	20	20	20	20
<b>7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>-8.151</b>	<b>-8.206</b>	<b>-8.318</b>	<b>-8.496</b>	<b>-8.589</b>
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses							
<b>10. Finanzergebnis</b>							
<b>11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)</b>		<b>0</b>	<b>-8.151</b>	<b>-8.206</b>	<b>-8.318</b>	<b>-8.496</b>	<b>-8.589</b>
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
<b>14. Außerordentliches Ergebnis</b>							
<b>15. Jahresergebnis (11 + 14)</b>		<b>0</b>	<b>-8.151</b>	<b>-8.206</b>	<b>-8.318</b>	<b>-8.496</b>	<b>-8.589</b>
16. Globale Mehrkosten			-4.068	0	0	0	0
17. Globale Minderkosten				-5.926	-5.984	-9.091	-9.172
<b>18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)</b>		<b>0</b>	<b>-4.083</b>	<b>-2.280</b>	<b>-2.334</b>	<b>595</b>	<b>583</b>

Kontenbereich 1. „Erlöse“ enthält u.a.:

Bis zum Jahr 2016 wurden zweckgebundene Einnahmen (Spenden) im zentralen Ansatz veranschlagt. Da diese nicht im zentralen Ansatz bewirtschaftet werden und auch der Höhe nach nicht mehr erzielt werden, erfolgte im Rahmen der Planungen zum Haushalt 2017/2018 eine entsprechende Anpassung.

Kontenbereich 2. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit“ enthält:

Mittel in Höhe von 295 TEUR für Honorarverträge im Zusammenhang mit der Bauunterhaltung der Grundstücke und Gebäude der Kulturbehörde.

Kontenbereich 3. "Personalkosten" enthält:

Mittel als Vorsorge für unterjährige Veränderungen im Personalhaushalt.

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### Kontenbereich 4. „Kosten für Transferleistungen“ enthält u.a.:

Mittel in Höhe von 705 TEUR p.a. für Leistungen im Zusammenhang mit der Bauunterhaltung der Grundstücke und Gebäude der Kulturbehörde.

Mittel zur besonderen Kulturförderung in Höhe von 1.056 TEUR. Der Ansatz ist vorgesehen für kurzfristig zu realisierende, dringliche Projekte und Bedarfe, deren Dringlichkeit bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar ist bzw. die nicht mit hinreichender Genauigkeit quantifizierbar sind.

Mit geplanten Kosten von insgesamt 6.245 TEUR. Euro (inkl. Mittel für die Finanzierung der HipHop Akademie, welche in der Produktgruppe 251.02 im Produkt Kinder- und Jugendkultur veranschlagt sind) beträgt der Anteil der für Kultur eingesetzten Mittel aus der Kultur- und Tourismustaxe unter Berücksichtigung der Mittel für andere Behörden mehr als 50 %.

### Kontenbereich 6. „Sonstige Kosten“ enthält:

Mittel in Höhe von 20 TEUR p.a. für Preise, Ehrungen, Empfänge und Veranstaltungen.

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit				500	500
VE für Kosten für Transferleistungen				1.500	1.500
VE für Sonstige Kosten					
VE für globale Mehrkosten					

Die Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehen zur Absicherung von baulichen Maßnahmen und kulturellen Projekten mit längerem zeitlichem Vorlauf.

### **4.1.2.2.3 Ziele der Produktgruppe 250.02 Zentraler Ansatz**

Siehe 4.1.2.2.1

### **4.1.2.2.4 Kennzahlen der Produktgruppe 250.02 Zentraler Ansatz**

Siehe 4.1.2.2.1

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 4.1.2.2.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 250.02 Zentraler Ansatz

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
<b>Zentraler Ansatz</b>	<b>992</b>							
Erlöse				1.650	0	0	0	0
Kosten				5.733	2.280	2.334	-595	-583
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Zentraler Ansatz</b>				<b>-4.083</b>	<b>-2.280</b>	<b>-2.334</b>	<b>595</b>	<b>583</b>
Erlöse				-/-		10	24	31
Kosten				-/-		59	150	204
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Zentraler Ansatz</b>				<b>-/-</b>	<b>-2.280</b>	<b>-2.383</b>	<b>469</b>	<b>410</b>

Siehe 4.1.2.2.1

### 4.1.2.2.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 250.02 Zentraler Ansatz

Siehe 4.1.2.2.1

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 4.1.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Sonstige Investitionen</b>							
Einzahlungen sonstige Investitionen							
Auszahlungen sonstige Investitionen	5	48	18				
<b>Summe sonstige Investitionen</b>	<b>-5</b>	<b>-48</b>	<b>-18</b>				
<b>Verpflichtungsermächtigungen sonstige Investitionen</b>						-/-	-/-
<b>Summe Investitionsmittel</b>	<b>-5</b>	<b>-48</b>	<b>-18</b>				

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

### 4.1.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

### 4.1.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

### 4.1.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

In Höhe von bis zu 10.000 Euro im Einzelfall dürfen Kosten für Leistungen aus Gründen der Billigkeit als Kosten aus Verwaltungstätigkeit verursacht werden.  
Die Ermächtigungen, Kosten aus Transferleistungen sowie sonstige Kosten zu verursachen, sind übertragbar.

### 4.2 Teilplan des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

#### 4.2.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 251 Kultur und Staatsarchiv

Siehe Vorwort des Einzelplans

#### 4.2.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

##### 4.2.2.1 Produktgruppe 251.01 Theater, Museen und Bibliotheken

###### 4.2.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 251.01 Theater, Museen und Bibliotheken

###### **Produkt 1 - Staatsoper**

Die Hamburgische Staatsoper – eines der ältesten bürgerlichen Opernhäuser in Europa – verfügt über eine große Tradition und hohes Ansehen und zeichnet sich bis heute durch eine besondere künstlerische Qualität aus. Sie zählt zu den führenden deutschen Opernhäusern und wird mit ihrem vielfältigen Angebot an Musik- und Tanztheater überregional wahrgenommen. Ihre Aufgabe ist es, ein breites Repertoire an Opern und Balletten aus allen Epochen in aktuellen Inszenierungen auf hohem künstlerischen Niveau einem breiten Publikum zugänglich zu machen und gleichzeitig stets neue Zuschauerschichten für diese Kunstformen zu interessieren. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Heranführung eines jungen Publikums an Oper und Ballett.

###### **Produkt 2 - Schauspielhaus**

Das Deutsche Schauspielhaus zählt zu den bedeutenden Sprechtheatern im deutschsprachigen Raum und setzt überregional wahrnehmbare Akzente des zeitgenössischen Theaters, indem es künstlerische Entwicklungen fördert, die in Theatern in privater Trägerschaft nur schwer zu realisieren sind. Es bietet ein breites Repertoire der gesamten dramatischen Literatur von der Antike bis zur Gegenwart auf hohem künstlerischem Niveau. Das Deutsche Schauspielhaus bespielt das Haupthaus und den Malersaal und widmet sich besonders der Heranführung eines jungen Publikums an das Theater, indem das Junge Schauspielhaus als eigene Sparte betrieben wird.

###### **Produkt 3 - Thalia Theater**

Das Thalia Theater mit den Spielstätten im Haupthaus und in der Gaußstraße nimmt unter den deutschsprachigen Sprechtheatern aufgrund seiner Qualität und Tradition eine herausgehobene Position ein. Es versteht Theater als zeitgenössische Kunstform und bietet eine Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themenstellungen. Seine Aufgabe ist es, ein breites Repertoire der gesamten dramatischen Literatur einschließlich der Gegenwart durch ein vielfältiges Angebot an Theateraufführungen, Werkstattveranstaltungen, Lesungen und ähnlichen Veranstaltungsformen auf hohem künstlerischen Niveau einem breiten Publikum zugänglich zu machen und gleichzeitig stets neue Zuschauerschichten für das Theater zu interessieren, wobei ein besonderes Augenmerk auf der Heranführung von Kindern und Jugendlichen liegt.

###### **Produkt 4 - Kampnagel**

Kampnagel ist eine national und international beachtete Produktions- und Spielstätte mit mehreren unterschiedlich großen Bühnen für Bühnenprojekte aller Sparten. Es ist sowohl der Ort für die freie Hamburger Szene als auch Partner für internationale Gastspiele und Koproduktionen. Das Programm mit Theater, Performance, Tanz und Musik wendet sich sowohl an ein breiteres Publikum als auch speziell an junges Publikum und Theaterschaffende, die sich für experimentelle Formen interessieren. Außerhalb des Programms der regulären Spielzeit findet jedes Jahr das Internationale Sommerfestival auf Kampnagel statt, für das herausragende Produktionen aus der internationalen freien Szene nach Hamburg geholt werden. Das „Zentrum für Choreographie / Tanzplan Hamburg“ ist organisatorisch in die Strukturen Kampnagels eingebunden, besitzt aber eine eigene künstlerische Leitung und hat sich zu einem der wenigen international bedeutsamen Zentren im Bereich des Tanzes entwickelt. Ziel des „Tanzplan Hamburg“ ist es, die Bedingungen für die Entwicklung von Choreographie und künstlerischer Innovation sowie ihre Vermittlung in die fachspezifische und allgemeine Öffentlichkeit nachhaltig zu verbessern. Der maßgebliche Ansatz des Konzeptes liegt deshalb auf den Schwerpunkten Qualifizierung und Vermittlung sowie der Verbesserung der Infrastruktur für die Hamburger Tanzschaffenden.

###### **Produkt 5 - Privattheater**

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

Die Hamburger Privattheaterszene zeichnet sich durch eine besonders große Vielfalt, Qualität und ein breites Angebot von Oper und Operette sowie Schauspiel, Boulevard, Volkstheater, Krimi, Kabarett, moderne Theaterformen und Performance, Tanztheater und Theater für Kinder und Jugendliche aus. Sie ist unverzichtbarer Teil der Theatermetropole Hamburg und bietet in ihrer Vielfalt eine wichtige Ergänzung zu dem Angebot der Staatstheater. Sie erreichen dabei je nach Ausrichtung ein sehr unterschiedliches Publikum und werden entsprechend einer Empfehlung durch ein Gutachtergremium nach vorgegebenen Kriterien gefördert. Die Höhe der Förderung wird alle zwei bzw. alle vier Jahre überprüft.

Darüber hinaus werden über ein Juryverfahren Theaterproduktionen gefördert sowie besondere einmalige Maßnahmen zur nachhaltigen Unterstützung des Theaterbetriebs gewährt.

Durch die Kulturbehörde werden z.Zt. 22 Privattheater als Institutionen gefördert. Davon bekommen das Altonaer Theater, das Harburger Theater, das Ernst Deutsch Theater, die Hamburger Kammerspiele, das Ohnsorg Theater und das St. Pauli Theater als größte Theater die höchsten Zuwendungen. Die geförderten 22 Privattheater erreichen dabei mit einem Zuschuss in Höhe von rd. 8.100 Tsd. Euro rd. 950.000 Besucher, wovon rd. 646.000 Besucher auf die o.g. größten Privattheater mit einem Zuschuss in Höhe von 5.962 Tsd. Euro entfallen.

### **Produkt 6 - Theater- und Tanzszenen**

Die freien darstellenden Künste leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Vielfalt der Kulturmetropole Hamburg. Unter freien Produktionsbedingungen kann vielfach schneller und flexibler auf aktuelle Themen, Entwicklungen und künstlerische Strömungen reagiert werden, als an etablierten Theaterhäusern. Damit setzen die freien darstellenden Künste häufig neue Impulse, die von anderen Kulturschaffenden aufgenommen werden, und bieten dem interessierten Publikum z.T. überraschende Theatererlebnisse, die einen neuen Blick auf gesellschaftlich relevante Themen und die Kunstformen der freien Szene selbst zulassen. Es werden Förderungen in den Bereichen Sprech- und Musiktheater, Performance, Tanz, Kinder- und Jugendtheater (auch Puppen- oder Figurentheater) ausgesprochen. Die Förderungen werden über ein Juryverfahren als Projekt-, Nachwuchs-, Basis-, Konzeptions- oder Festivalförderung gewährt. Darüber hinaus gibt es zusätzliche strukturelle Fördermodule wie z.B. Auftrittsförderung, Tanzraumförderung etc.

### **Produkt 7 - Philharmonisches Staatsorchester**

Das Philharmonische Staatsorchester zählt zu den führenden Orchestern im deutschsprachigen Raum. Seine Aufgabe ist die Darbietung von künstlerisch hochstehenden sinfonischen und kammermusikalischen Konzerten für ein interessiertes Publikum bei gleichzeitig fortlaufender Heranführung neuer Zuhörerschichten an klassische Musik. Das Philharmonische Staatsorchester ist auch Opernorchester und nimmt an der Hamburgischen Staatsoper in Abhängigkeit zu den dortigen Spielplandispositionen seine Spielverpflichtungen für Opern und Ballettproduktionen wahr. Das Philharmonische Staatsorchester leistet in seinen verschiedenen Einsatzbereichen einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Musikstadt Hamburg.

### **Produkt 8 - Hamburger Kunsthalle**

Die Hamburger Kunsthalle gehört zu den wichtigsten Kunstmuseen Deutschlands. Seit dem Frühjahr 2016 erstrahlt die Kunsthalle nach umfassenden Modernisierungsmaßnahmen in neuem Glanz. Ihre durch sieben Jahrhunderte Kunstgeschichte führende Sammlung wurde aufgearbeitet und neu präsentiert, an der Substanz und Infrastruktur des Hauses wurden wesentliche Verbesserungen vorgenommen. Die drei Gebäudeteile wurden zusammengeführt, der wiedereröffnete zentrale Haupteingang bildet das neue Zentrum, von dem aus zwischen zwei Rundgängen gewählt werden kann. Die bauliche „Insellage“ der Kunsthalle wurde durch Straßenbaumaßnahmen entschärft. Die Gesamtmaßnahme ermöglicht der Kunsthalle, auch in Zukunft national wie international mit anspruchsvollen Sammlungspräsentationen und herausragenden Sonderausstellungen in Erscheinung zu treten und Hamburgs Ruf als Kulturmetropole zu festigen. Besonderen Wert legt die Hamburger Kunsthalle dabei auch weiterhin auf die Vermittlungsarbeit und das begleitende Veranstaltungsprogramm sowie die wissenschaftlich fundierte Bearbeitung ihrer bedeutenden Sammlungen.

### **Produkt 9 - Museum für Kunst und Gewerbe**

Das Museum für Kunst und Gewerbe gehört zu den führenden Kunstgewerbemuseen Europas. Es verfügt über umfangreiche Sammlungen von angewandter Kunst und Design, die von der Antike bis zur Gegenwart reichen. Dank dieser Sammlungen, die über einen hohen wissenschaftlichen Gehalt verfügen, und einem innovativen, modernen Ausstellungs-konzept, das zentrale Themen zu Design und Ästhetik aller Epochen mit Gegenwartsfragen, wie z.B. Nachhaltigkeit und digitalen Medien verknüpft, hat sich das Museum für Kunst und Gewerbe seit dem Abschluss umfangreicher Modernisierungsarbeiten 2012 als eines der besucherstärksten Museen Hamburgs etabliert und sich bundesweit einen festen Platz in den Feuilletons gesichert. Um international wettbewerbsfähig zu bleiben hat das Museum für Kunst und Gewerbe 2016 seine Hauptausstellungsflächen nach modernsten Standards umgebaut und überdies die ehemalige Turnhalle in der Gebäudemitte des früheren Schulbaus als Ausstellungs- und Begegnungsfläche neu eingerichtet.

### **Produkt 10 - Museum für Völkerkunde**

Das Museum für Völkerkunde zählt mit seinen umfangreichen und wertvollen Sammlungen von Objekten verschiedener Epochen, die von Kulturen aus der ganzen Welt stammen, zu den größten ethnologischen Museen Europas. Die Sammlungen bilden die Basis der Vermittlung und des Erforschens anderer Kulturen und ermöglichen dem Besucher den Zugang zum Verständnis anderer Traditionen und Lebenswelten. Damit leistet das Museum für Völkerkunde einen wichtigen Beitrag zur Integration und trägt zum besseren Verständnis auch der eigenen Kultur bei. Mit einem qualitativ hochwertigen, attraktiven und wissenschaftlich fundierten Ausstellungs- und Veranstaltungsangebot werden unterschiedliche Zielgruppen angesprochen. Besondere Schwerpunkte liegen im Bereich Familie und Migranten.

### **Produkt 11 - Stiftung Historische Museen Hamburg**

Die Stiftung Historische Museen Hamburg umfasst das Museum für Hamburgische Geschichte mit seinen Außenstellen Kramerwitwenwohnung und Millerntorwache, das Altonaer Museum mit den Außenstellen Jenisch Haus und Heine-Haus sowie das Museum der Arbeit mit den Außenstellen Hafenumuseum und Speicherstadtmuseum. Gemeinsam bilden sie das kulturelle Gedächtnis der Hansestadt. Mit ihren umfangreichen Sammlungen zur Entwicklung der Stadt-, Hafen- und Industriegeschichte Hamburgs und seines Umlands präsentieren sie wirkungsvoll und lebendig die Geschichte der Stadt von den Anfängen bis in die Gegenwart. Sie geben damit zugleich Orientierung bei der Auseinandersetzung mit gegenwärtigen gesellschaftlichen, politischen und urbanen Wandlungsprozessen. In Ausstellungen, Programmen und Veranstaltungen vermitteln sie Hamburgern ebenso wie Touristen ein attraktives, vielfältiges und zeitgemäßes Bildungs- und Kulturerlebnis.

### **Produkt 12 - Helms-Museum**

Das Helms-Museum ist zugleich Archäologisches Landesmuseum für Hamburg und Museum für die Stadtgeschichte Harburgs. In wissenschaftlich fundierten Sammlungspräsentationen und Sonderausstellungen, die durch attraktive Veranstaltungsangebote ergänzt werden, vermittelt das Helms-Museum Kenntnisse über frühgeschichtliche Kulturen und Phänomene sowie über die Entwicklung Harburgs vom Frühmittelalter bis in die Gegenwart. Neben der wissenschaftlichen Erschließung und Pflege ihrer umfangreichen Sammlungen nimmt die Stiftung die wichtige Funktion der Bodendenkmalpflege für die Freie und Hansestadt Hamburg und für den Landkreis Harburg wahr.

### **Produkt 13 - Nichtstaatliche Museen**

Die Hamburger Museumslandschaft umfasst eine Vielzahl von Museen in privater Trägerschaft, die unterschiedliche Aspekte der Kunst bzw. Kulturgeschichte Hamburgs aufgreifen, um sie mit Dauer sowie Wechselausstellungen den Hamburgerinnen und Hamburgern sowie auswärtigen Besuchern zugänglich zu machen. Das Ausstellungsprogramm wird durch Veranstaltungen, z. B. Lesungen, Führungen und Vorträge ergänzt. Gefördert werden durch die Kulturbehörde das Elbinselmuseum Wilhelmsburg und das Ernst Barlach Haus. Das im alten Wilhelmsburger Amtshaus von 1724 gelegene Elbinselmuseum Wilhelmsburg bildet zusammen mit der Kreuzkirche, dem Dorfkrug und einem Bestand an alten Häusern das Milieuschutzgebiet Kirchdorf und dokumentiert die Entwicklungsgeschichte Wilhelmsburgs. Das Ernst Barlach Haus beherbergt zahlreiche Hauptwerke des expressionistischen Künstlers Ernst Barlach und präsentiert in regelmäßigen Sonderausstellungen die Werke von Künstlern seiner Epoche sowie wichtigen Gegenwartskünstlern.

### **Produkt 14 - Deichtorhallen**

Die Deichtorhallen Hamburg GmbH betreibt seit 1989 in den denkmalgeschützten ehemaligen Markthallen ein international renommiertes Ausstellungszentrum für zeitgenössische Kunst. Durch den Ausbau der Südhalle zum Haus der Photographie und die Angliederung der Sammlung Gundlach im Jahr 2005 haben die Deichtorhallen die Fotografie als eigenständiges Ausstellungsthema entwickelt und bilden seitdem ein in Europa einzigartiges Gesamtensemble für zeitgenössische Kunst und Fotografie. Als ideale Ergänzung kam 2011 die Sammlung Falckenberg mit der Phoenixhalle in Harburg als experimentelle Spielstätte hinzu. Mit einem umfangreichen Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm zählen sie zu den attraktivsten Kulturinstitutionen der Stadt und prägen das Bild Hamburgs als lebendige Kulturmetropole mit. Gleichzeitig sind sie auch ein wichtiger Anlaufpunkt für die kreative Szene der Stadt.

### **Produkt 15 - Landesbetrieb Planetarium**

Das Planetarium Hamburg zählt als Gestaltungs- und Aufführungsort für Bildung, Kunst, Kultur und Wissenschaft zu den bedeutendsten Planetarien weltweit und ist das mit Abstand erfolgreichste Planetarium Deutschlands. Es vermittelt unter Einsatz modernster Technik wissenschaftlich fundiert und verständlich Beobachtungen, Zusammenhänge und Phänomene am Himmel und in der Umwelt, im Makro- wie Mikrokosmos und ermöglicht so den Besuchern ein informelles und lebenslanges Lernen. Zugleich bietet das Planetarium mit Konzerten, Theateraufführungen und Lesungen ein vielseitiges Kultur- und Unterhaltungsprogramm. Durch aktive nationale und

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

internationale Kooperationen mit Kultur-, Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie Institutionen aus den Bereichen Medien und Tourismus wird die wissenschaftliche, technische, didaktische, künstlerische und ökonomische Weiterentwicklung des Hauses gefördert. Ab Anfang 2017 wird das Planetarium die Besucher nach umfangreichen Baumaßnahmen in modernisierten Räumlichkeiten mit einer erheblich verbesserten Infrastruktur begrüßen.

### Produkt 16 - Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen

Das öffentliche Bibliothekswesen wird in Hamburg durch die private Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen betrieben. Ihre Aufgabe ist es, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln ein leistungsfähiges System öffentlicher Bibliotheken zu gewährleisten, das als Informationsspeicher und -vermittler und als Partner der Bürger und Bildungseinrichtungen bei der Verwirklichung von Lese-, Lern- und Bildungsinteressen dient.

Das Angebot der Bücherhallen wird ergänzt durch medienpädagogisch ausgerichtete Leseförderungsangebote insbes. für Kinder, die infolge der Zusammenlegung von Stadtteilbücherhallen entwickelt wurden.

### Produkt 17 - Blindenbibliotheken

Die Stiftung Centralbibliothek für Blinde und die Norddeutsche Blindenhörbücherei e.V. versorgen als Versandbibliotheken blinde und sehbehinderte Menschen mit Spezialmedien in Blindenschrift und speziellen Hörbuchdateien. Als Teil eines bundesweiten Verbundsystems sichern sie den Zugang zu Information und Literatur und leisten damit eine unverzichtbare Basis für das Erlernen von Blindenschrift. Die Norddeutsche Blindenhörbücherei mit Sitz in Hamburg ist eine Einrichtung der norddeutschen Bundesländer Hamburg, Bremen, Schleswig Holstein und Niedersachsen. Die Finanzierung erfolgt in Anlehnung an den Königsteiner Schlüssel.

## 4.2.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 251.01 Theater, Museen und Bibliotheken

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	60.705	2.346	855	1.002	982	982	982
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.281	2.840	400	1.115	1.115	1.115	1.115
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	14	3					
b) davon IT-Kosten	24	742	0	0	0	0	0
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz		5					
3. Personalkosten	2.805	3.032	1.335	1.548	1.506	1.483	1.504
a) Kosten für Entgelte	1.907	2.065	472	723	715	726	737
b) Kosten für Bezüge	383	374	558	408	387	363	368
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	4	10					
d) Kosten für Sozialleistungen	363	408	113	165	162	163	165
e) Kosten für Versorgungsleistungen	149	175	192	252	242	231	234
4. Kosten für Transferleistungen	181.405	212.131	212.531	202.112	204.958	208.041	210.878
5. Kosten aus Abschreibungen	20.741	10.989	9.526	10.746	10.734	10.646	10.371
6. Sonstige Kosten	1.146	898	1.212	493	493	493	493
<b>7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-147.673</b>	<b>-227.544</b>	<b>-224.149</b>	<b>-215.013</b>	<b>-217.824</b>	<b>-220.796</b>	<b>-223.380</b>
8. Erlöse des Finanzergebnisses	280	755					
9. Kosten des Finanzergebnisses		530	0	0	0	0	0
<b>10. Finanzergebnis</b>	<b>280</b>	<b>224</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)</b>	<b>-147.393</b>	<b>-227.319</b>	<b>-224.149</b>	<b>-215.013</b>	<b>-217.824</b>	<b>-220.796</b>	<b>-223.380</b>
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
<b>14. Außerordentliches Ergebnis</b>							
<b>15. Jahresergebnis (11 + 14)</b>	<b>-147.393</b>	<b>-227.319</b>	<b>-224.149</b>	<b>-215.013</b>	<b>-217.824</b>	<b>-220.796</b>	<b>-223.380</b>
16. Globale Mehrkosten			0	0	0	0	0
17. Globale Minderkosten							
<b>18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)</b>	<b>-147.393</b>	<b>-227.319</b>	<b>-224.149</b>	<b>-215.013</b>	<b>-217.824</b>	<b>-220.796</b>	<b>-223.380</b>

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### Kontenbereich 1. „Erlöse“ enthält u.a.:

Die norddeutschen Länder beteiligen sich an der Finanzierung der Norddeutschen Blindenhörbücherei im Verhältnis des Königsteiner Schlüssels bei einer Sitzlandquote Hamburgs von 30 v. H. Es sind -273 TEUR an Erlösen p.a. geplant.

### Kontenbereich 2. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit“ enthält u.a.:

Veranschlagt ist in Höhe von 450 TEUR p.a. der Anteil Hamburgs an der pauschalen Abgeltung der Vergütungsansprüche von Urhebern (Autoren und Verlage) und Leistungsschutzberechtigten (Interpreten und Produzenten von Ton- und Bildtonträgern) gegenüber den öffentlich geförderten Bibliotheken gem. §§ 27 Abs.2 und 52b UrhG (Bibliothekstantieme). Bund und Länder entrichten diese vertragsgemäß an die Verwertungsgesellschaften.

### Kontenbereich 3. „Personalkosten“ enthält u.a.:

In den abgebildeten Kosten enthalten sind die Personalkosten der Kulturbehörde für die Betreuung der der Produktgruppe zugeordneten Produkte. Durch die Ausgliederung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme in die Produktgruppe 251.06 zum Haushaltsjahr 2016 reduziert sich der veranschlagte Ansatz gegenüber dem Ist-Ergebnissen der Vorjahre.

### Kontenbereich 4. „Kosten für Transferleistungen“ enthält u.a.:

Folgende Institutionen erhalten jährliche Zuwendungen seitens der Kulturbehörde (vgl. anliegende Wirtschaftspläne):

- Hamburgische Staatsoper GmbH
- Neue Schauspielhaus GmbH
- Thalia Theater GmbH
- Kampnagel GmbH
- Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester
- Stiftung Hamburger Kunsthalle
- Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe
- Stiftung Museum für Völkerkunde
- Stiftung Historische Museen Hamburg
- Stiftung Helms Museum
- Deichtorhallen Hamburg GmbH
- Landesbetrieb Planetarium Hamburg
- Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen
- Norddeutsche Blindenhörbücherei e.V.
- Stiftung Centralbibliothek für Blinde

Weiterhin sind 130 TEUR p.a. für institutionelle Leseförderungsprojekte der Bücherhallen und einzelner Träger in den Stadtteilen veranschlagt.

Mittel in Höhe von 57 TEUR für nichtstaatliche Museen. Gefördert werden das Ernst Barlach Haus und das Museum der Elbinsel Wilhelmsburg.

Mittel in Höhe von 300 TEUR p.a. für Tanzplan Hamburg. Hierfür ist das Choreographische Zentrum auf dem Gelände der Internationalen Kulturfabrik Kampnagel errichtet worden. Aus diesen Mitteln wird der laufende Betrieb des Choreographischen Zentrums mit 300 TEUR finanziert.

Zuwendungen an Privattheater:

Privattheater Spielzeit 2017/18 ff:

1. Ohnsorg-Theater GmbH	1.918.000 Euro
2. Ernst-Deutsch-Theater GmbH	1.724.000 Euro
3. Stäitsch Theaterbetriebs GmbH	
3.1 Spielstätte Kammerspiele	940.000 Euro
3.2 Spielstätte Altona / Harburg	910.000 Euro
4. St. Pauli Theater GmbH	470.000 Euro
5. Übrige kleine Theater	1.273.000 Euro

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

6. Theater für Kinder	485.000 Euro
7. Fundus Theater	407.000 Euro
8. Übrige Kindertheater	148.000 Euro
6. Förderung von Projekten	224.000 Euro
7. Theaterinsertionsförderung	100.000 Euro
8. Erhöhung aus der Evaluation	1.000 000 Euro *)

\*) Über die Verteilung wurde noch nicht entschieden

Zuschüsse für Bauunterhaltungsmaßnahmen für die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen in Höhe von 128 TEUR p.a. Vorgesehen sind Maßnahmen für die weitere Sanierung und Einrichtung von Bibliotheken. Über den Ansatz hinaus ggf. erforderliche Mittel für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Museen und anderen Häusern werden aus dem Baubudget der Kulturbehörde zur Verfügung gestellt. Folgekosten entstehen bei diesen Maßnahmen grundsätzlich nicht, da es sich in der Regel um Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten handelt. Mittel für nicht investive Beschaffungen Theater und Orchester für die Betriebs- und Geschäftsausstattung bei den Theatern und Orchestern.

Darüber hinaus erfolgt unterjährig die Bereitstellung weiterer Mittel aus der Kultur- und Tourismussteuer für den Ausstellungsfonds.

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit				300	300
VE für Kosten für Transferleistungen				73.873	88.278
VE für Sonstige Kosten					
VE für globale Mehrkosten					

Die Verpflichtungsermächtigungen dienen im Bereich der Kosten aus Verwaltungstätigkeit zur Absicherung der Bibliothekstantieme sowie im Bereich der Transferleistungen zur Absicherung der spielzeitbezogenen Zuwendungen, soweit diese nicht dem laufenden Kalenderjahr zuzuordnen sind. Hierdurch soll die Möglichkeit geschaffen werden, den schwankenden Bedarfen innerhalb eines Theaterjahres gerecht zu werden.

### 4.2.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 251.01 Theater, Museen und Bibliotheken

**Produkt 1 – Staatsoper**  
**Produkt 2 – Schauspielhaus**  
**Produkt 3 – Thalia Theater**

**(Kennzahlen B\_251\_01\_010 bis B\_251\_01\_023 )**

Ziel 1: Die Hamburger Staatstheater sollen einen regelmäßigen Spielbetrieb mit breitem Repertoire und hohem künstlerischen Anspruch anbieten und so möglichst vielen Zuschauerinnen und Zuschauern den Zugang zu Theater, Oper und Ballett ermöglichen. Insbesondere sollen Kinder und Jugendliche durch spezielle Vermittlungsangebote an anspruchsvolle Musik und darstellende Kunst herangeführt werden. Darüber hinaus sollen die Hamburger Staatstheater durch ihr Programm die Attraktivität Hamburgs für auswärtige Besucher erhöhen (siehe Kennzahlen B\_251\_01\_010 bis B\_251\_01\_015).

Ziel 2: Die Hamburger Staatstheater sollen eine sparsame und angemessene Wirtschaftsführung beachten, die einen möglichst wirkungsvollen Einsatz der öffentlichen Mittel ermöglicht (siehe Kennzahlen B\_251\_01\_021 bis B\_251\_01\_023).

**Produkt 4 – Kampnagel**

**(Kennzahlen B\_251\_01\_031 und B\_251\_01\_033)**

Ziel 3: Kampnagel soll als multifunktionales Zentrum genreübergreifend lokale, nationale und internationale

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

Produktionen produzieren, koproduzieren und einladen und somit neue Formen, Themen und Ästhetiken an ein künstlerisch aufgeschlossenes Publikum und Theaterschaffende vermitteln. Dabei liegt das Augenmerk insbesondere auf zeitgenössischen und zukunftsweisenden Formen. Kampnagel stellt sich der Aufgabe, für zeitgenössische Formen von Theater, Performance und Tanz eine wachsende Besucherakzeptanz zu erlangen und deren Inhalte zu vermitteln. Kampnagel strebt bei der Erreichung seiner Ziele eine hohe Wirtschaftlichkeit an (siehe Kennzahlen B\_251\_01\_031 und B\_251\_01\_033).

### **Produkt 5 – Privattheater**

**(Kennzahlen B\_251\_01\_035 und B\_251\_01\_038)**

Ziel 4: Private Theater sollen mit dem Ziel unterstützt werden, ein breites Angebot zu erhalten (siehe Kennzahlen B\_251\_01\_035 und B\_251\_01\_038).

### **Produkt 6 – Theater- und Tanzszene**

**(Kennzahlen B\_251\_01\_039)**

Ziel 5: Die Theater- und Tanzszene soll mit dem Ziel unterstützt werden, innovative und kreative Impulse zu setzen (siehe Kennzahl B\_251\_01\_039).

### **Produkt 7 – Philharmonisches Staatsorchester**

**(Kennzahlen B\_251\_01\_222 ; B\_251\_01\_223; B\_251\_01\_228)**

Ziel 6: Den Philharmonikern als einem der führenden Kulturorchester soll ein angemessener Konzertbetrieb ermöglicht werden bei gleichzeitiger Wahrnehmung der Operndienste. Dabei soll die Spielplangestaltung einem hohen künstlerischen Anspruch gerecht werden und gleichzeitig einen guten durchschnittlichen Zuschauerzuspruch bei möglichst hohen Erlösen ermöglichen. Ziel ist auch die Heranführung eines jungen Publikums an Musik (siehe Kennzahlen B\_251\_01\_222; B\_251\_01\_228).

### **Produkt 8 - Hamburger Kunsthalle**

### **Produkt 9 - Museum für Kunst und Gewerbe**

### **Produkt 10 - Museum für Völkerkunde**

### **Produkt 11 - Stiftung Historische Museen Hamburg**

### **Produkt 12 - Helms Museum**

**(Kennzahlen B\_251\_01\_041 bis B\_251\_01\_053; B\_251\_01\_229; B\_251\_01\_064 bis B\_251\_01\_068)**

Ziel 7:

Die staatlichen Museumsstiftungen (Stiftung Hamburger Kunsthalle, Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe, Stiftung Museum für Völkerkunde, Stiftung Historische Museen, Stiftung Helms Museum) sollen durch attraktive Dauerausstellungen, Sonderausstellungen und zielgruppenspezifische museumspädagogische Arbeit möglichst vielen Besuchern - Erwachsenen wie Kindern und Jugendlichen aus allen gesellschaftlichen Schichten einen Zugang zur bildenden Kunst und zum Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge ermöglichen. Darüber hinaus sollen die Hamburger Museen die Attraktivität Hamburgs für auswärtige Besucher erhöhen (siehe Kennzahlen B\_251\_01\_041 bis B\_251\_01\_053).

Ziel 8: Die digitale Inventarisierung der Sammlungen soll fortgesetzt werden (siehe Kennzahlen B\_251\_01\_229).

Ziel 9: Die Museumsstiftungen sollen eine sparsame und angemessene Wirtschaftsführung beachten, die einen möglichst wirkungsvollen Einsatz der öffentlichen Mittel gewährleistet (siehe Kennzahlen B\_251\_01\_064 bis B\_251\_01\_068).

### **Produkt 13 - Nichtstaatliche Museen**

**(Kennzahl B\_251\_01\_074)**

Ziel 10: Breite Vermittlungsarbeit für unterschiedliche Zielgruppen und Erhöhung der touristischen Anziehungskraft der Metropole Hamburg (siehe Kennzahl B\_251\_01\_074).

### **Produkt 14 – Deichtorhallen**

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

**(Kennzahlen B\_251\_01\_077 ; B\_251\_01\_078 und B\_251\_01\_081)**

Ziel 11: Die Deichtorhallen sollen wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst und Fotografie auf internationalem Niveau zeigen und dadurch möglichst vielen Besucherinnen und Besuchern Begegnungen mit zeitgenössischer Kunst ermöglichen und zur Attraktivität Hamburgs als Kulturmetropole beitragen (siehe Kennzahlen B\_251\_01\_077 bis B\_251\_01\_081).

### **Produkt 15 – Landesbetrieb Planetarium**

**(Kennzahlen B\_251\_01\_083 bis B\_251\_01\_088)**

Ziel 12: Das Planetarium soll Umwelt- und Naturphänomene sowie den Kosmos (Makro- und Mikrokosmos) unter Einsatz modernster (digitaler) Technik zeitgemäß präsentieren und Wissen vermitteln. Neben der Wissensvermittlung bildet das Planetarium einen vielseitigen Kulturstandort. Es soll eine breite Kultur- und Vermittlungsarbeit für unterschiedliche Zielgruppen anbieten, wobei ein besonderer Fokus auf Kinder und Jugendliche gerichtet sein soll. Die Besucherzahlen und der Anteil der Kinder und Jugendlichen sollen auf dem aktuellen hohen Niveau gehalten werden. Das Planetarium soll eine sparsame und angemessene Wirtschaftsführung beachten, die einen möglichst wirkungsvollen Einsatz der öffentlichen Mittel gewährleistet (siehe Kennzahlen B\_251\_01\_083 bis B\_251\_01\_088).

### **Produkt 16 – Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen**

**(Kennzahlen B\_251\_01\_099 bis B\_251\_01\_108)**

Ziel 13: Verwirklichung von Lese-, Lern und Bildungsinteressen der Hamburger Bevölkerung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen durch Erhalt und Weiterentwicklung eines möglichst flächendeckenden Systems öffentlicher Bibliotheken in Hamburg und Bereitstellung eines aktuellen und vielfältigen Medien- und Informationsangebotes (siehe Kennzahlen B\_251\_01\_099 bis B\_251\_01\_100).

Ziel 14: Verbesserung der Lese- und Medienkompetenz insbesondere von Kindern und Jugendlichen durch entsprechende Medien- und Veranstaltungsangebote sowie durch Kooperation mit anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen, insbesondere Schulen und Kitas (siehe Kennzahlen B\_251\_01\_101 bis B\_251\_01\_108).

### **Produkt 17 – Blindenbibliotheken**

**(Kennzahlen B\_251\_01\_110 bis B\_251\_01\_112 und B\_251\_01\_213)**

Ziel 15: Verbesserung der Chancen blinder und sehbehinderter Menschen auf Bildung und Information durch Produktion und Versand eines aktuellen und vielfältigen Angebots an Blindenschrift und Hörmedien (siehe Kennzahlen B\_251\_01\_110 bis B\_251\_01\_111).

Ziel 16: Die Bibliotheken sollen eine sparsame und angemessene Wirtschaftsführung beachten, die einen möglichst wirkungsvollen Einsatz der öffentlichen Mittel gewährleistet (siehe Kennzahlen B\_251\_01\_112 und B\_251\_01\_213).

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 4.2.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 251.01 Theater, Museen und Bibliotheken

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_251_01_007 Anzahl Neuinszenierungen Staatsoper	ANZ	14	11	11	11	11	11	11
B_251_01_008 Anzahl Neuinszenierungen Schauspielhaus	ANZ	27	24	21	20	20	20	20
B_251_01_009 Anzahl Neuinszenierungen Thalia Theater	ANZ	44	34	25	25	25	19	21
B_251_01_010 Besucher/-innen Hauptbühne Staatsoper (incl. Ballett)	ANZ	346.276	338.702	340.000	335.000	335.000	335.000	335.000
B_251_01_011 Besucher/-innen Hauptbühne Schauspielhaus	ANZ	74.043	169.700	152.000	160.000	160.000	160.000	160.000
B_251_01_012 Besucher/-innen Hauptbühne Thalia Theater	ANZ	245.601	222.066	225.000	202.000	220.000	220.000	220.000
B_251_01_013 Anzahl Kinder/Jugendliche Staatsoper (incl. Ballett)	ANZ	17.550	16.346	17.750	20.000	20.000	20.000	20.000
B_251_01_014 Anzahl Kinder/Jugendliche Schauspielhaus	ANZ	1.915	51.807	18.000	50.000	35.000	35.000	35.000
B_251_01_015 Anzahl Kinder/Jugendliche Thalia Theater	ANZ	52.838	69.415	50.000	50.000	55.000	55.000	55.000
B_251_01_021 Kostendeckungsgrad Staatsoper	%	27,7	29,7	24,5	24,3	24,3	24,3	24,3
B_251_01_022 Kostendeckungsgrad Schauspielhaus	%	7,8	14	15,1	15	15	15	15
B_251_01_023 Kostendeckungsgrad Thalia Theater	%	25,8	25,9	19,4	23	25	25	25
B_251_01_031 Besucher/-innen Kampnagel	ANZ	189.018	113.226	126.000	123.000	124.000	124.000	124.000
B_251_01_033 Kostendeckungsgrad Kampnagel	%	37,6	32,9	31,8	30,5	30,5	30,5	30,5
B_251_01_035 Besucher/-innen Hauptbühne Privattheater	ANZ	685.800	646.016	645.000	646.000	646.000	646.000	646.000
B_251_01_038 Betriebszuschuss je Besucher/in Privattheater	EUR	8,04	8,94	8,14	9,23	9,23	9,23	9,23
B_251_01_039 Anzahl geförderter Produktionen in der Theater- und Tanzszene	ANZ	41	39	41	35	35	35	35
B_251_01_222 Besucher/-innen philharmonischer Konzerte – Philharmonisches Staatsorchester	ANZ	35.628	39.542	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
B_251_01_223 Davon Kinder und Jugendliche – Philharmonisches Staatsorchester	ANZ	1.279	1.111	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
B_251_01_228 Kostendeckungsgrad Philharmonischer Konzerte	%	0	0	0	31,8	22,7	22,4	21,7
B_251_01_041 Besucher/-innen Hamburger Kunsthalle	ANZ	300.373	331.669	340.000	380.000	380.000	380.000	380.000
B_251_01_042 davon Kinder und Jugendliche Hamburger Kunsthalle	ANZ	51.154	50.343	55.000	60.000	60.000	60.000	60.000
B_251_01_043 Besucher/-innen Museum für Kunst und Gewerbe	ANZ	225.053	241.269	180.000	200.000	200.000	200.000	200.000
B_251_01_044 davon Kinder und Jugendliche Museum für Kunst und Gewerbe	ANZ	31.483	31.367	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000

### Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_251_01_045 Besucher/-innen Hamburgisches Museum für Völkerkunde	ANZ	123.021	103.481	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
B_251_01_046 davon Kinder und Jugendliche Hamburgisches Museum für Völkerkunde	ANZ	34.291	29.109	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
B_251_01_047 Besucher/-innen Stiftung Historische Museen	ANZ	366.700	291.792	357.000	315.000	315.000	315.000	315.000
B_251_01_048 davon Besucher/ -innen Museum der Arbeit	ANZ	160.076	105.472	130.000	0	0	0	0
B_251_01_049 davon Besucher/ -innen Altonaer Museum	ANZ	84.032	75.189	92.000	0	0	0	0
B_251_01_050 davon Besucher/ -innen Museum für Hamburgische Geschichte	ANZ	122.592	111.131	135.000	0	0	0	0
B_251_01_051 davon Kinder und Jugendliche Stiftung Historische Museen	ANZ	53.328	50.754	60.240	55.000	55.000	55.000	55.000
B_251_01_052 Besucher/-innen Helms Museum	ANZ	94.465	118.634	120.000	92.000	92.000	92.000	92.000
B_251_01_053 davon Kinder und Jugendliche Helms Museum	ANZ	15.037	17.791	15.000	16.100	16.100	16.100	16.100
B_251_01_229 Digital Inventarisierte Sammlungsgegenstände am Gesamtbestand der Sammlung der städtischen Museen	%	0	31,4	35,1	39,4	43,2	47,6	51,9
B_251_01_064 Kostendeckungsgrad Hamburger Kunsthalle	%	32,7	24,2	28,7	28,7	28,7	28,7	28,7
B_251_01_065 Kostendeckungsgrad Museum für Kunst und Gewerbe	%	25,6	29,0	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
B_251_01_066 Kostendeckungsgrad Hamburgisches Museum für Völkerkunde	%	15,5	22,4	16,5	16,1	15,2	15,2	15,2
B_251_01_067 Kostendeckungsgrad Stiftung Historische Museen	%	19,9	17,7	20,5	19,0	19,0	19,0	19,0
B_251_01_068 Kostendeckungsgrad Helms Museum	%	20,6	25,3	27,0	27,0	27,0	27,0	27,0
B_251_01_074 Besucher/-innen Nichtstaatliche Museen	ANZ	45.957	40.424	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
B_251_01_077 Besucher/-innen Deichtorhallen	ANZ	121.742	177.553	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
B_251_01_078 davon Kinder und Jugendliche Deichtorhallen	ANZ	5.140	8.159	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
B_251_01_081 Kostendeckungsgrad Deichtorhallen	%	48	54	56,4	53	53	53	53
B_251_01_083 Besucher/-innen Planetarium	ANZ	303.189	186.585	0	342.000	342.000	342.000	342.000
B_251_01_084 davon Kinder und Jugendliche Planetarium	ANZ	102.777	59.290	0	110.000	110.000	110.000	110.000
B_251_01_085 Zahl der eigenen Veranstaltungen Planetarium	ANZ	2.412	1.380	0	2.400	2.400	2.400	2.400
B_251_01_088 Kostendeckungsgrad Planetarium	%	75,0	56,6	0	67,8	70,2	70,2	70,2

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_251_01_099 Zahl der Bibliotheken der HÖB	ANZ	36	36	36	36	36	36	36
B_251_01_100 Zahl der bereitgestellten Medien HÖB	ANZ	1.684.422	1.760.256	1.600.000	1.760.000	1.770.000	1.770.000	1.770.000
B_251_01_101 Medienausleihen(alle Bibliotheken & Fachstelle) HÖB	ANZ	13.908.939	13.730.455	14.150.000	13.331.000	13.185.000	13.185.000	13.185.000
B_251_01_103 Aktive Leseausweise HÖB	ANZ	173.465	181.755	170.000	182.000	183.000	183.000	183.000
B_251_01_104 davon für Kinder und Jugendliche HÖB	ANZ	65.591	70.347	58.000	70.000	70.000	70.000	70.000
B_251_01_108 Kostendeckungsgrad HÖB	%	12,6	16,9	14,8	14,7	14,5	14,5	14,5
B_251_01_110 Zahl der bereitgestellten Medien Blindenbibliotheken	ANZ	45.698	49.277	45.900	54.800	58.000	58.000	58.000
B_251_01_111 Medienausleihen Blindenbibliotheken	ANZ	163.992	153.681	165.000	159.000	159.000	159.000	159.000
B_251_01_112 Eingetragene NutzerInnen Blindenbibliotheken	ANZ	4.962	4.976	5.000	4.990	4.990	4.990	4.990
B_251_01_213 Zuschuss pro Buchsendungsempfänger	EUR	14,69	15,98	14,44	15,39	15,39	15,39	15,39

B\_251\_01\_014: Ist-Wert 2014 wegen Bühnenturmsanierung ohne Besucherzahl Kinderweihnachtsstück Haupthaus. Ist-Wert 2015 inkl. Kinderweihnachtsstück Haupthaus.

B\_251\_01\_015: Erhöhte Nachfrage durch Kinder- und Jugendliche.

B\_251\_01\_035 und B\_251\_01\_038: Die Kennzahlen betreffen die größeren von der Kulturbehörde geförderten Privattheater (Altonaer Theater, Harburger Theater, Ernst-Deutsch Theater, Ohnsorg Theater, St. Pauli Theater und Hamburger Kammerspiele) kumuliert bzw. als Mittelwert.

B\_251\_01\_038: Da die Evaluierung über die geplante vierjährige Förderung ab der neuen Spielzeitperiode 2017/18 noch nicht abgeschlossen ist, wurden für die Spielzeit 2017/18 die bisherigen Zuwendungen der o.g. Theater für die Berechnung der Kennzahl zu Grunde gelegt. Nach Abschluss der Evaluierung kann es noch Veränderungen geben, die mit der Haushaltsrechnung abgebildet werden.

B\_251\_01\_228: Neue Kennzahl, die bis 2016 nicht erhoben wurde.

B\_251\_01\_083 bis B\_251\_01\_088: Abweichungen bei den Kennzahlen der Jahre 2015/2016 sind auf die baubedingte Schließung seit Juli 2015 zurückzuführen.

B\_251\_01\_099 bis B\_251\_01\_101; B\_251\_01\_103 bis B\_251\_01\_104, B\_251\_01\_108; B\_251\_01\_110 bis B\_251\_01\_113: Die Plandaten basieren teilweise auf dem vorläufigen Ergebnis 2015.

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 4.2.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 251.01 Theater, Museen und Bibliotheken

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
<b>Staatsoper</b>	<b>331</b>							
Erlöse		35.224	9	88	36	36	36	36
Kosten		56.343	53.795	65.052	60.241	61.447	63.260	64.062
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Staatsoper</b>		<b>-21.119</b>	<b>-53.786</b>	<b>-64.964</b>	<b>-60.205</b>	<b>-61.411</b>	<b>-63.224</b>	<b>-64.026</b>
Erlöse		9	20	-/	14	14	14	14
Kosten		178	190	-/	305	304	307	309
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Staatsoper</b>		<b>-21.288</b>	<b>-53.956</b>	<b>-/</b>	<b>-60.496</b>	<b>-61.701</b>	<b>-63.516</b>	<b>-64.322</b>
<b>Deutsches Schauspielhaus</b>	<b>331</b>							
Erlöse		2.251	49	111	36	36	36	36
Kosten		26.895	29.312	30.398	30.107	30.574	31.192	31.788
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Deutsches Schauspielhaus</b>		<b>-24.643</b>	<b>-29.263</b>	<b>-30.287</b>	<b>-30.071</b>	<b>-30.538</b>	<b>-31.156</b>	<b>-31.752</b>
Erlöse		9	20	-/	14	14	14	14
Kosten		178	190	-/	305	304	306	310
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Deutsches Schauspielhaus</b>		<b>-24.812</b>	<b>-29.433</b>	<b>-/</b>	<b>-30.361</b>	<b>-30.829</b>	<b>-31.449</b>	<b>-32.048</b>
<b>Thalia Theater</b>	<b>331</b>							
Erlöse		11.238	640	85	36	36	36	36
Kosten		22.220	24.310	23.880	23.733	23.917	24.203	24.476
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Thalia Theater</b>		<b>-10.982</b>	<b>-23.670</b>	<b>-23.795</b>	<b>-23.697</b>	<b>-23.881</b>	<b>-24.167</b>	<b>-24.440</b>
Erlöse		9	20	-/	14	14	14	14
Kosten		178	190	-/	305	304	306	310
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Thalia Theater</b>		<b>-11.151</b>	<b>-23.840</b>	<b>-/</b>	<b>-23.988</b>	<b>-24.171</b>	<b>-24.459</b>	<b>-24.736</b>
<b>Kampnagel</b>	<b>331</b>							
Erlöse		4.287	9	8	0	0	0	0
Kosten		5.610	5.053	5.572	5.676	5.721	5.763	5.806
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Kampnagel</b>		<b>-1.324</b>	<b>-5.045</b>	<b>-5.564</b>	<b>-5.676</b>	<b>-5.721</b>	<b>-5.763</b>	<b>-5.806</b>
Erlöse		9	20	-/	14	14	14	14
Kosten		178	190	-/	305	304	306	310
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Kampnagel</b>		<b>-1.493</b>	<b>-5.214</b>	<b>-/</b>	<b>-5.966</b>	<b>-6.011</b>	<b>-6.055</b>	<b>-6.102</b>
<b>Privattheater</b>	<b>331</b>							
Erlöse		1.410	108	3	0	0	0	0
Kosten		7.586	8.482	8.831	10.724	10.877	10.051	10.187
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Privattheater</b>		<b>-6.176</b>	<b>-8.374</b>	<b>-8.828</b>	<b>-10.724</b>	<b>-10.877</b>	<b>-10.051</b>	<b>-10.187</b>
Erlöse		9	24	-/	14	14	14	14
Kosten		178	204	-/	305	304	306	310
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Privattheater</b>		<b>-6.345</b>	<b>-8.555</b>	<b>-/</b>	<b>-11.015</b>	<b>-11.167</b>	<b>-10.344</b>	<b>-10.482</b>
<b>Theater- und Tanzszene</b>	<b>331</b>							
Erlöse		9	9					
Kosten		895	1.334	935	1.024	1.024	1.305	1.306
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Theater- und Tanzszene</b>		<b>-887</b>	<b>-1.325</b>	<b>-935</b>	<b>-1.024</b>	<b>-1.024</b>	<b>-1.305</b>	<b>-1.306</b>
Erlöse		9	21	-/	14	14	14	14
Kosten		178	194	-/	305	304	306	310
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Theater- und Tanzszene</b>		<b>-1.056</b>	<b>-1.498</b>	<b>-/</b>	<b>-1.314</b>	<b>-1.314</b>	<b>-1.597</b>	<b>-1.602</b>
<b>Philharmonisches Staatsorchester</b>	<b>331</b>							
Erlöse		0	9					
Kosten		6.036	3.093	3.410	4.009	4.052	4.091	4.133
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Philharmonisches Staatsorchester</b>		<b>-6.036</b>	<b>-3.085</b>	<b>-3.410</b>	<b>-4.009</b>	<b>-4.052</b>	<b>-4.091</b>	<b>-4.133</b>
Erlöse		9	19	-/	14	14	14	14
Kosten		178	187	-/	305	304	306	310
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Philharmonisches Staatsorchester</b>		<b>-6.205</b>	<b>-3.252</b>	<b>-/</b>	<b>-4.299</b>	<b>-4.342</b>	<b>-4.383</b>	<b>-4.429</b>
<b>Hamburger Kunsthalle</b>	<b>332</b>							
Erlöse		495	57	37	56	56	56	56
Kosten		12.151	17.108	13.437	12.314	12.412	12.504	12.602
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Hamburger Kunsthalle</b>		<b>-11.656</b>	<b>-17.051</b>	<b>-13.400</b>	<b>-12.258</b>	<b>-12.356</b>	<b>-12.448</b>	<b>-12.546</b>
Erlöse		9	23	-/	14	14	14	14
Kosten		178	202	-/	305	304	306	310
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Hamburger Kunsthalle</b>		<b>-11.825</b>	<b>-17.229</b>	<b>-/</b>	<b>-12.548</b>	<b>-12.646</b>	<b>-12.741</b>	<b>-12.841</b>

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
<b>Museum für Kunst und Gewerbe</b>	<b>332</b>							
Erlöse		34	33	35	12	12	12	12
Kosten		7.269	8.341	8.033	6.912	6.916	7.015	7.071
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Museum für Kunst und Gewerbe</b>		<b>-7.235</b>	<b>-8.308</b>	<b>-7.998</b>	<b>-6.900</b>	<b>-6.904</b>	<b>-7.003</b>	<b>-7.059</b>
Erlöse		9	23	-/-	14	14	14	14
Kosten		178	202	-/-	305	304	306	310
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Museum für Kunst und Gewerbe</b>		<b>-7.404</b>	<b>-8.487</b>	<b>-/-</b>	<b>-7.190</b>	<b>-7.194</b>	<b>-7.296</b>	<b>-7.354</b>
<b>Museum für Völkerkunde</b>	<b>332</b>							
Erlöse		8	170	38	8	8	8	8
Kosten		5.080	5.312	5.495	4.895	4.907	4.909	4.942
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Museum für Völkerkunde</b>		<b>-5.072</b>	<b>-5.142</b>	<b>-5.457</b>	<b>-4.887</b>	<b>-4.899</b>	<b>-4.901</b>	<b>-4.934</b>
Erlöse		9	23	-/-	14	14	14	14
Kosten		178	202	-/-	305	304	306	310
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Museum für Völkerkunde</b>		<b>-5.240</b>	<b>-5.320</b>	<b>-/-</b>	<b>-5.177</b>	<b>-5.189</b>	<b>-5.194</b>	<b>-5.230</b>
<b>Stiftung Historische Museen</b>	<b>332</b>							
Erlöse		3.232	49	42	23	23	23	23
Kosten		13.886	16.352	13.717	12.570	12.660	12.743	12.827
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Stiftung Historische Museen</b>		<b>-10.655</b>	<b>-16.303</b>	<b>-13.675</b>	<b>-12.547</b>	<b>-12.637</b>	<b>-12.720</b>	<b>-12.804</b>
Erlöse		9	23	-/-	14	14	14	14
Kosten		178	202	-/-	305	304	306	310
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Stiftung Historische Museen</b>		<b>-10.823</b>	<b>-16.482</b>	<b>-/-</b>	<b>-12.837</b>	<b>-12.928</b>	<b>-13.012</b>	<b>-13.100</b>
<b>Helms Museum</b>	<b>332</b>							
Erlöse		803	11	26	1	1	1	1
Kosten		2.747	2.984	3.019	2.893	2.912	2.924	2.941
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Helms Museum</b>		<b>-1.945</b>	<b>-2.973</b>	<b>-2.993</b>	<b>-2.892</b>	<b>-2.911</b>	<b>-2.923</b>	<b>-2.940</b>
Erlöse		9	23	-/-	14	14	14	14
Kosten		178	202	-/-	305	304	306	310
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Helms Museum</b>		<b>-2.113</b>	<b>-3.152</b>	<b>-/-</b>	<b>-3.183</b>	<b>-3.201</b>	<b>-3.216</b>	<b>-3.235</b>
<b>Deichtorhallen</b>	<b>332</b>							
Erlöse		6	15	13	0	0	0	0
Kosten		6.314	4.817	2.614	2.760	2.786	2.802	2.814
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Deichtorhallen</b>		<b>-6.308</b>	<b>-4.802</b>	<b>-2.601</b>	<b>-2.760</b>	<b>-2.786</b>	<b>-2.802</b>	<b>-2.814</b>
Erlöse		9	21	-/-	14	14	14	14
Kosten		178	192	-/-	305	304	306	310
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Deichtorhallen</b>		<b>-6.477</b>	<b>-4.973</b>	<b>-/-</b>	<b>-3.050</b>	<b>-3.076</b>	<b>-3.095</b>	<b>-3.110</b>
<b>Nichtstaatliche Museen</b>	<b>332</b>							
Erlöse		501	362	33	496	475	476	476
Kosten		2.363	1.636	1.027	1.689	1.687	1.669	1.633
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Nichtstaatliche Museen</b>		<b>-1.862</b>	<b>-1.275</b>	<b>-994</b>	<b>-1.193</b>	<b>-1.212</b>	<b>-1.194</b>	<b>-1.157</b>
Erlöse		9	23	-/-	14	14	14	14
Kosten		178	202	-/-	305	304	306	310
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Nichtstaatliche Museen</b>		<b>-2.031</b>	<b>-1.453</b>	<b>-/-</b>	<b>-1.483</b>	<b>-1.502</b>	<b>-1.486</b>	<b>-1.453</b>
<b>Museen</b>	<b>332</b>							
Erlöse								
Kosten		171	1.437	765	1.058	1.058	1.058	1.058
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Museen</b>		<b>-171</b>	<b>-1.437</b>	<b>-765</b>	<b>-1.058</b>	<b>-1.058</b>	<b>-1.058</b>	<b>-1.058</b>
Erlöse				-/-	14	14	14	14
Kosten				-/-	305	304	306	310
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Museen</b>		<b>-171</b>	<b>-1.437</b>	<b>-/-</b>	<b>-1.348</b>	<b>-1.348</b>	<b>-1.350</b>	<b>-1.354</b>
<b>Planetarium</b>	<b>332</b>							
Erlöse		276	10	24	20	20	20	20
Kosten		456	2.666	2.177	1.529	1.529	1.524	1.522
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Planetarium</b>		<b>-179</b>	<b>-2.657</b>	<b>-2.153</b>	<b>-1.509</b>	<b>-1.509</b>	<b>-1.504</b>	<b>-1.502</b>
Erlöse		9	23	-/-	14	14	14	14
Kosten		178	202	-/-	305	304	306	310
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Planetarium</b>		<b>-348</b>	<b>-2.835</b>	<b>-/-</b>	<b>-1.799</b>	<b>-1.799</b>	<b>-1.796</b>	<b>-1.798</b>

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

	IPR Nummer	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Erinnerungskultur</b>	<b>332</b>							
Erlöse		939	1.140	0	5	5	5	5
Kosten		6.244	4.473	32	43	43	43	43
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Erinnerungskultur</b>		<b>-5.305</b>	<b>-3.333</b>	<b>-32</b>	<b>-38</b>	<b>-38</b>	<b>-38</b>	<b>-38</b>
Erlöse		6	103	-/-	14	14	14	14
Kosten		175	514	-/-	305	304	306	310
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Erinnerungskultur</b>		<b>-5.474</b>	<b>-3.744</b>	<b>-/-</b>	<b>-328</b>	<b>-328</b>	<b>-330</b>	<b>-334</b>
<b>Hamburger Öffentliche Bücherhallen</b>	<b>332</b>							
Erlöse		0	24	39	0	0	0	0
Kosten		25.174	37.987	35.506	32.842	33.275	33.699	34.115
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Hamburger Öffentliche Bücherhallen</b>		<b>-25.173</b>	<b>-37.963</b>	<b>-35.467</b>	<b>-32.842</b>	<b>-33.275</b>	<b>-33.699</b>	<b>-34.115</b>
Erlöse		6	18	-/-	14	14	14	14
Kosten		175	189	-/-	305	304	306	310
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Hamburger Öffentliche Bücherhallen</b>		<b>-25.342</b>	<b>-38.134</b>	<b>-/-</b>	<b>-33.133</b>	<b>-33.565</b>	<b>-33.992</b>	<b>-34.410</b>
<b>Blindenbibliotheken</b>	<b>332</b>							
Erlöse		272	281	273	273	273	273	273
Kosten		939	1.813	1.104	995	1.010	1.022	1.036
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Blindenbibliotheken</b>		<b>-666</b>	<b>-1.532</b>	<b>-831</b>	<b>-722</b>	<b>-737</b>	<b>-749</b>	<b>-763</b>
Erlöse		6	16	-/-	14	14	14	14
Kosten		175	182	-/-	305	304	306	310
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Blindenbibliotheken</b>		<b>-835</b>	<b>-1.698</b>	<b>-/-</b>	<b>-1.013</b>	<b>-1.027</b>	<b>-1.041</b>	<b>-1.059</b>
<b>Olympiaberwerbung</b>	<b>331</b>							
Erlöse			119					
Kosten			115					
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Olympiaberwerbung</b>			<b>4</b>					
Erlöse				-/-	0	0	0	0
Kosten				-/-	0	0	0	0
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Olympiaberwerbung</b>			<b>4</b>	<b>-/-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die abgebildeten Produktkosten setzen sich aus unterschiedlichen Anteilen der Kontenbereiche zusammen und beinhalten auch die dem jeweiligen Produkt zuzuordnenden Personalkosten der Kulturbehörde und nicht zahlungswirksame Anteile wie Abschreibungen.

### Produkt Staatsoper:

Die abgebildeten Kosten beinhalten eine strukturelle Erhöhung für künstlerische Bedarfe in Höhe von 1.750 Tsd. Euro ab dem Jahr 2017.

### Produkt Privattheater:

Die Kosten enthalten eine stufenweise Erhöhung um jeweils 500 Tsd. Euro p. a. für die Jahre 2017 und 2018 sowie die Fortschreibung in der Finanzplanung mit einer prozentualen Steigerung von jährlich rd. 1,5 %.

### Produkt Stiftung Historische Museen Hamburg:

In den abgebildeten Kosten ist eine strukturelle Erhöhung der Zuweisung an die Stiftung Historische Museen Hamburg in Höhe von 250 Tsd. Euro enthalten.

### Produkt Museen:

Im Zuge der Überleitung des kameralen Haushalts der Kulturbehörde in das neue Haushaltswesen wurde der vorgesehene Ansatz zur Finanzierung Überregionaler Einrichtungen gleichen Teilen auf die Museumsstiftungen aufgeteilt. Im Rahmen der Bewirtschaftung der Mittel hat sich dies als problematisch herausgestellt. Die Mittel wurden daher wieder zusammengefasst und dem Produkt Museen zugeordnet.

### Produkt Hamburger Öffentliche Bücherhallen:

Berücksichtigt wurde eine strukturelle Erhöhung ab 2017 um 1.150 Tsd. Euro sowie eine jährliche Steigerung um 1,5 % ab dem Jahr 2018.

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

---

### 4.2.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 251.01 Theater, Museen und Bibliotheken

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Gesamtanzahl VZÄ	46,70	47,83	18,30	17,65	16,95	16,95	16,95

Im Ist-Ergebnis 2015 sind die VZÄ-Anteile der KZ-Gedenkstätte Neuengamme enthalten. Diese wurden mit der Drs. 21/2107 zum Haushalt 2016 in die neu gebildete Produktgruppe 251.06 überführt.

### 4.2.2.2 Produktgruppe 251.02 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft

#### 4.2.2.2.1 Vorwort der Produktgruppe 251.02 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft

##### **Produkt 1 – Kreativwirtschaftscluster**

Kreativwirtschaft ist ein seit einigen Jahren abgegrenzter Wirtschaftssektor, dessen Akteure und Unternehmen mit künstlerischen und kulturellen Gütern und Ideen oft in Verbindung mit technologischen, sozialen oder prozessualen Innovationen primär erwerbswirtschaftlich tätig sind. Das Wirtschaftsfeld Kreativwirtschaft umfasst folgende elf Kernbranchen oder Teilmärkte: Musikwirtschaft, Buchmarkt, Kunstmarkt, Filmwirtschaft, Rundfunkwirtschaft, Darstellende Kunst, Designwirtschaft, Architekturmarkt, Pressemarkt, Werbemarkt sowie Software/Games-Industrie.

Das Produkt Kreativwirtschaftscluster umfasst fördernde und stärkende Maßnahmen für den gesamten Wirtschaftssektor und seine Teilmärkte. Zur Unterstützung der sehr heterogenen und kleinteiligen Kreativbranche wurde 2010 die Hamburg Kreativ GmbH, mit der FHH als alleiniger Gesellschafterin, gegründet. Als Dienstleistungseinrichtung ist sie Schnittstelle zur Kreativwirtschaft und ihren Branchenverbänden, Netzwerken und Vereinen und übernimmt die Betreuung, Beratung und Förderung der Branche. Weitere Maßnahmen zur Förderung der Kreativwirtschaft sind die systematische Vermittlung von Immobilien und Flächen für die Kreativbranche, die Weiterentwicklung von Teilmärkten durch Förderung von Plattformen, Wettbewerben und diversen Einzelmaßnahmen, sowie die Vernetzung städtischer Akteure im Bereich Kreativwirtschaft. Angestrebt wird alle drei Jahre die Erstellung eines Kreativwirtschaftsberichts, in dessen Folge weitere Indikatoren entwickelt werden. Daraus ergibt sich u.a. auch die Entwicklung eines eigenen zukunftsfähigen Profils der Hamburger Kreativwirtschaft.

##### **Produkt 2 – Bildende Kunst**

Die Förderung der zeitgenössischen bildenden Kunst dient der Bereicherung des kulturellen Lebens in der Freien und Hansestadt Hamburg. Zu den Geförderten gehören sowohl bildende Berufskünstler, Einzelkünstler, Künstlergruppen, -initiativen und -orte als auch Institutionen wie Kunsthaus Hamburg gGmbH oder Kunstverein in Hamburg. Mit Beendigung des Projekts „Stadtkuratorin“ Mitte 2016 soll eine Evaluation hierzu stattfinden und an neuen Perspektiven für Kunst im öffentlichen Raum gearbeitet werden.

##### **Produkt 3 – Film und Foto**

Die Kulturbehörde fördert im Rahmen des Produktes Film die Filmförderung Hamburg Schleswig Holstein GmbH und ihre Tochtergesellschaften Filmfest Hamburg gGmbH und Creative Europe Desk Hamburg GmbH. Letzgenannte Einrichtung ist die zentrale deutsche Informationsstelle über die audiovisuellen Programme der Kommission der Europäischen Union.

Kontinuierlich gefördert werden darüber hinaus Filmeinrichtungen in Hamburg, darunter insbesondere das kommunale Kino Metropolis der Kinemathek Hamburg e.V., sowie eine Reihe von gattungs- oder zielgruppenbezogenen Filmfestivals. U.a. über die jährliche Vergabe der Hamburger Kinopreise werden auch stadtteilbezogene Kinos und Abspielstätten gefördert.

Im Rahmen dieses Produktes werden die Triennalen der Photographie Hamburg gefördert.

##### **Produkt 4 - Designwirtschaft**

Die Förderung der Designwirtschaft umfasst die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit Hamburger Unternehmen, den Erhalt und Ausbau kreativer Potentiale sowie Standortmarketing für den Kreativ Standort Hamburg. Seit Eröffnung im Jahr 2014 werden diese Aufgaben von „designxport“ wahrgenommen. Das Designzentrum in der HafenCity Hamburg hat das Ziel, die Kompetenz des Design- und Kreativstandortes Hamburg zu befördern, dem interdisziplinären Diskurs lokaler, überregionaler sowie aktueller Gestaltung ein permanentes, öffentliches Forum zu geben und die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung von Design sichtbar zu machen.

##### **Produkt 5 – Literatur und Freie Akademie der Künste**

Das literarische Leben findet in Hamburg in literarischen Lesungen, sonstigen Literaturveranstaltungen im Literaturhaus oder anderen Orten statt. Im Herbst finden die großen Festivals wie "Harbour Front", "Krimifestival" und "Seiteneinsteiger" statt. Außerdem wird das literarische Leben durch das Literaturblatt "Literatur in Hamburg" und durch fachkundige Beratung unterstützt. Die individuelle Förderung Hamburger Autorinnen und Autoren geschieht u.a. durch die jährlichen Förderpreise für Literatur und literarische Übersetzungen, durch das umfangreiche Hamburger Jahrbuch für Literatur, den Ziegel, durch die Aufenthaltsstipendien für Hamburger Autoren oder durch den "Writers' Room" in der Stresemannstraße.

Die institutionell geförderte, 1950 gegründete Freie Akademie der Künste veranstaltet ein vielfältiges Vortrags-, Diskussions-, Ausstellungs- und Musikprogramm und trägt damit zur Bereicherung der kulturellen Landschaft in

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

Hamburg bei. Ebenfalls institutionell gefördert ist das Literaturzentrum im Literaturhaus, das ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm anbietet und die Hamburger Schullésungen organisiert.

### Produkt 6 – Hamburger Symphoniker

Die Hamburger Symphoniker wurden 1957 als Zusammenschluss kleinerer städtischer Orchester gegründet. Mit einem vielfältigen Programmangebot für Kinder und Erwachsene gehören sie zu den kontinuierlichen Anbietern von Sinfonie- und Kammerkonzerten. Im Bereich der Musikvermittlung an Kinder gehört das Orchester zu den Pionieren im Hamburger Musikleben; seit 1996 werden regelmäßig Kinderkonzerte veranstaltet. Mit einer besonderen Dramaturgie der Programmplanung entwickeln und erproben die Symphoniker für die FHH neue Zugänge zum Thema Orchestermusik.

### Produkt 7 – Ensemble Resonanz

Das Ensemble Resonanz ist seit 2002 in Hamburg beheimatet, wo es sich als Ensemble in Residence der Laeishalle mit der Konzertreihe Resonanzen erfolgreich etabliert hat. Im Oktober 2014 konnte das Ensemble mit dem "Resonanzraum" im Medienbunker Feldstraße seinen eigenen Veranstaltungsraum eröffnen, in dem auch geprobt wird. Diese neue Heimat des Ensemble Resonanz wird hervorragend angenommen, sowohl vom Publikum als auch von musikalischen Gästen. Das Ensemble ist an der Schnittstelle zwischen Kammerorchester und Solistenensemble positioniert und spannt programmatisch den Bogen zwischen alter und zeitgenössischer Musik. Dem zukünftigen Ensemble in Residence an der Elbphilharmonie ist die Musikvermittlung sowie die Entwicklung eines neuen (Streicher)Repertoires ein wichtiges Anliegen. Das Ensemble Resonanz gehört zu den kreativsten Musikkräften der FHH. Die Erhöhung der Zuwendung ab der Saison 2016/17 soll es dem Ensemble ermöglichen, die Konzertreihe Resonanzen künstlerisch weiter zu entwickeln sowie die organisatorischen Strukturen weiter zu professionalisieren.

### Produkt 9 – Freie Musikszene

Die Freie Musikszene bildet die Vielfalt des musikalischen Schaffens in Hamburg ab und leistet als Inkubator einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Musikstadt Hamburg. Die Laienchöre, -ensembles, -orchester sowie Amateurbands aus Pop und Jazz sind das Rückgrat des städtischen Musiklebens und benötigen Foren, um sich auszuprobieren. In Hamburg ansässige freie Profi-Ensembles und -orchester ergänzen das Programmangebot der großen Häuser um häufig unkonventionelle Veranstaltungsformate in allen Musikbereichen, insbesondere im Bereich der subkulturellen Avantgarde auf dem Sektor der zeitgenössischen Musik. Durch den Musikstadtfonds können seit 2016 wertvolle Impulse für die freie Musikszene auch in Hinblick auf die Eröffnung und Bespielung der Elbphilharmonie gesetzt werden.

In Hamburg, als Stadt mit der höchsten Musikclub-Dichte Deutschlands, spielen Pop und Jazz eine überaus wichtige Rolle für das Musikleben. Die Förderung der unterschiedlichen Szenen durch Netzwerke und spezielle, auf die Musikclubs zugeschnittene Maßnahmen und Festivals steht im Vordergrund. Darüber hinaus wird ein besonderes Augenmerk auf Maßnahmen der Musikvermittlung für Alt und Jung gelegt. Die Förderung erfolgt durch (langfristig bestehende) institutionelle Förderung/Strukturförderung (z.B. Jazz Büro, Rockcity, Landesmusikrat) und durch Projektförderung.

### Produkt 9 – Fabrik und Markthalle

Die Fabrik gilt als das erste deutsche Kultur und Kommunikationszentrum und wurde 1971 in einer 100 Jahre alten Maschinenfabrik in Ottensen eröffnet. Schwerpunkt der Fabrik ist ein vielschichtiges und spartenübergreifendes Musikprogramm für unterschiedliche Zielgruppen und Altersklassen mit einem Einzugsgebiet weit über Hamburg hinaus.

1977 öffnete die Markthalle ihre Tore für das junge Publikum. Mit den Jahren entwickelte sich die Markthalle zu einem multifunktionellen Veranstaltungszentrum. Das vielseitig einsetzbare Raumangebot wird auch gern für kombinierte Veranstaltungen genutzt. Das musikalische Veranstaltungsangebot ist von jeher geprägt von der Neugier auf neue musikalische Entwicklungen und hat viele, heute renommierte Musikgruppen erstmalig in Hamburg präsentiert. Auch die lokale Musikszene hat in der Markthalle eine Heimat.

### Produkt 10 – Musikwirtschaft

Die Musikbranche mit ihren Tonträgerunternehmen, Labels und Verlagen, Live Musik Clubs, Spielstätten und Veranstaltern, Künstlern und Komponisten etc. ist in der Hamburger Kreativwirtschaft ein erheblicher Wirtschaftsfaktor. Es gibt in den verschiedenen Bereichen eine ausgewogene Mischung kleiner, mittlerer und großer Unternehmen.

Die Stadt ist auf unterschiedlichen Ebenen aktiv, für die Musikwirtschaft ein fruchtbares Umfeld zu gewährleisten und

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

den Zugang zu neuen Marktsegmenten zu erleichtern. Über eine Netzwerkfunktion hinaus bietet die räumliche Konzentration von Unternehmen, z. B. über Themenimmobilien, einen guten Nährboden für musikwirtschaftliches Handeln.

Neben gezielter Unterstützung von Einzelfällen bilden zentrale Veranstaltungen, Festivals, Branchentreffen, Wettbewerbe und Kongresse ein wichtiges Element der Maßnahmen zur Stärkung der Musikwirtschaft.

### **Produkt 11 – Künstlerische Privatschulen (Hamburger Konservatorium)**

Im Rahmen dieses Produktes erfolgt die finanzielle Förderung des Hamburger Konservatoriums.

Das Hamburger Konservatorium verbindet Akademie und Musikschule unter einem Dach. Es bietet eine umfassende Laienausbildung in der Musikschule für alle Altersgruppen vom ersten bis zu achtzigsten Lebensjahr: Musikalische Früherziehung, Instrumentenkarussell, instrumentalen Einzelunterricht, Ensembleunterricht, Kinderchor, Musikfreizeiten und vieles mehr. In der Akademie wird eine qualifizierte Musikerschulung mit den Abschlüssen Diplom-Musiklehrer und Künstlerische Reifeprüfung unterrichtet. Darüber hinaus bietet das Hamburger Konservatorium als berufsbegleitende Zusatzausbildungen Elementare Musikpädagogik und Studienjahre für internationale Studenten an. Workshops, Meisterkurse, Fortbildungsseminare und Konzerte vervollständigen das Angebot eines der größten Konservatorien in Deutschland.

Zudem werden im Rahmen dieses Produktes die nichtstaatlichen künstlerischen Ausbildungseinrichtungen der Stadt gefördert und die Schulaufsicht ausgeübt. Es handelt sich dabei um die berufsausbildenden Schulen in den Sparten Ballett, Modern Dance, Gesang, Chorgesang, Popgesang, Musik, Popmusik, Rock und Jazz, Design, Modedesign, Schauspiel und Musical, jeweils im Rang unterhalb der Hochschulen bzw. Fachhochschulen. Rechtlich gesehen sind diese Einrichtungen Berufsfachschulen und Ergänzungsschulen gemäß § 11 HmbSFTG. Weiterhin erfolgt im Rahmen des Produktes die Befreiung der in Hamburg tätigen künstlerischen Lehrer und Ausbilder sowie der nichtstaatlichen Ausbildungseinrichtungen von der Umsatzsteuer wegen berufsvorbereitender Tätigkeit gemäß § 4 Nr. 21 UStG durch verwaltungsmäßige Bescheide.

### **Produkt 12 – Stadtteilkultur**

Das Produkt Stadtteilkultur setzt sich gemäß Globalrichtlinie Stadtteilkultur zusammen aus der Förderung von Stadtteilkulturzentren, Geschichtswerkstätten und Stadtteilkulturprojekten. Die Mittel zur Förderung der Stadtteilkultur werden den Bezirksämtern auf Grundlage des Bezirksverwaltungsgesetzes und der Globalrichtlinie Stadtteilkultur als Rahmenzuweisungen zur Verfügung gestellt. Die derzeit 28 Stadtteilkulturzentren und 13 Geschichtswerkstätten werden von dort aus eigenständig (Feinspezifikation) gefördert. In den Produktkosten sind lediglich die originär in der Kulturbehörde anfallenden Kosten enthalten.

### **Produkt 13 – Kinder und Jugendkultur**

Die Hamburger Kinder und Jugendkulturinitiative bündelt auf Grundlage des Rahmenkonzeptes Kinder- und Jugendkulturarbeit in Hamburg behördenübergreifende Ansätze zur Förderung der Kinder und Jugendkultur und trägt dabei den Gedanken von PPP in eine breitere Öffentlichkeit. Die Projektarbeit soll insbesondere durch stärkere Kooperation und Netzwerkstrukturen zwischen den Bereichen Kultur, Bildung, Stadtentwicklung und Jugendhilfe ausdifferenziert werden.

### **Produkt 14 – Interkulturelle Projekte**

In Hamburg leben seit Jahrzehnten Menschen aus mehr als 180 Nationen zusammen, Hamburg ist somit eine Stadt der kulturellen Vielfalt. Mit der Förderung interkultureller Kulturprojekte von und mit in Hamburg lebenden Menschen unterschiedlichster Herkunft soll ein gleichberechtigter Dialog zwischen den Kulturen initiiert und gestärkt werden.

### **Produkt 15 – Inklusive Projekte**

In Hamburg nehmen Menschen mit Behinderung einen gleichberechtigten und ihre Würde achtenden Platz in der Gesellschaft und im kulturellen Leben ein. Sie können ihre künstlerischen Interessen und Fähigkeiten mit den gleichen Möglichkeiten und Chancen wie nichtbehinderte Menschen entfalten. Menschen mit Behinderungen bereichern das kulturelle Geschehen und erfahren Wertschätzung für ihren kulturellen Beitrag. Aus diesem Grunde werden künstlerische Projekte von und mit Menschen mit Behinderungen gefördert.

### **Produkt 16 – Internationaler Kulturaustausch**

Hamburg unterhält zahlreiche Verbindungen ins Ausland, insbesondere zu den Partnerstädten und den vom Senat erklärten Schwerpunktregionen. Dabei hat der kulturelle Austausch einen besonderen Stellenwert in den internationalen Beziehungen. Im Rahmen des Internationalen Kulturaustausches wird den Akteuren der Kulturszene die Möglichkeit geboten, mit internationalen Netzwerken in Kontakt zu kommen und in diesen mitzuwirken. Dieser

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

Austausch bindet nicht nur die Schwerpunktregionen an Hamburg, sondern bereichert auch die Programme von Theatern, Spielstätten, Ausstellungsorten, Museen, Musikveranstaltungen und Literatureinrichtungen der Stadt und kommt somit auch den Hamburger Bürgerinnen und Bürgern zu Gute. Zu den Geförderten gehören Hamburger Künstlerinnen und Künstler und Kulturschaffende und generell international ausgerichtete Projekte, an denen Hamburger Künstler und Kulturschaffende teilhaben oder durch die sie im Sinne einer verstärkten Internationalisierung und eines intensivierten Kontaktaufbaus profitieren.

### 4.2.2.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 251.02 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	1.224	803	134	134	134	134	134
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	665	453	406	422	422	422	422
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	16	27					
b) davon IT-Kosten	119	28					
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	6	4					
3. Personalkosten	1.234	1.257	1.332	1.561	1.709	1.814	1.841
a) Kosten für Entgelte	664	669	411	853	956	945	959
b) Kosten für Bezüge	333	326	597	308	319	396	402
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	3	1	20	0	0	0	0
d) Kosten für Sozialleistungen	128	137	101	185	206	208	211
e) Kosten für Versorgungsleistungen	105	124	203	215	228	265	269
4. Kosten für Transferleistungen	26.245	25.313	21.356	21.615	21.585	21.585	21.585
5. Kosten aus Abschreibungen	1.615	340	222	357	371	374	379
6. Sonstige Kosten	473	487	288	311	311	311	311
<b>7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-29.007</b>	<b>-27.047</b>	<b>-23.470</b>	<b>-24.132</b>	<b>-24.264</b>	<b>-24.372</b>	<b>-24.404</b>
8. Erlöse des Finanzergebnisses	1	0					
9. Kosten des Finanzergebnisses			0	0	0	0	0
<b>10. Finanzergebnis</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)</b>	<b>-29.006</b>	<b>-27.047</b>	<b>-23.470</b>	<b>-24.132</b>	<b>-24.264</b>	<b>-24.372</b>	<b>-24.404</b>
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
<b>14. Außerordentliches Ergebnis</b>							
<b>15. Jahresergebnis (11 + 14)</b>	<b>-29.006</b>	<b>-27.047</b>	<b>-23.470</b>	<b>-24.132</b>	<b>-24.264</b>	<b>-24.372</b>	<b>-24.404</b>
16. Globale Mehrkosten							
17. Globale Minderkosten							
<b>18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)</b>	<b>-29.006</b>	<b>-27.047</b>	<b>-23.470</b>	<b>-24.132</b>	<b>-24.264</b>	<b>-24.372</b>	<b>-24.404</b>

#### Kontenbereich 4. „Kosten für Transferleistungen“ enthält u.a.:

Veranschlagt ist eine Zuwendung zur institutionellen Förderung an die FilmFörderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH (FFHSH) in Höhe von 8.101 TEUR p.a. Mit der Zuwendung wird die Förderung, Entwicklung, Pflege und Stärkung der Filmkultur und Filmwirtschaft in Hamburg verfolgt. Die FFHSH vergibt die Fördermittel im Wesentlichen für Projektförderungen im Bereich der Filmproduktion sowie zur Förderung von Abspiel und Vertrieb für Filmprojekte aller Genres.

Veranschlagt sind pauschal Mittel für außerordentliche Bedarfe von Kultur- und Kommunikationszentren im Rahmen von Bauunterhaltungsmaßnahmen in Höhe von 51 TEUR p.a..

Die Position Hamburgs als bedeutender und umsatzstärkster Kreativstandort wird zielgerichtet gestärkt und ausgebaut. Wichtigster Bestandteil der Förderung ist die 2010 gegründete Hamburg Kreativ GmbH, die mit hier veranschlagten Mitteln finanziert wird. Darüber hinaus werden von der Kulturbehörde wichtige Netzwerkstrukturen für die Kreativwirtschaft und Veranstaltungen gefördert. Veranschlagt sind 1.200 TEUR p.a..

Ziel ist, den starken Designstandort Hamburg weiter zu fördern und auszubauen. Dazu wurde 1995 die Initiative hamburgunddesign° gegründet. Nachdem 2014 das neue Designzentrum designxport in der HafenCity seinen Betrieb aufgenommen hat, ist die Förderung von hamburgunddesign im designxport aufgegangen, so dass alle

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

Aktivitäten gebündelt im Rahmen der designxport-Plattform stattfinden. Insbesondere die Relevanz von Design zur Lösung von gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen soll bei der designxport-Plattform einen Schwerpunkt bilden. Veranschlagt sind Mittel in Höhe von 150 TEUR p.a..

Ergänzend wurden wie bereits zum Haushalt 2015/2016 im Rahmen der Planungen Mittel der Kultur- und Tourismussteuer für die HipHop Akademie in die Produktgruppe 25102 umgeschichtet.

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit					
VE für Kosten für Transferleistungen				13.270	13.270
VE für Sonstige Kosten					
VE für globale Mehrkosten					

Die ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen dienen zur Absicherung der über den Jahreswechsel hinausgehenden spielzeitbezogenen Zuwendung an die Hamburger Symphoniker sowie zur Absicherung von für Folgejahre einzugehenden Verpflichtungen der FFHSH im Rahmen ihrer mittelfristigen Planungen.

### 4.2.2.3 Ziele der Produktgruppe 251.02 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft

#### **Produkt 1 – Kreativwirtschaftscluster (Kennzahlen B\_251\_02\_001)**

Ziel 1: Stärkung der Hamburger Kultur- und Kreativwirtschaft und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Verbesserung der Rahmenbedingungen, bessere Darstellung nach außen, Erschließung neuer Marktpotenziale und bessere Zusammenarbeit (siehe Kennzahl B\_251\_02\_001).

#### **Produkt 2 – Bildende Kunst (Kennzahlen B\_251\_02\_006 – B\_251\_02\_007)**

Ziel 2: Sicherung und Weiterentwicklung des kulturellen Gesamtangebots, um möglichst viele Menschen an aktuelle Positionen der zeitgenössischen bildenden Kunst heranzuführen (siehe Kennzahlen B\_251\_02\_006 – B\_251\_02\_007).

#### **Produkt 3 – Film und Foto (Kennzahlen B\_251\_02\_009; B\_251\_02\_086; B\_251\_02\_016)**

Ziel 3: Stärkung der Filmkultur und Filmwirtschaft sowie der Fotografie in Hamburg, Heranführung möglichst vieler Bürger, insbesondere Kinder und Jugendlicher, an das Medium Film und Fotografie (siehe Kennzahlen B\_251\_02\_009; B\_251\_02\_086; B\_251\_02\_016).

#### **Produkt 4 - Designwirtschaft (Kennzahlen B\_251\_02\_017)**

Ziel 4: Stärkung der Designwirtschaft durch Beratung, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit (siehe Kennzahl B\_251\_02\_017).

#### **Produkt 5 – Literatur und Freie Akademie der Künste (Kennzahlen B\_251\_02\_018; B\_251\_02\_019; B\_251\_02\_021)**

Ziel 5: Stärkung der hamburgischen Schriftsteller und literarischen Übersetzer sowie literarischen Institutionen und Heranführung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger an Literatur (siehe Kennzahlen B\_251\_02\_018; B\_251\_02\_019; B\_251\_02\_021).

#### **Produkt 6 – Hamburger Symphoniker Produkt 7 – Ensemble Resonanz Produkt 8 – Freie Musikszene**

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### **Produkt 9 – Fabrik und Markthalle**

**(Kennzahlen B\_251\_02\_028; B\_251\_02\_035; B\_251\_02\_087; B\_251\_02\_040 - B\_251\_02\_043; B\_251\_02\_045 - B\_251\_02\_046; B\_251\_02\_049 - B\_251\_02\_052; B\_251\_02\_088)**

Ziel 6: Erhalt und Weiterentwicklung des Musiklebens (Einzelkünstler, Klangkörper, Orte) in Hamburg mit einem qualitativ hochwertigen und vielfältigen Musikangebot (siehe Kennzahlen B\_251\_02\_028 – B\_251\_02\_033; B\_251\_02\_043; B\_251\_02\_045; B\_251\_02\_049; B\_251\_02\_050).

Ziel 7: Steigerung der Besucherzahlen, insbesondere Gewinnung von neuem Publikum durch neue Konzert- und Veranstaltungsprofile, durch Angebote im Bereich der Musikvermittlung für Kinder aber auch für Erwachsene (siehe Kennzahlen B\_251\_02\_031; B\_251\_02\_033; B\_251\_02\_087, B\_251\_02\_040; B\_251\_02\_042, B\_251\_02\_046; B\_251\_02\_051 – B\_251\_02\_052).

### **Produkt 10 – Musikwirtschaft**

**(Kennzahlen B\_251\_02\_059 – B\_251\_02\_064)**

Ziel 8: Stärkung der Musikwirtschaft am Standort Hamburg durch Förderung von Projekten/Unternehmen, Spielstätten und Veranstaltungen, Werbung für den Musikstandort und Vernetzung von Akteuren (innerhalb der Musikwirtschaft, kreativzweigübergreifend und branchenübergreifend) (siehe Kennzahlen B\_251\_02\_059 – B\_251\_02\_064).

### **Produkte 11 – Künstlerische Privatschule (Hamburger Konservatorium)**

**(Kennzahlen B\_251\_02\_068; B\_251\_02\_070)**

Ziel 9: Ausbildung von Diplom-Musiklehrern und Stärkung der Laienausbildung insbesondere von Kindern und Jugendlichen (siehe Kennzahlen B\_251\_02\_068; B\_251\_02\_070).

### **Produkt 12 – Stadtteilkultur**

Ziele, die die Rahmenduweisungen an Bezirksämter betreffen, sind im Vorbericht für die bezirklichen Einzelpläne dargestellt.

### **Produkt 13 – Kinder- und Jugendkultur**

**(Kennzahlen B\_251\_02\_074)**

Ziel 11: Durch Modell- und Impulsprojekte und ein (Akteurs-)Netzwerk Kulturelle Bildung soll die Modellregion Kinder- und Jugendkultur gestärkt werden, um mehr Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Kultur zu ermöglichen (siehe Kennzahl B\_251\_02\_074).

### **Produkt 14 – Interkulturelle Projekte**

**(Kennzahlen B\_251\_02\_076; B\_251\_02\_089)**

Ziel 12: Die in Hamburg lebenden Migrantinnen und Migranten sollen ihre kulturelle Identität bewahren und weiterentwickeln und ihre Kunst und Kultur öffentlich vor Publikum präsentieren können, um den gleichberechtigten Dialog der unterschiedlichen Kulturen zu stärken (siehe Kennzahl B\_251\_02\_076).

Ziel 13: Die Zusammenarbeit von Gruppen, Initiativen Vereinen zu Migration und Interkultur soll gestärkt werden (siehe Kennzahl B\_251\_02\_089).

### **Produkt 15 – Inklusive Projekte**

**(Kennzahlen B\_251\_02\_080)**

Ziel 14: Steigerung der aktiven Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an künstlerischen Prozessen, Schaffung und Weiterentwicklung eines Dialogs über gesellschaftliche Normen mit künstlerischen Mitteln, insbesondere über Kategorien wie z.B. nichtbehindert, versehrt / unversehrt (siehe Kennzahl B\_251\_02\_080).

### **Produkt 16 – Internationaler Kulturaustausch**

**(Kennzahlen B\_251\_02\_082; B\_251\_02\_084)**

Ziel 15: Internationale Kontakte und Austausch sollen ausgebaut und dadurch Hamburg als internationaler Standort im bundesweiten und im internationalen Wettbewerb gestärkt werden (siehe Kennzahlen B\_251\_02\_082; B\_251\_02\_084).

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 4.2.2.2.4 Kennzahlen der Produktgruppe 251.02 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_251_02_001 Anzahl qm neu vermittelte Kreativimmobilien	qm	26.797	26.556	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
B_251_02_006 Anzahl der Besucher des Kunsthauses Hamburg - Bildende Kunst	ANZ	9.030	15.854	13.000	14.000	15.000	15.000	15.000
B_251_02_007 Anzahl der Besucher des Kunstvereins Hamburg - Bildende Kunst	ANZ	14.357	17.516	15.000	20.500	17.000	17.000	17.000
B_251_02_009 Regionaleffekt der Filmförderung - Film und Foto	%	191	215	175	185	185	185	185
B_251_02_011 Anzahl BesucherInnen Hamburger Filmfestivals	ANZ	83.522	86.282	81.550	87.150	87.650	87.650	87.650
B_251_02_016 Gesamtzahl der Besucher der Kinemathek Hamburg/Metropolis - Film und Foto	ANZ	37.000	37.630	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
B_251_02_017 Anzahl Teilnehmer an Veranstaltungen im Rahmen von Designexport und hamburgunddesign - Designwirtschaft	ANZ	4.900	6.575	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000
B_251_02_018 Anzahl Besucher im Literaturhaus	ANZ	12.000	16.500	13.500	14.000	14.500	14.500	14.500
B_251_02_019 Anzahl Besucher der Freien Akademie der Künste	ANZ	5.218	7.935	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
B_251_02_021 Anzahl geförderter Schriftsteller und Übersetzer -Literatur	ANZ	17	19	20	15	15	15	15
B_251_02_028 Zahl der Konzert-veranstaltungen – Hamburger Symphoniker	ANZ	125	112	107	107	107	107	107
B_251_02_031 Besucherzahlen der Musikvermittlungs-veranstaltungen – Hamburger Symphoniker	ANZ	786	2.646	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
B_251_02_033 Besucher in eigenen Konzerten – Hamburger Symphoniker	ANZ	52.060	53.811	43.150	43.150	43.150	43.150	43.150
B_251_02_087 davon Kinder und Jugendliche	ANZ	0	0	0	12.000	12.000	12.000	12.000
B_251_02_035 Kostendeckungsgrad Hamburger Symphoniker	%	27,9	30,6	28,9	29,1	29,1	29,1	29,1
B_251_02_040 Besucherzahlen der Musikvermittlungsveranstaltungen Ensemble Resonanz	ANZ	6.100	5.080	6.000	6.500	6.500	6.500	6.500
B_251_02_042 Besucher in eigenen Konzerten Ensemble Resonanz	ANZ	5.800	6.933	7.000	8.000	8.500	8.500	8.500
B_251_02_043 Kostendeckungsgrad Ensemble Resonanz	%	62,7	78,4	78,3	77,0	77,0	77,0	77,0
B_251_02_045 Anzahl der geförderten Einrichtungen und Festivals - Freie Musikszene	ANZ	11	10	10	10	10	10	10
B_251_02_046 dabei: Anzahl der Besucher/innen - Freie Musikszene	ANZ	42.736	51.059	40.000	45.000	45.000	45.000	45.000

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_251_02_049 Anzahl der Musik-Veranstaltungen Fabrik und Markthalle	ANZ	201	351	420	400	400	400	400
B_251_02_050 Veranstaltungen offene Kinder- und Jugendarbeit in der Fabrik	ANZ	715	685	780	559	559	559	559
B_251_02_051 Anzahl der Besucher/-innen Fabrik	ANZ	210.230	232.385	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
B_251_02_052 Anzahl der Besucher/-innen Markthalle	ANZ	87.231	90.244	105.600	85.000	85.000	85.000	85.000
B_251_02_088 Zuschuss pro Besucher/-in Fabrik und Markthalle	EUR	0	0	0	2,50	2,50	2,50	2,50
B_251_02_059 Anzahl unterstützter Spielstätten – Musikwirtschaft	ANZ	47	53	44	50	50	50	50
B_251_02_061 Anzahl Besucher bei geförderten (Publikums) Veranstaltungen – Musikwirtschaft	ANZ	88.770	89.534	88.000	88.000	88.000	88.000	88.000
B_251_02_062 Anzahl Networking- und Qualifizierungs-Maßnahmen – Musikwirtschaft	ANZ	13	13	11	12	12	12	12
B_251_02_064 Anzahl unterstützter Produktionen – Musikwirtschaft	ANZ	21	27	25	25	25	25	25
B_251_02_068 Anzahl der Schüler/-innen - Hamburger Konservatorium	ANZ	3.165	3.260	2.600	2.800	2.800	2.800	2.800
B_251_02_070 Kostendeckungsgrad - Hamburger Konservatorium	%	79,0	77,6	75,0	75	75	75	75
B_251_02_074 Anzahl Impulsprojekte Modellregion Kinder- und Jugendkultur	ANZ	15	15	15	15	15	15	15
B_251_02_076 Anzahl der Veranstaltungen in der Werkstatt 3 – Interkulturelle Projekte	ANZ	95	118	50	75	75	75	75
B_251_02_089 Anzahl der geförderten interkulturellen Projekte	ANZ	0	24	21	20	20	20	20
B_251_02_080 Anzahl der geförderten integrativen Projekte	ANZ	13	14	13	16	15	15	15
B_251_02_082 Anzahl Projekte in Hamburg – Internationaler Kulturaustausch	ANZ	34	54	45	45	45	45	45
B_251_02_084 Anzahl der Projekte im Ausland – Internationaler Kulturaustausch	ANZ	46	39	45	45	45	45	45

B\_251\_02\_001: deutlich erhöhte Anzahl temporärer Nutzungen in 2015 aufgrund häufig unvorhersehbarer Änderungen (z.B. konnte Halle 4 im Oberhafen länger genutzt werden als erwartet, da sich geplante Sanierung verzögert, Averhoffstraße wurde in Zwischennutzung für Künstlerateliers umgewandelt); aufgrund voraussichtlich erhöhter Nutzungsmöglichkeiten ab 2017 wurde Planzahl angepasst.

B\_251\_02\_007: 2017 erwartet Kunstverein aufgrund seines 200-jährigen Jubiläums mehr Besucher.

B\_251\_02\_017: Designxport wird als Institution und am Standort HafenCity immer bekannter, daher mehr Besucher in 2017.

B\_251\_02\_019: Durch ein ungewöhnlich hohes Spendenaufkommen in 2015 konnte die Zahl der Veranstaltungen gegenüber dem Plan 2016 deutlich erhöht werden.

B\_251\_02\_028-035: Die Kennzahlen entsprechen der Drs. 20/9097, wurden hinsichtlich der Musikvermittlung jedoch einer operativen Jahresplanung angepasst.

### Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

---

B\_251\_02\_076: Einige in der Haushaltsplanung nicht mitgezählte Veranstaltungen (im Rahmen der Projekte ZeitAlter und Orte der Vielfalt) werden im IST 2015 mitgezählt, da die ZLV 2015 diese mit aufgenommen hat. Im Herbst wurden unerwartet mehr Veranstaltungen durchgeführt.

B\_251\_02\_052: Die Zählung wurde optimiert, so dass genauere Zahlen vorliegen.

B\_251\_02\_087: Neue Kennzahl ab 2017.

B\_251\_02\_088: Neue Kennzahl ab 2017.

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 4.2.2.2.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 251.02 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
<b>Kreativwirtschaftscluster</b>	<b>331</b>							
Erlöse		666	399	2	2	2	2	2
Kosten		2.269	2.114	1.385	1.419	1.438	1.472	1.476
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Kreativwirtschaftscluster</b>		<b>-1.603</b>	<b>-1.715</b>	<b>-1.383</b>	<b>-1.417</b>	<b>-1.436</b>	<b>-1.470</b>	<b>-1.474</b>
Erlöse		3	14	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	113	-/-	313	319	325	329
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Kreativwirtschaftscluster</b>		<b>-1.688</b>	<b>-1.814</b>	<b>-/-</b>	<b>-1.714</b>	<b>-1.738</b>	<b>-1.779</b>	<b>-1.787</b>
<b>Designwirtschaft</b>	<b>331</b>							
Erlöse		4						
Kosten		350	366	204	285	293	307	309
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Designwirtschaft</b>		<b>-347</b>	<b>-366</b>	<b>-204</b>	<b>-285</b>	<b>-293</b>	<b>-307</b>	<b>-309</b>
Erlöse		3	9	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	96	-/-	313	319	325	329
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Designwirtschaft</b>		<b>-431</b>	<b>-453</b>	<b>-/-</b>	<b>-582</b>	<b>-595</b>	<b>-615</b>	<b>-621</b>
<b>Bildende Kunst</b>	<b>331</b>							
Erlöse		28	49					
Kosten		2.306	2.135	1.777	1.830	1.860	1.701	1.702
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Bildende Kunst</b>		<b>-2.277</b>	<b>-2.086</b>	<b>-1.777</b>	<b>-1.830</b>	<b>-1.860</b>	<b>-1.701</b>	<b>-1.702</b>
Erlöse		3	19	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	132	-/-	313	319	325	329
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Bildende Kunst</b>		<b>-2.362</b>	<b>-2.199</b>	<b>-/-</b>	<b>-2.127</b>	<b>-2.162</b>	<b>-2.009</b>	<b>-2.015</b>
<b>Literatur und Freie Akademie der Künste</b>	<b>331</b>							
Erlöse		94	103					
Kosten		1.082	1.033	787	798	807	829	831
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Literatur und Freie Akademie der Künste</b>		<b>-988</b>	<b>-931</b>	<b>-787</b>	<b>-798</b>	<b>-807</b>	<b>-829</b>	<b>-831</b>
Erlöse		3	11	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	103	-/-	313	319	325	329
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Literatur und Freie Akademie der Künste</b>		<b>-1.072</b>	<b>-1.022</b>	<b>-/-</b>	<b>-1.095</b>	<b>-1.109</b>	<b>-1.137</b>	<b>-1.143</b>
<b>Film und Foto</b>	<b>331</b>							
Erlöse		2						
Kosten		10.450	10.464	9.894	9.956	9.936	9.959	9.961
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Film und Foto</b>		<b>-10.448</b>	<b>-10.464</b>	<b>-9.894</b>	<b>-9.956</b>	<b>-9.936</b>	<b>-9.959</b>	<b>-9.961</b>
Erlöse		3	16	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	121	-/-	313	319	325	329
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Film und Foto</b>		<b>-10.533</b>	<b>-10.569</b>	<b>-/-</b>	<b>-10.253</b>	<b>-10.238</b>	<b>-10.267</b>	<b>-10.273</b>
<b>Hamburger Symphoniker</b>	<b>331</b>							
Erlöse								
Kosten		5.030	5.007	4.887	4.889	4.891	4.894	4.895
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Hamburger Symphoniker</b>		<b>-5.030</b>	<b>-5.007</b>	<b>-4.887</b>	<b>-4.889</b>	<b>-4.891</b>	<b>-4.894</b>	<b>-4.895</b>
Erlöse		3	8	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	91	-/-	313	319	325	329
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Hamburger Symphoniker</b>		<b>-5.115</b>	<b>-5.090</b>	<b>-/-</b>	<b>-5.186</b>	<b>-5.193</b>	<b>-5.202</b>	<b>-5.207</b>
<b>Ensemble Resonanz</b>	<b>331</b>							
Erlöse			0					
Kosten		542	342	217	469	471	474	475
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Ensemble Resonanz</b>		<b>-542</b>	<b>-342</b>	<b>-217</b>	<b>-469</b>	<b>-471</b>	<b>-474</b>	<b>-475</b>
Erlöse		3	8	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	91	-/-	313	319	325	329
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Ensemble Resonanz</b>		<b>-627</b>	<b>-425</b>	<b>-/-</b>	<b>-766</b>	<b>-773</b>	<b>-782</b>	<b>-787</b>

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
<b>Freie Musikszene</b>	<b>331</b>							
Erlöse		18	17					
Kosten		1.242	1.184	781	788	793	807	808
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Freie Musikszene</b>		<b>-1.224</b>	<b>-1.168</b>	<b>-781</b>	<b>-788</b>	<b>-793</b>	<b>-807</b>	<b>-808</b>
Erlöse		3	11	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	102	-/-	313	319	325	329
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Freie Musikszene</b>		<b>-1.308</b>	<b>-1.259</b>	<b>-/-</b>	<b>-1.085</b>	<b>-1.096</b>	<b>-1.115</b>	<b>-1.120</b>
<b>Fabrik und Markthalle</b>	<b>331</b>							
Erlöse		133	136	132	132	132	132	132
Kosten		2.275	1.106	941	1.013	1.019	1.028	1.029
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Fabrik und Markthalle</b>		<b>-2.141</b>	<b>-970</b>	<b>-809</b>	<b>-881</b>	<b>-887</b>	<b>-896</b>	<b>-897</b>
Erlöse		3	9	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	96	-/-	313	319	325	329
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Fabrik und Markthalle</b>		<b>-2.226</b>	<b>-1.057</b>	<b>-/-</b>	<b>-1.178</b>	<b>-1.189</b>	<b>-1.204</b>	<b>-1.209</b>
<b>Musikwirtschaft</b>	<b>331</b>							
Erlöse		0						
Kosten		208	242	93	76	83	99	100
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Musikwirtschaft</b>		<b>-208</b>	<b>-242</b>	<b>-93</b>	<b>-76</b>	<b>-83</b>	<b>-99</b>	<b>-100</b>
Erlöse		3	12	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	107	-/-	313	319	325	329
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Musikwirtschaft</b>		<b>-293</b>	<b>-337</b>	<b>-/-</b>	<b>-373</b>	<b>-385</b>	<b>-407</b>	<b>-412</b>
<b>Stadtteilkultur</b>	<b>331</b>							
Erlöse			0					
Kosten		315	342	269	316	326	341	342
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Stadtteilkultur</b>		<b>-315</b>	<b>-342</b>	<b>-269</b>	<b>-316</b>	<b>-326</b>	<b>-341</b>	<b>-342</b>
Erlöse		3	10	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	97	-/-	313	319	325	329
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Stadtteilkultur</b>		<b>-399</b>	<b>-429</b>	<b>-/-</b>	<b>-613</b>	<b>-629</b>	<b>-649</b>	<b>-655</b>
<b>Kinder- und Jugendkultur</b>	<b>331</b>							
Erlöse		143	8					
Kosten		2.064	1.265	743	755	767	794	797
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Kinder- und Jugendkultur</b>		<b>-1.922</b>	<b>-1.257</b>	<b>-743</b>	<b>-755</b>	<b>-767</b>	<b>-794</b>	<b>-797</b>
Erlöse		3	12	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	107	-/-	313	319	325	329
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Kinder- und Jugendkultur</b>		<b>-2.006</b>	<b>-1.352</b>	<b>-/-</b>	<b>-1.052</b>	<b>-1.069</b>	<b>-1.102</b>	<b>-1.109</b>
<b>Interkulturelle Projekte</b>	<b>331</b>							
Erlöse		10	15					
Kosten		514	793	369	379	389	412	414
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Interkulturelle Projekte</b>		<b>-504</b>	<b>-779</b>	<b>-369</b>	<b>-379</b>	<b>-389</b>	<b>-412</b>	<b>-414</b>
Erlöse		3	12	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	104	-/-	313	319	325	329
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Interkulturelle Projekte</b>		<b>-588</b>	<b>-871</b>	<b>-/-</b>	<b>-676</b>	<b>-691</b>	<b>-720</b>	<b>-726</b>
<b>Integrative Projekte</b>	<b>331</b>							
Erlöse		2	0					
Kosten		159	186	191	201	211	234	236
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Integrative Projekte</b>		<b>-158</b>	<b>-186</b>	<b>-191</b>	<b>-201</b>	<b>-211</b>	<b>-234</b>	<b>-236</b>
Erlöse		3	12	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	104	-/-	313	319	325	329
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Integrative Projekte</b>		<b>-242</b>	<b>-279</b>	<b>-/-</b>	<b>-498</b>	<b>-513</b>	<b>-542</b>	<b>-548</b>
<b>Internationaler Kulturaustausch</b>	<b>331</b>							
Erlöse		117	78					
Kosten		794	641	439	466	488	529	536
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Internationaler Kulturaustausch</b>		<b>-676</b>	<b>-563</b>	<b>-439</b>	<b>-466</b>	<b>-488</b>	<b>-529</b>	<b>-536</b>
Erlöse		3	16	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	120	-/-	313	319	325	329
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Internationaler Kulturaustausch</b>		<b>-761</b>	<b>-667</b>	<b>-/-</b>	<b>-763</b>	<b>-791</b>	<b>-838</b>	<b>-848</b>

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
<b>Künstlerische Privatschule</b>	<b>331</b>						
Erlöse	7						
Kosten	631	628	627	627	627	627	627
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Künstlerische Privatschule</b>	<b>-623</b>	<b>-628</b>	<b>-627</b>	<b>-627</b>	<b>-627</b>	<b>-627</b>	<b>-627</b>
Erlöse	3	7	-/-	16	16	17	17
Kosten	88	86	-/-	313	319	325	329
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Künstlerische Privatschule</b>	<b>-708</b>	<b>-707</b>	<b>-/-</b>	<b>-924</b>	<b>-929</b>	<b>-935</b>	<b>-939</b>

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

### 4.2.2.2.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 251.02 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Gesamtanzahl VZÄ	17,71	16,76	18,00	18,80	20,12	20,80	20,80

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 4.2.2.3 Produktgruppe 251.03 Denkmalschutzamt

#### 4.2.2.3.1 Vorwort der Produktgruppe 251.03 Denkmalschutzamt

##### Produkt 1 – Denkmalforschung, -schutz und -pflege

Gemäß dem Hamburgischen Denkmalschutzgesetz ist es Aufgabe von Denkmalschutz und Denkmalpflege die Kulturdenkmäler wissenschaftlich zu erforschen und nach Maßgabe dieses Gesetzes zu schützen und zu erhalten, sowie darauf hin zu wirken, dass sie in die städtebauliche Entwicklung, Raumordnung und Landespflege einbezogen werden. Die Freie und Hansestadt Hamburg soll auch als Eigentümerin oder sonst Verfügungsberechtigte und als obligatorisch Berechtigte durch vorbildliche Unterhaltungsmaßnahmen an Denkmälern für den Wert des kulturellen Erbes in der Öffentlichkeit eintreten und die Privatinitiative anregen. Dazu gehört auch die Verbreitung des Denkmalgedankens und des Wissens über Denkmäler in der Öffentlichkeit.

#### 4.2.2.3.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 251.03 Denkmalschutzamt

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	849	1.567	54	95	95	95	95
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	473	668	356	464	464	464	464
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1	4	18	62	62	62	62
b) davon IT-Kosten	85	142	19	19	19	19	19
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	60	90	94	94	94	94	94
3. Personalkosten	2.132	2.050	1.994	2.353	2.420	2.476	2.425
a) Kosten für Entgelte	1.394	1.288	1.136	1.373	1.414	1.450	1.472
b) Kosten für Bezüge	346	350	379	390	399	405	354
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	1	95	0	0	0	0
d) Kosten für Sozialleistungen	266	262	236	293	302	310	311
e) Kosten für Versorgungsleistungen	126	150	149	297	305	311	288
4. Kosten für Transferleistungen	2.661	1.980	843	881	881	881	881
5. Kosten aus Abschreibungen	83	30	19	30	30	30	29
6. Sonstige Kosten	267	144	62	62	62	62	62
<b>7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-4.767</b>	<b>-3.306</b>	<b>-3.220</b>	<b>-3.695</b>	<b>-3.762</b>	<b>-3.818</b>	<b>-3.766</b>
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses			0	0	0	0	0
<b>10. Finanzergebnis</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)</b>	<b>-4.767</b>	<b>-3.306</b>	<b>-3.220</b>	<b>-3.695</b>	<b>-3.762</b>	<b>-3.818</b>	<b>-3.766</b>
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
<b>14. Außerordentliches Ergebnis</b>							
<b>15. Jahresergebnis (11 + 14)</b>	<b>-4.767</b>	<b>-3.306</b>	<b>-3.220</b>	<b>-3.695</b>	<b>-3.762</b>	<b>-3.818</b>	<b>-3.766</b>
16. Globale Mehrkosten				0	0	0	0
17. Globale Minderkosten							
<b>18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)</b>	<b>-4.767</b>	<b>-3.306</b>	<b>-3.220</b>	<b>-3.695</b>	<b>-3.762</b>	<b>-3.818</b>	<b>-3.766</b>

Kontenbereich 2. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit“ enthält u.a.:

Mittel für Ersatzvornahmen zur Sicherung historisch wertvoller Bausubstanz sind in Höhe von 25 TEUR p.a. vorsorglich veranschlagt, falls Verfügungsberechtigte ihrer Erhaltungspflicht gemäß Denkmalschutzgesetz nicht nachkommen. In gleicher Höhe sind die späteren Kostenerstattungen als Erlöse geplant.

Kontenbereich 2a. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit davon Kosten für Miete, Pachten und Erbbauzinsen“ enthält u.a.: Erhöhung des Ansatzes für das Informationszentrum „UNESCO Weltkulturerbe Speicherstadt und Kontorhausviertel mit Chilehaus“.

Kontenbereich 2c. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz“ enthält u.a.:

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

Mittel für Gutachten sind in Höhe von 94 TEUR p.a. veranschlagt für bauphysikalische und restauratorische Befunduntersuchungen zur Vorbereitung praktischer Denkmalpflegemaßnahmen sowie für inventarisatorische Bauforschung.

Kontenbereich 4. „Kosten für Transferleistungen“ enthält u.a.:

Veranschlagt sind Zuschüsse in Höhe von 831 TEUR zu den denkmalpflegerisch notwendigen Aufwendungen in Zusammenhang mit der denkmalgerechten Herrichtung von Gebäuden.

Veranschlagt sind Zuschüsse in Höhe von 50 TEUR p.a. für die Fortsetzung von Inventarisierungs- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen am Grabmälerbestand der jüdischen Friedhöfe.

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit				40	40
VE für Kosten für Transferleistungen				900	900
VE für Sonstige Kosten					
VE für globale Mehrkosten					

Die ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen dienen zur Absicherung von Förderzusagen im Zusammenhang mit der denkmalgerechten Herrichtung von Gebäuden welche einen langfristigen Vorlauf bedingen.

### 4.2.2.3.3 Ziele der Produktgruppe 251.03 Denkmalschutzamt

#### Produkt 1 – Denkmalforschung, -schutz und -pflege (Kennzahlen B\_251\_03\_001 – B\_251\_03\_012)

Ziel 1: Erforschung und Vermittlung des Denkmalbestandes in Hamburg (siehe Kennzahlen B\_251\_03\_001; B\_251\_03\_010).

Ziel 2: Schutz und Erhaltung des Denkmalbestandes in Hamburg (siehe Kennzahlen B\_251\_03\_011; B\_251\_03\_012; B\_251\_03\_002).

### 4.2.2.3.4 Kennzahlen der Produktgruppe 251.03 Denkmalschutzamt

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_251_03_001 Anzahl der Denkmale	ANZ	17.126	17.280	18.746	12.350	12.350	12.350	12.350
B_251_03_010 Vertiefte Denkmalforschung	ANZ	269	275	350	270	270	270	270
B_251_03_011 Anzahl der selbständigen denkmalrechtlichen Genehmigungen nach § 61 HBauO	ANZ	762	730	600	700	700	700	700
B_251_03_012 Anzahl der Zuwendungen zur Erhaltung von Baudenkmalen	ANZ	73	36	60	60	60	60	60
B_251_03_002 Anzahl der steuerlichen Bescheinigungen	ANZ	166	218	200	225	250	250	250

B\_251\_03\_001: Verringerung der Datensätze wegen Anpassung der Datenbank des Denkmalschutzamtes an die des Liegenschafts- und Katasterwesens der FHH. Dadurch hat sich nur die Zahl der Datensätze, nicht aber der Umfang der geschützten Denkmale geändert.

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 4.2.2.3.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 251.03 Denkmalschutzamt

	IPR Nummer	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Denkmalforschung, -schutz und -pflege</b>	<b>333</b>							
Erlöse		849	1.567	54	95	95	95	95
Kosten		5.616	4.873	3.274	3.790	3.857	3.913	3.861
<b>Saldo Jahresergebnis 1</b>		<b>-4.767</b>	<b>-3.306</b>	<b>-3.220</b>	<b>-3.695</b>	<b>-3.762</b>	<b>-3.818</b>	<b>-3.766</b>
<b>Denkmalforschung, -schutz und -pflege</b>								
Erlöse		116	367	-/-	213	214	220	207
Kosten		3.157	3.566	-/-	1.488	1.534	1.589	1.593
<b>Saldo Jahresergebnis 2</b>		<b>-7.809</b>	<b>-6.504</b>	<b>-/-</b>	<b>-4.970</b>	<b>-5.081</b>	<b>-5.187</b>	<b>-5.152</b>

Siehe 4.2.2.3.2

### 4.2.2.3.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 251.03 Denkmalschutzamt

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Gesamtanzahl VZÄ	30,61	28,70	29,90	30,35	30,35	30,55	29,65

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

### 4.2.2.4 Produktgruppe 251.04 Staatsarchiv

#### 4.2.2.4.1 Vorwort der Produktgruppe 251.04 Staatsarchiv

**Produkt 1: Förderung der Transparenz staatlichen Handelns**

**Produkt 2: Bewahrung der archivischen Überlieferung**

**Produkt 3: Zugänglichkeit der archivischen Überlieferung**

**Produkt 4: Schutz des beweglichen kulturellen Erbes**

**Produkt 5: Vorbereitungsdienste für den Archivdienst**

Im Zentrum der archivischen Aufgaben stehen die bei den öffentlichen Stellen der FHH entstandenen analogen und digitalen Aufzeichnungen. Die Aufgaben erstrecken sich von der Beratung der öffentlichen Stellen der FHH bei der Anlage, Führung und Verwaltung der Aufzeichnungen als Registraturgut über die Bildung von Archivgut durch Auswahl aus dem Registraturgut sowie die Erhaltung des Archivguts bis zu dessen Erschließung und Bereitstellung. Sie schließen die Vermittlung der Aufgaben und der Angebote des Staatsarchivs ein.

Während das Staatsarchiv mit den Magazinen in Wandsbek und in Stade über die technische Infrastruktur verfügt, um analoges Archivgut zu erhalten, werden aktuell auch die organisatorischen und technischen Voraussetzungen zur Erhaltung digitalen Archivguts geschaffen.

Auf Grund des Hamburgischen Transparenzgesetzes vom 19. Juni 2012 veröffentlicht die FHH seit dem 6. Oktober 2014 die bei den öffentlichen Stellen entstandene digitale Aufzeichnungen proaktiv über das Informationsregister, um die Möglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger zur demokratischen Meinungs- und Willensbildung sowie zur Kontrolle staatlichen Handelns zu erweitern. Der fachliche Betrieb obliegt dem Staatsarchiv.

Als weitere Aufgaben treten der Schutz des in Hamburg belegenen – auch die archivische Überlieferung umfassenden – beweglichen kulturellen Erbes insbesondere vor unrechtmäßiger Ausfuhr und vor Verlust bei Notfällen sowie die Vorbereitung der Entscheidungen der Senatskommission für die Benennung von Verkehrsflächen hinzu. Zu den archivischen Aufgaben gehören auch die Auswahl von Nachwuchskräften für Fach- und Führungsaufgaben des Archivdienstes sowie die Durchführung berufspraktischer Studienzeiten im Rahmen dualer Studiengänge.

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 4.2.2.4.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 251.04 Staatsarchiv

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	315	464	34	23	23	23	23
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.886	3.313	3.961	3.953	4.051	4.051	4.051
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.123	1.708	1.765	1.755	1.845	1.845	1.845
b) davon IT-Kosten	68	886	15	15	15	15	15
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	0		0				
3. Personalkosten	3.074	3.168	3.216	3.512	3.551	3.603	3.656
a) Kosten für Entgelte	1.575	1.610	1.055	1.566	1.569	1.592	1.616
b) Kosten für Bezüge	896	873	1.417	988	1.011	1.026	1.041
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	3	2					
d) Kosten für Sozialleistungen	324	356	259	363	365	370	375
e) Kosten für Versorgungsleistungen	276	327	485	595	606	615	624
4. Kosten für Transferleistungen			42	0	0	0	0
5. Kosten aus Abschreibungen	83	130	224	134	123	122	122
6. Sonstige Kosten	71	87	6	70	70	70	87
<b>7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.800</b>	<b>-6.234</b>	<b>-7.415</b>	<b>-7.646</b>	<b>-7.772</b>	<b>-7.823</b>	<b>-7.893</b>
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses			0	0	0	0	0
<b>10. Finanzergebnis</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)</b>	<b>-5.800</b>	<b>-6.234</b>	<b>-7.415</b>	<b>-7.646</b>	<b>-7.772</b>	<b>-7.823</b>	<b>-7.893</b>
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
<b>14. Außerordentliches Ergebnis</b>							
<b>15. Jahresergebnis (11 + 14)</b>	<b>-5.800</b>	<b>-6.234</b>	<b>-7.415</b>	<b>-7.646</b>	<b>-7.772</b>	<b>-7.823</b>	<b>-7.893</b>
16. Globale Mehrkosten							
17. Globale Minderkosten							
<b>18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)</b>	<b>-5.800</b>	<b>-6.234</b>	<b>-7.415</b>	<b>-7.646</b>	<b>-7.772</b>	<b>-7.823</b>	<b>-7.893</b>

Kontenbereich 2. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit“ enthält u.a.:

Kosten für Maßnahmen gegen Papierzerfall 350 TEUR p.a.; rd. 135 TEUR p.a. variable Kosten zur Erfüllung der Fachaufgaben (z. B. Erhaltung und Erschließung des Archivguts).  
Beteiligung Hamburgs an den Betriebs- und Dienstleistungskosten eines gemeinsamen Grundbuch und Grundaktenarchivs mit Niedersachsen. Veranschlagt sind ab 2014 Hamburgs Anteile am Betrieb und für archivische Dienstleistungen in Höhe von 25 TEUR.

Kontenbereich 2. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit“ davon Kosten für Miete, Pachten und Erbbauzinsen“ enthält u.a.:

Mittelerhöhung wegen Steigerung der Betriebskosten und Anpassungen an die gestiegene Miete für das Gebäude des Staatsarchivs in der Kattunbleiche.

Kontenbereich 6. „Sonstige Kosten“ enthält u.a.:

Veranschlagt sind die für die Entsendung von Nachwuchskräften an die Archivschule Marburg – Hochschule für Archivwissenschaft – und die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) zu entrichtenden Studiengebühren in Höhe von 21 TEUR p.a..

Veranschlagt sind Aufwendungen für Kostenbeteiligungen an gemeinsamen Portalen in Höhe von 17 TEUR p.a..

### 4.2.2.4.3 Ziele der Produktgruppe 251.04 Staatsarchiv

**Produkt 1: Förderung der Transparenz staatlichen Handelns  
(Kennzahlen B\_251\_04\_011)**

Ziel 1: Sicherstellung, dass die Anlage, Führung und Verwaltung des analogen und digitalen Registraturguts in einer Weise erfolgt, die dem staatlichen Handeln Transparenz vermittelt, und Bereitstellung von Registraturgut über das Informationsregister (siehe Kennzahlen (B\_251\_04\_011)).

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

---

**Produkt 2: Bewahrung der archivischen Überlieferung**  
(Kennzahlen B\_251\_04\_003 - B\_251\_04\_005)

Ziel 2: Bildung und Erhaltung des analogen und digitalen Archivguts als authentische Quelle und Teil des schriftlichen kulturellen Erbes (siehe Kennzahlen B\_251\_04\_003 - B\_251\_04\_005).

**Produkt 3: Zugänglichkeit der archivischen Überlieferung**  
(Kennzahlen B\_251\_04\_006 und B\_251\_04\_008)

Ziel 3: Gewährleistung der Zugänglichkeit des Archivguts für Bürgerinnen und Bürger, wissenschaftliche Forschung, Bildungseinrichtungen, Unternehmen und staatliche Organe (siehe Kennzahlen B\_251\_04\_006 und B\_251\_04\_008).

**Produkt 4: Schutz des beweglichen kulturellen Erbes**  
(Kennzahl B\_251\_04\_009)

Ziel 4: Schutz des beweglichen kulturellen Erbes in seiner staatlich-territorialen Bindung und in seiner Substanz oder seinem Aussagewert (siehe Kennzahl B\_251\_04\_009).

**Produkt 5: Vorbereitungsdienste für den Archivdienst**  
(Kennzahl B\_251\_04\_010)

Ziel 5: Gewährleistung der Verfügbarkeit archivarischer Fach- und Führungskräfte und Erhaltung der archivarischen Fachkompetenz (siehe Kennzahl B\_251\_04\_010).

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 4.2.2.4.4 Kennzahlen der Produktgruppe 251.04 Staatsarchiv

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_251_04_003 Auslastung der Magazine – Bewahrung der archivischen Überlieferung	%	62,88	63,57	65,52	66,52	67,52	68,25	69,25
B_251_04_004 Entsäuerungsquote– Bewahrung der archivischen Überlieferung	%	4,4	4,7	5,8	6,4	7,0	7,6	8,2
B_251_04_005 Umfang des digitalen Archivguts in Terabyte– Bewahrung der archivischen Überlieferung	Terabyte	0	0,0	1,5	1,0	1,5	2,0	2,5
B_251_04_006 Anzahl der bei der Verzeichnung von Archivgut angelegten Datensätze – Zugänglichkeit der archivischen Überlieferung	ANZ	29.398	23.746	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
B_251_04_008 Anzahl der analogen Archivguteinheiten, zu denen im Lesesaal der Zugang eröffnet wurde – Zugänglichkeit der archivischen Überlieferung	ANZ	37.600	43.157	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000
B_251_04_009 Anzahl der Verfahren zur Erteilung von Genehmigungen zur Ausfuhr von Kulturgut aus der EU gem. Art. 2 der Verordnung (EG) 116/2009 – Schutz des beweglichen kulturellen Erbes	ANZ	72	38	0	0	0	0	0
B_251_04_010 Anzahl der Absolventen/innen im laufenden Jahr – Vorbereitungsdienste für den Archivdienst	ANZ	1	0	2	0	0	2	0
B_251_04_011 Anzahl der Zugriffe auf das Informationsregister – Förderung der Transparenz staatlichen Handelns	ANZ	6.562.497	16.900.000	0	13.000.000	13.000.000	13.000.000	13.000.000

B\_251\_04\_009: Die Planzahl ist fremdbestimmt und hängt vom Antragsaufkommen ab.

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 4.2.2.4.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 251.04 Staatsarchiv

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
<b>Förderung Transparenz staatl. Handelns</b>	<b>332</b>							
Erlöse		6	3	0				
Kosten		263	1.049	1.823	1.411	1.358	1.361	1.363
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Förderung Transparenz staatl. Handelns</b>		<b>-257</b>	<b>-1.046</b>	<b>-1.823</b>	<b>-1.411</b>	<b>-1.358</b>	<b>-1.361</b>	<b>-1.363</b>
Erlöse		27	73	-/-	69	68	69	67
Kosten		748	791	-/-	628	636	650	666
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Förderung Transparenz staatl. Handelns</b>		<b>-978</b>	<b>-1.764</b>	<b>-/-</b>	<b>-1.971</b>	<b>-1.926</b>	<b>-1.942</b>	<b>-1.962</b>
<b>Bewahrung der archiv. Überlieferung</b>	<b>332</b>							
Erlöse		92	32					
Kosten		2.333	2.393	1.903	2.695	2.761	2.774	2.787
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Bewahrung der archiv. Überlieferung</b>		<b>-2.241</b>	<b>-2.360</b>	<b>-1.903</b>	<b>-2.695</b>	<b>-2.761</b>	<b>-2.774</b>	<b>-2.787</b>
Erlöse		27	104	-/-	69	68	69	67
Kosten		748	911	-/-	628	636	650	666
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Bewahrung der archiv. Überlieferung</b>		<b>-2.962</b>	<b>-3.167</b>	<b>-/-</b>	<b>-3.255</b>	<b>-3.329</b>	<b>-3.354</b>	<b>-3.386</b>
<b>Zugänglichkeit der archiv. Überlieferung</b>	<b>332</b>							
Erlöse		199	419	34	23	23	23	23
Kosten		2.902	2.644	2.264	2.843	2.935	2.964	3.011
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Zugänglichkeit der archiv. Überlieferung</b>		<b>-2.703</b>	<b>-2.225</b>	<b>-2.230</b>	<b>-2.820</b>	<b>-2.912</b>	<b>-2.941</b>	<b>-2.988</b>
Erlöse		27	166	-/-	69	68	69	67
Kosten		748	1.146	-/-	628	636	650	666
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Zugänglichkeit der archiv. Überlieferung</b>		<b>-3.424</b>	<b>-3.205</b>	<b>-/-</b>	<b>-3.380</b>	<b>-3.480</b>	<b>-3.522</b>	<b>-3.587</b>
<b>Schutz des beweglichen kulturell. Erbes</b>	<b>332</b>							
Erlöse		13	6					
Kosten		434	391	796	457	471	476	480
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Schutz des beweglichen kulturell. Erbes</b>		<b>-421</b>	<b>-384</b>	<b>-796</b>	<b>-457</b>	<b>-471</b>	<b>-476</b>	<b>-480</b>
Erlöse		27	72	-/-	69	68	69	67
Kosten		748	787	-/-	628	636	650	666
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Schutz des beweglichen kulturell. Erbes</b>		<b>-1.142</b>	<b>-1.099</b>	<b>-/-</b>	<b>-1.017</b>	<b>-1.039</b>	<b>-1.057</b>	<b>-1.079</b>
<b>Vorbereitungsdienste Archivdienst</b>	<b>332</b>							
Erlöse		5	3					
Kosten		183	221	664	263	270	272	275
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Vorbereitungsdienste Archivdienst</b>		<b>-178</b>	<b>-219</b>	<b>-664</b>	<b>-263</b>	<b>-270</b>	<b>-272</b>	<b>-275</b>
Erlöse		27	67	-/-	69	68	69	67
Kosten		748	769	-/-	628	636	650	666
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Vorbereitungsdienste Archivdienst</b>		<b>-899</b>	<b>-921</b>	<b>-/-</b>	<b>-823</b>	<b>-838</b>	<b>-853</b>	<b>-874</b>

Siehe 4.2.2.4.2

### 4.2.2.4.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 251.04 Staatsarchiv

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Gesamtanzahl VZÄ	58,62	58,60	48,70	53,90	53,20	53,20	53,20

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 4.2.2.5 Produktgruppe 251.05 Elbphilharmonie und Laeiszhalle

#### 4.2.2.5.1 Vorwort der Produktgruppe 251.05 Elbphilharmonie und Laeiszhalle

##### **Produkt – Elbphilharmonie und Laeiszhalle**

Mit Eröffnung der Elbphilharmonie am 11. und 12. Januar 2017 betreiben die HamburgMusik gGmbH und die Elbphilharmonie und Laeiszhalle Service GmbH (ELSG) die Häuser Elbphilharmonie und Laeiszhalle und stehen für die Pflege und Förderung der Musik in all ihren Erscheinungsformen zur Stärkung der Qualität und Vielfalt des Musiklebens in der Freien und Hansestadt Hamburg. Die Elbphilharmonie soll eines der besten Konzerthäuser der Welt werden und dabei ein inhaltlich breit aufgestelltes Qualitätsversprechen mit dem Ziel eines „Konzerthauses für Alle“ verbinden. Hierbei kommt insbesondere der Öffnung des Hauses für zeitgemäße Ansätze im Bereich der Musikvermittlung eine gesteigerte Bedeutung zu.

Die Tätigkeiten der Gesellschaften umfassen die Durchführung von Eigenveranstaltungen einerseits und die Weitervermietung von spiefertigen Konzertsälen und Nebenräumen an Dritte für die Durchführung von Konzerten und sonstigen Veranstaltungen andererseits. Zudem obliegt der ELSG die Gebäudeunterhaltung des Konzertbereichs der Elbphilharmonie (Facility-Management). Darüber hinaus ist sie mit dem Betrieb der öffentlichen Plaza und dem Plaza-Ticketing beauftragt.

Die Produktgruppe umfasst zudem die der Elbphilharmonie Hamburg Bau KG entstehenden Kosten aus dem Facility-Management-Vertrag mit der Adamanta (einschließlich Versicherung). Weiterhin dargestellt sind die Kosten der Kulturbehörde bis zum Projektende.

#### 4.2.2.5.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 251.05 Elbphilharmonie und Laeiszhalle

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	940	2.743	54	35	35	35	35
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	164	177	279	2.151	2.200	2.070	2.181
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	32	65		92	130		
3. Personalkosten	269	339	455	493	338	0	0
a) Kosten für Entgelte	33	78		128	88		
b) Kosten für Bezüge	175	179	335	215	147	0	0
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen	12	23	13	38	26	0	0
e) Kosten für Versorgungsleistungen	48	60	107	112	77	0	0
4. Kosten für Transferleistungen	2.293	5.518	13.357	9.425	9.454	9.612	9.767
5. Kosten aus Abschreibungen	2.048	730	304	8.473	8.466	8.394	8.279
6. Sonstige Kosten	69	29.807	10.216	241	243	214	216
<b>7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.902</b>	<b>-33.828</b>	<b>-24.557</b>	<b>-20.748</b>	<b>-20.666</b>	<b>-20.255</b>	<b>-20.408</b>
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses	0		0	0	0	0	0
<b>10. Finanzergebnis</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)</b>	<b>-3.902</b>	<b>-33.828</b>	<b>-24.557</b>	<b>-20.748</b>	<b>-20.666</b>	<b>-20.255</b>	<b>-20.408</b>
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
<b>14. Außerordentliches Ergebnis</b>							
<b>15. Jahresergebnis (11 + 14)</b>	<b>-3.902</b>	<b>-33.828</b>	<b>-24.557</b>	<b>-20.748</b>	<b>-20.666</b>	<b>-20.255</b>	<b>-20.408</b>
16. Globale Mehrkosten				0	0	0	0
17. Globale Minderkosten							
<b>18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)</b>	<b>-3.902</b>	<b>-33.828</b>	<b>-24.557</b>	<b>-20.748</b>	<b>-20.666</b>	<b>-20.255</b>	<b>-20.408</b>

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### Aufgaben der ELSG:

Mit der Drs. 21/2839 ist festgelegt, dass ein kostendeckender Vermietungsbetrieb (ohne FacilityManagement) in der Elbphilharmonie und Laeiszhalle angestrebt wird. Zusätzlich zum Vermietgeschäft ist die ELSG mit der Erbringung und Überwachung der FM-Leistungen in der Elbphilharmonie beauftragt worden und verantwortet den Betrieb der öffentlichen Plaza. Hierfür erhält sie städtische Zuwendungen.

### Aufgabe der HamburgMusik gGmbH:

Die HamburgMusik gGmbH verantwortet die künstlerische Bespielung von Elbphilharmonie und Laeiszhalle. Sie erhält nach den Planungen der Drs. 21/2839 ab 2016 hierfür eine Zuwendung von 6.000 Tsd. EUR p.a..

### Musikstadt-Fonds:

Der Musikstadt-Fonds ist mit der Drs. 21/2839 eingerichtet worden und dient der Förderung der freien Musikszene.

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit					
VE für Kosten für Transferleistungen				3.500	3.500
VE für Sonstige Kosten					
VE für globale Mehrkosten					

Die Verpflichtungsermächtigungen im Bereich der Transferleistungen dienen zur Absicherung der spielzeitbezogenen Zuwendungen, soweit diese nicht dem laufenden Kalenderjahr zuzuordnen sind.

### 4.2.2.5.3 Ziele der Produktgruppe 251.05 Elbphilharmonie und Laeiszhalle

#### Produkt – Elbphilharmonie und Laeiszhalle (Kennzahlen B\_251\_05\_001 - B\_251\_05\_004)

Ziel 1: Erhalt und Weiterentwicklung des Musiklebens in Hamburg mit einem qualitativ hochwertigen und vielfältigen Musikangebot (siehe Kennzahlen B\_251\_05\_001 - B\_251\_05\_004).

### 4.2.2.5.4 Kennzahlen der Produktgruppe 251.05 Elbphilharmonie und Laeiszhalle

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_251_05_001 Anzahl der Veranstaltungen Elbphilharmonie und Laeiszhalle	ANZ	157	150	130	610	790	790	790
B_251_05_002 Anzahl der Besucher Elbphilharmonie und Laeiszhalle	ANZ	78.000	70.000	50.000	310.000	295.000	295.000	295.000
B_251_05_004 davon Kinder und Jugendliche	ANZ	0	0	0	36.100	55.800	55.800	55.800
B_251_05_003 Kostendeckungsgrad Elbphilharmonie und Laeiszhalle	%	58,3	49,2	59,4	53,0	57,0	57,0	57,0

B\_251\_05\_001-B\_251\_05\_004 Wie in den Vorjahren bilden die Kennzahlen die Eigenveranstaltungen „Elbphilharmonie-Konzerte“ der HamburgMusik gGmbH – Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft ab. Mit Eröffnung der Elbphilharmonie am 11. und 12. Januar 2017 wird auch der Spielbetrieb in der Elbphilharmonie aufgenommen. Mit der Drs. 21/2839 ist der intensiviertere Spielbetrieb der Eröffnungsbespielung und das reguläre Spielbetriebskonzept ausführlich dargestellt worden. Die Kennzahlen 2017 und 2018 basieren auf diesen Planungen. Mit Beginn der ersten regulären Saison 2017/18 wird auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen eine Erweiterung der Kennzahlen angestrebt (vgl. Drs. 21/3857).

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

B\_251\_05\_004 Der Ausweis erfolgt erstmalig 2017 und basiert auf den beschriebenen Planungen.

### 4.2.2.5.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 251.05 Elbphilharmonie und Laeiszhalle

	IPR Nummer	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Elbphilharmonie und Laeiszhalle</b>	<b>331</b>							
Erlöse		940	2.743	54	35	35	35	35
Kosten		4.842	36.572	24.611	20.783	20.701	20.290	20.443
<b>Saldo Jahresergebnis 1</b>		<b>-3.902</b>	<b>-33.828</b>	<b>-24.557</b>	<b>-20.748</b>	<b>-20.666</b>	<b>-20.255</b>	<b>-20.408</b>
<b>Elbphilharmonie und Laeiszhalle</b>								
Erlöse		9	38	-/-	50	36	7	7
Kosten		234	307	-/-	519	440	265	266
<b>Saldo Jahresergebnis 2</b>		<b>-4.128</b>	<b>-34.097</b>	<b>-/-</b>	<b>-21.217</b>	<b>-21.070</b>	<b>-20.513</b>	<b>-20.667</b>
<b>Elbphilharmonie und Laeiszhalle</b>								

Siehe 4.2.2.5.2

### 4.2.2.5.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 251.05 Elbphilharmonie und Laeiszhalle

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Gesamtanzahl VZÄ	3,67	4,00	5,00	5,00	3,35		

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 4.2.2.6 Produktgruppe 251.06 KZ-Gedenkstätte Neuengamme

#### 4.2.2.6.1 Vorwort der Produktgruppe 251.06 KZ-Gedenkstätte Neuengamme

##### Produkt 1 – KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme sowie ihre Außenstellen in den Stadtteilen Fuhlsbüttel, Poppenbüttel und Rothenburgsort erinnern durch Ausstellungen, Bewahrung von Bauzeugnissen, historischen Dokumenten und Häftlingserinnerungen, Veranstaltungen und Veröffentlichungen an die Opfer der im Konzentrationslager Neuengamme und seinen mehr als 85 Außenlagern zwischen 1938 bis 1945 verübten Verbrechen. Vor dem Hintergrund einer intensiven Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Verbrechen geht es dem Lern- und Begegnungsort Gedenkstätte um den gesellschaftlichen Wandel der Erinnerungskulturen, um die Verknüpfung von historischen und aktuellen Fragestellungen, um die universelle Bedeutung der Menschenrechte, um internationalen Austausch, eine kritische Bildungsarbeit, die europäische und internationale Entwicklungen aufnimmt, um die Entwicklung demokratischen Denkens und Handelns, um Toleranz und um das Miteinander verschiedener Kulturen. Seit 2009 wird die KZ-Gedenkstätte Neuengamme vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien auf Grundlage eines beidseitig abgestimmten Wirtschaftsplanes institutionell gefördert.

#### 4.2.2.6.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 251.06 KZ-Gedenkstätte Neuengamme

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse			18	964	969	969	959
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit			1.010	1.601	1.601	1.661	1.722
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen				0	0	0	0
b) davon IT-Kosten			13	11	11	11	11
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten			1.097	1.277	1.310	1.330	1.349
a) Kosten für Entgelte			897	994	1.019	1.035	1.050
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter				12	12	12	12
d) Kosten für Sozialleistungen			173	192	197	200	203
e) Kosten für Versorgungsleistungen			27	79	82	83	84
4. Kosten für Transferleistungen			43				
5. Kosten aus Abschreibungen			499	948	948	947	936
6. Sonstige Kosten				6	6	6	6
<b>7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>			<b>-2.631</b>	<b>-2.867</b>	<b>-2.895</b>	<b>-2.975</b>	<b>-3.053</b>
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses				0	0	0	0
<b>10. Finanzergebnis</b>				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)</b>			<b>-2.631</b>	<b>-2.867</b>	<b>-2.895</b>	<b>-2.975</b>	<b>-3.053</b>
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
<b>14. Außerordentliches Ergebnis</b>							
<b>15. Jahresergebnis (11 + 14)</b>			<b>-2.631</b>	<b>-2.867</b>	<b>-2.895</b>	<b>-2.975</b>	<b>-3.053</b>
16. Globale Mehrkosten				0	0	0	0
17. Globale Minderkosten							
<b>18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)</b>			<b>-2.631</b>	<b>-2.867</b>	<b>-2.895</b>	<b>-2.975</b>	<b>-3.053</b>

Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme war bis zum Haushalt 2015 Bestandteil der Produktgruppe 251.01 "Theater, Museen, Bibliotheken" und wurde mit der Drs. 21/2107 zum Haushalt 2016 in eine eigene neue Produktgruppe überführt.

Kontenbereich „Kosten aus Verwaltungstätigkeit“:

Veranschlagt sind die Kosten für die Unterhaltung von Grundstücken, Gebäuden und Außenanlagen sowie Bildungs- und sonstige Verwaltungsaufgaben der KZ-Gedenkstätte Neuengamme.

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

--

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit				200	200
VE für Kosten für Transferleistungen					
VE für Sonstige Kosten					
VE für globale Mehrkosten					

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:
---------------------------------------

### 4.2.2.6.3 Ziele der Produktgruppe 251.06 KZ-Gedenkstätte Neuengamme

<p><b>Produkt 16 – KZ-Gedenkstätte Neuengamme</b>  <b>(Kennzahlen B_251_06_090)</b></p> <p>Ziel 1: Erinnerung an die im KZ Neuengamme begangenen Verbrechen und Förderung der Auseinandersetzung der Öffentlichkeit mit diesem Thema. Ermöglichung eines würdigen Gedenkens an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Erhaltung und Stärkung einer demokratischen, rechtsstaatlichen und die Menschenrechte respektierenden Gesellschaft durch Dokumentation und Vermittlung der NS-Verbrechen. (Kennzahlen B_251_06_090)</p>
--

### 4.2.2.6.4 Kennzahlen der Produktgruppe 251.06 KZ-Gedenkstätte Neuengamme

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_251_06_001 Anzahl der Besucher/-innen KZ-Gedenkstätte Neuengamme	ANZ	0	102.912	85.000	100.000	100.000	100.000	100.000

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:
---------------------------------------

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 4.2.2.6.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 251.06 KZ-Gedenkstätte Neuengamme

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
<b>TP KZ-Gedenkstätte Neuengamme</b>	<b>332</b>							
Erlöse				18	964	969	969	959
Kosten				2.606	3.804	3.837	3.857	3.877
<b>Saldo Jahresergebnis 1 TP KZ-Gedenkstätte Neuengamme</b>				<b>-2.588</b>	<b>-2.839</b>	<b>-2.868</b>	<b>-2.888</b>	<b>-2.917</b>
Erlöse				-/-	63	63	64	62
Kosten				-/-	592	604	617	632
<b>Saldo Jahresergebnis 2 TP KZ-Gedenkstätte Neuengamme</b>				<b>-/-</b>	<b>-3.369</b>	<b>-3.409</b>	<b>-3.442</b>	<b>-3.487</b>
<b>Dokument.-Zentrum Hannoverscher Bahnhof</b>	<b>332</b>							
Erlöse								
Kosten					27	27	87	136
<b>Saldo Jahresergebnis 1 Dokument. -Zentrum Hannoverscher Bahnhof</b>					<b>-27</b>	<b>-27</b>	<b>-87</b>	<b>-136</b>
Erlöse				-/-	63	63	64	62
Kosten				-/-	592	604	617	632
<b>Saldo Jahresergebnis 2 Dokument. -Zentrum Hannoverscher Bahnhof</b>				<b>-/-</b>	<b>-557</b>	<b>-568</b>	<b>-640</b>	<b>-706</b>

Das Dokumentationszentrum „Denk.mal Hannoverscher Bahnhof“ ist in Planung, es soll nach der Fertigstellung (voraussichtlich Ende 2019) von der KZ-Gedenkstätte Neuengamme betrieben werden und an die Deportation von fast 7.000 Juden sowie Sinti und Roma erinnern.

### 4.2.2.6.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 251.06 KZ-Gedenkstätte Neuengamme

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Gesamtanzahl VZÄ			21,00	21,60	21,60	21,60	21,60

Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme war bis zum Jahr 2015 Bestandteil der Produktgruppe 251.01 und wurde erst zum Haushalt 2016 in eine eigene Produktgruppe übergeleitet. Vor diesem Zeitpunkt liegende Ist-Daten sind in den Daten der Produktgruppe 251.01 abgebildet.

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 4.2.2.7 Produktgruppe 251.12 Bezirkliche Zuweisung KB

#### 4.2.2.7.1 Vorwort der Produktgruppe 251.12 Bezirkliche Zuweisung KB

Es handelt sich um eine „Produktgruppe ohne Leistungen“ gemäß § 16 Absatz 3 LHO. Die Mittel werden unterjährig auf die Bezirksämter übertragen. Fachliche Aussagen s. Vorbericht für die bezirklichen Einzelpläne.

#### 4.2.2.7.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 251.12 Bezirkliche Zuweisung KB

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse							
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit				81	81	81	81
<i>a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>							
<i>b) davon IT-Kosten</i>							
<i>c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>							
3. Personalkosten							
<i>a) Kosten für Entgelte</i>							
<i>b) Kosten für Bezüge</i>							
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>							
<i>d) Kosten für Sozialleistungen</i>							
<i>e) Kosten für Versorgungsleistungen</i>							
4. Kosten für Transferleistungen			5.820	6.107	6.507	6.606	6.706
5. Kosten aus Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten				32	32	32	32
<b>7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>			<b>-5.820</b>	<b>-6.220</b>	<b>-6.620</b>	<b>-6.719</b>	<b>-6.819</b>
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses							
<b>10. Finanzergebnis</b>							
<b>11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)</b>			<b>-5.820</b>	<b>-6.220</b>	<b>-6.620</b>	<b>-6.719</b>	<b>-6.819</b>
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
<b>14. Außerordentliches Ergebnis</b>							
<b>15. Jahresergebnis (11 + 14)</b>			<b>-5.820</b>	<b>-6.220</b>	<b>-6.620</b>	<b>-6.719</b>	<b>-6.819</b>
16. Globale Mehrkosten							
17. Globale Minderkosten							
<b>18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)</b>			<b>-5.820</b>	<b>-6.220</b>	<b>-6.620</b>	<b>-6.719</b>	<b>-6.819</b>

Veranschlagt ist die Rahmenezuweisung für Stadtteilkulturzentren, Stadtteilkulturprojekte und Geschichtswerkstätten in Höhe von insgesamt 6.220 Tsd. Euro im Jahr 2017 und 6.620 Tsd. Euro im Jahr 2018.

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 4.2.2.7.3 Zuweisung von Kosten der Produktgruppe 251.12 Bezirkliche Zuweisung KB

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Rahmenzuweisungen</b>							
Kosten RZ Stadtteilkultur FA SR			5.820	6.220	6.620	6.719	6.819
<b>Summe der Zuweisungen von Kosten der Produktgruppe</b>			<b>5.820</b>	<b>6.220</b>	<b>6.620</b>	<b>6.719</b>	<b>6.819</b>

Entfällt.

### 4.2.2.7.4 Zuweisungen von Verpflichtungsermächtigungen (VE) für Kosten der Produktgruppe 251.12 Bezirkliche Zuweisung KB

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit</b>					
<b>Rahmenzuweisung</b>					
RZ Stadtteilkultur FA SR				81	81
<b>Summe VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit</b>				<b>81</b>	<b>81</b>
<b>VE für Kosten für Transferleistungen</b>					
<b>Rahmenzuweisung</b>					
RZ Stadtteilkultur FA SR				5.707	5.707
<b>Summe VE für Kosten für Transferleistungen</b>				<b>5.707</b>	<b>5.707</b>
<b>VE für Sonstige Kosten</b>					
<b>Rahmenzuweisung</b>					
RZ Stadtteilkultur FA SR				32	32
<b>Summe VE für Sonstige Kosten</b>				<b>32</b>	<b>32</b>

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 4.2.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Investitionsprogramme</b>							
<b>Sockelausbau Planetarium</b>							
Einzahlungen							
Auszahlungen	82	2.570	345				
<b>Saldo Sockelausbau Planetarium</b>	<b>-82</b>	<b>-2.570</b>	<b>-345</b>				
<b>Verpflichtungsermächtigung Sockelausbau Planetarium</b>						-/-	-/-
<b>Herrichten einer Gedenkstätte Lohseplatz</b>							
Einzahlungen							
Auszahlungen	8						
<b>Saldo Herrichten einer Gedenkstätte Lohseplatz</b>	<b>-8</b>						
<b>Verpflichtungsermächtigung Herrichten einer Gedenkstätte Lohseplatz</b>						-/-	-/-
<b>Bau gemeinsames Grundbucharchiv Stade</b>							
Einzahlungen							
Auszahlungen	1.255	395					
<b>Saldo Bau gemeinsames Grundbucharchiv Stade</b>	<b>-1.255</b>	<b>-395</b>					
<b>Verpflichtungsermächtigung Bau gemeinsames Grundbucharchiv Stade</b>						-/-	-/-
<b>Hamburg Musik gGmbH Elbphilharmonie</b>							
Einzahlungen		1.000					
Auszahlungen	118.343	45.770					
<b>Saldo Hamburg Musik gGmbH Elbphilharmonie</b>	<b>-118.343</b>	<b>-44.770</b>					
<b>Verpflichtungsermächtigung Hamburg Musik gGmbH Elbphilharmonie</b>						-/-	-/-
<b>Summe Investitionsprogramme</b>	<b>-119.687</b>	<b>-47.734</b>	<b>-345</b>				
<b>Verpflichtungsermächtigungen Investitionsprogramme</b>						-/-	-/-

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Einzelinvestitionen</b>							
<b>Sanierung DSH Bühnentechnik</b>							
Einzahlungen							
Auszahlungen	1.000	-1.034					
<b>Saldo Sanierung DSH Bühnentechnik</b>	<b>-1.000</b>	<b>1.034</b>					
<b>Verpflichtungsermächtigung Sanierung DSH Bühnentechnik</b>						-/-	-/-
<b>Summe Einzelinvestitionen</b>	<b>-1.000</b>	<b>1.034</b>					
<b>Verpflichtungsermächtigungen Einzelinvestitionen</b>						-/-	-/-

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Sonstige Investitionen</b>							
Einzahlungen sonstige Investitionen	132	-1		1.150			
Auszahlungen sonstige Investitionen	7.253	8.676	1.348	2.905	1.739	1.739	1.739
<b>Summe sonstige Investitionen</b>	<b>-7.121</b>	<b>-8.677</b>	<b>-1.348</b>	<b>-1.755</b>	<b>-1.739</b>	<b>-1.739</b>	<b>-1.739</b>
<b>Verpflichtungsermächtigungen sonstige Investitionen</b>				<b>1.402</b>	<b>1.402</b>	-/-	-/-

<b>Summe Investitionsmittel</b>	<b>-127.808</b>	<b>-55.377</b>	<b>-1.693</b>	<b>-1.755</b>	<b>-1.739</b>	<b>-1.739</b>	<b>-1.739</b>
---------------------------------	-----------------	----------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

#### Einzahlungen:

Es sind erwartete Einzahlungen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz für die beantragte Maßnahme „Beleuchtung Deichtorhallen Haus der Photographie“ veranschlagt.

#### Auszahlungen

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

Es sind neben dem Eigenanteil der FHH für die Maßnahme „Beleuchtung Deichtorhallen Haus der Photographie“ in Höhe von 150 Tsd. Euro im wesentlichen Mittel für Maßnahmen im Thalia Theater, auf Kampnagel, in der Fabrik und den Deichtorhallen vorgesehen.

### 4.2.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

Darlehen sind nicht veranschlagt.

### 4.2.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

Gesetzliche Leistungen sind nicht veranschlagt.

### 4.2.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

Die Ermächtigungen, Kosten aus Transferleistungen sowie sonstige Kosten zu leisten, sind übertragbar.

Es wird nach Art. 72 Abs. 3 HV i. V. m. § 63 LHO zugelassen, Kulturgüter der Freien und Hansestadt Hamburg zu übereignen, die von der sogenannten „Erklärung der Bundesregierung, der Länder und der kommunalen Spitzenverbände zur Auffindung und zur Rückgabe NS verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgutes, insbesondere aus jüdischem Besitz“ betroffen sind oder für die vergleichbare Voraussetzungen vorliegen. Aus der Ermächtigung der Produktgruppe 251.01 „Theater, Museen, Bibliotheken“, sonstige Kosten zu verursachen, dürfen für diese Fälle bis zur Höhe von 200 Tsd. Euro Kosten verursacht werden, solange der Wert des einzelnen Objektes die Höhe von 50 Tsd. Euro nicht überschreitet (vgl. Bürgerschaftsdrucksache 20/8061).

Aus den Ermächtigungen der Produktgruppe 251.01 „Theater, Museen, Bibliotheken“, Kosten zu verursachen, dürfen bis zur Höhe von 50 Tsd. Euro im Einzelfall Kosten aus Gründen der Billigkeit verursacht werden in Rückerstattungsfällen von Kulturgütern aus dem Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg, die von der sogenannten „Erklärung der Bundesregierung, der Länder und der kommunalen Spitzenverbände zur Auffindung und zur Rückgabe NS verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgutes, insbesondere aus jüdischem Besitz“ betroffen sind oder für die vergleichbare Voraussetzungen vorliegen (vgl. Bürgerschaftsdrucksache 20/8061).

Die in der Produktgruppe 251.02 im Kontenbereich Transferleistungen veranschlagten Mittel können zugunsten der in der Produktgruppe 251.05 veranschlagten Mittel in Höhe von 100 TEUR im Kontenbereich Transferleistungen für den Musikstadtfonds eingesetzt werden.

In der Produktgruppe 251.05 "Elbphilharmonie und Laeiszhalle" sind die Mittel des Kontenbereichs Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit bis zur Höhe von 140 Tsd. Euro einseitig deckungsfähig zugunsten des Kontenbereichs Personalkosten.

Innerhalb des Einzelplans 3.3 bestehen für alle Kontenbereiche keine Deckungsfähigkeiten zulasten und zugunsten der Ermächtigungen der Produktgruppe 251.05 „Elbphilharmonie und Laeiszhalle“. Dies schließt die allgemeinen Regelungen zur Deckungsfähigkeit gemäß Artikel 6 des Haushaltsbeschlusses ein.

Von dieser Regelung ausgenommen sind die im Kontenbereich Transferleistungen veranschlagten Mittel zur Finanzierung des Musikstadtfonds, diese können im Rahmen der Förderungen nach der Förderrichtlinie Musikstadtfonds zulasten der für die Förderung von Jazzreihen und Förderungen im Bereich E-Musik vorgesehen Fördermittel verstärkt werden.



## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 5 Ergebnis- und doppische Finanzpläne der Aufgabenbereiche

#### 5.1 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

##### 5.1.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit	26	33	14	14	14	14	14
2. Erlöse aus Transferleistungen							
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	385	864	1.957	307	307	307	307
6. Erlöse aus Verrechnungen	60	46					
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.355	3.327	3.087	3.337	3.337	3.339	3.339
8. Personalkosten	4.150	4.215	4.419	4.695	4.954	5.221	5.388
a) Kosten für Entgelte	2.146	1.990	1.484	1.544	1.623	2.009	1.804
b) Kosten für Bezüge	1.199	1.308	1.911	1.587	1.621	1.725	1.807
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	1		5	0	0	0	0
d) Kosten für Sozialleistungen	430	439	363	667	784	507	754
e) Kosten für Versorgungsleistungen	374	478	656	897	926	981	1.023
9. Kosten für Transferleistungen			8.203	7.891	7.891	7.901	7.901
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten aus Abschreibungen	4.080	3.867	3.768	3.705	3.577	3.563	3.559
12. Sonstige Kosten	110	86	1.604	117	117	117	117
13. Kosten aus Verrechnungen	39	6	0	0	0	0	0
<b>14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-11.262</b>	<b>-10.559</b>	<b>-19.110</b>	<b>-19.424</b>	<b>-19.555</b>	<b>-19.820</b>	<b>-19.983</b>
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse							
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
20. Zinsen und ähnliche Kosten			0	0	0	0	0
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverträgen							
<b>22. Finanzergebnis</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>23. Ordentliches Ergebnis (14 + 22)</b>	<b>-11.262</b>	<b>-10.559</b>	<b>-19.110</b>	<b>-19.424</b>	<b>-19.555</b>	<b>-19.820</b>	<b>-19.983</b>
24. Außerordentliche Erlöse							
25. Außerordentliche Kosten							
<b>26. Außerordentliches Ergebnis</b>							
<b>27. Jahresergebnis (23 + 26)</b>	<b>-11.262</b>	<b>-10.559</b>	<b>-19.110</b>	<b>-19.424</b>	<b>-19.555</b>	<b>-19.820</b>	<b>-19.983</b>
28. Globale Mehrkosten			-4.068	0	0	0	0
29. Globale Minderkosten				-5.926	-5.984	-9.091	-9.172
<b>30. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (27 - 28 - 29)</b>	<b>-11.262</b>	<b>-10.559</b>	<b>-15.042</b>	<b>-13.498</b>	<b>-13.571</b>	<b>-10.729</b>	<b>-10.811</b>

Siehe Ausführungen zu den jeweiligen Produktgruppen.

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 5.1.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	158	152	1.678	28	28	28	28
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	7.186	7.131	12.512	8.550	8.623	6.059	5.821
<b>3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.029</b>	<b>-6.979</b>	<b>-10.834</b>	<b>-8.522</b>	<b>-8.595</b>	<b>-6.031</b>	<b>-5.793</b>
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen		49					
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen			18				
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5	-1					
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen							
14. Globale Minderauszahlungen							
<b>15. Saldo aus Investitionen</b>	<b>-5</b>	<b>-48</b>	<b>-18</b>				
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
<b>18. Saldo gegebene Darlehen</b>							
19. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und aus Rückzahlung von Liquiditätshilfen							
20. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und aus Gewährung von Liquiditätshilfen							
<b>21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten							
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten							
<b>24. Saldo aus durchlaufenden Posten</b>							
<b>25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln</b>	<b>-7.034</b>	<b>-7.026</b>	<b>-10.852</b>	<b>-8.522</b>	<b>-8.595</b>	<b>-6.031</b>	<b>-5.793</b>

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 5.2 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

#### 5.2.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.590	1.751	480	673	678	678	678
2. Erlöse aus Transferleistungen	993	1.327	273	1.019	1.019	1.019	1.019
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	60.447	3.624	396	556	536	535	526
6. Erlöse aus Verrechnungen	1.003	1.222		5	5	5	5
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.470	7.450	6.412	9.787	9.934	9.864	10.036
8. Personalkosten	9.514	9.847	9.429	10.744	10.834	10.706	10.775
a) Kosten für Entgelte	5.574	5.709	3.971	5.637	5.761	5.748	5.834
b) Kosten für Bezüge	2.133	2.102	3.286	2.309	2.263	2.190	2.165
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	10	14	115	12	12	12	12
d) Kosten für Sozialleistungen	1.093	1.186	895	1.236	1.258	1.251	1.265
e) Kosten für Versorgungsleistungen	704	837	1.163	1.550	1.540	1.505	1.499
9. Kosten für Transferleistungen	212.603	244.942	253.992	240.140	243.385	246.725	249.817
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten aus Abschreibungen	24.570	12.219	10.794	20.688	20.671	20.513	20.115
12. Sonstige Kosten	1.750	30.072	11.784	1.215	1.217	1.188	1.207
13. Kosten aus Verrechnungen	276	1.352	0				
<b>14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-191.149</b>	<b>-297.958</b>	<b>-291.262</b>	<b>-280.321</b>	<b>-283.803</b>	<b>-286.759</b>	<b>-289.723</b>
15. Erlöse aus Beteiligungen	279						
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	2	0					
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		755					
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		530		0	0	0	0
20. Zinsen und ähnliche Kosten	0		0	0	0	0	0
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverträgen							
<b>22. Finanzergebnis</b>	<b>281</b>	<b>225</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>23. Ordentliches Ergebnis (14 + 22)</b>	<b>-190.869</b>	<b>-297.734</b>	<b>-291.262</b>	<b>-280.321</b>	<b>-283.803</b>	<b>-286.759</b>	<b>-289.723</b>
24. Außerordentliche Erlöse							
25. Außerordentliche Kosten							
<b>26. Außerordentliches Ergebnis</b>							
<b>27. Jahresergebnis (23 + 26)</b>	<b>-190.869</b>	<b>-297.734</b>	<b>-291.262</b>	<b>-280.321</b>	<b>-283.803</b>	<b>-286.759</b>	<b>-289.723</b>
28. Globale Mehrkosten			0	0	0	0	0
29. Globale Minderkosten							
<b>30. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (27 - 28 - 29)</b>	<b>-190.869</b>	<b>-297.734</b>	<b>-291.262</b>	<b>-280.321</b>	<b>-283.803</b>	<b>-286.759</b>	<b>-289.723</b>

Siehe Ausführungen zu den jeweiligen Produktgruppen.

## Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

### 5.2.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	4.763	4.561	777	1.728	1.733	1.733	1.733
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	245.661	248.539	254.218	251.703	255.249	258.384	261.638
<b>3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-240.898</b>	<b>-243.978</b>	<b>-253.441</b>	<b>-249.975</b>	<b>-253.516</b>	<b>-256.651</b>	<b>-259.905</b>
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen	132	999		1.150			
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen	127.375	54.822	1.329	2.879	1.729	1.729	1.739
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	13						
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	119	21					
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	140	1.469	364	26	10	10	
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen	293	65					
14. Globale Minderauszahlungen							
<b>15. Saldo aus Investitionen</b>	<b>-127.808</b>	<b>-55.377</b>	<b>-1.693</b>	<b>-1.755</b>	<b>-1.739</b>	<b>-1.739</b>	<b>-1.739</b>
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	0	0					
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
<b>18. Saldo gegebene Darlehen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>					
19. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und aus Rückzahlung von Liquiditätshilfen							
20. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und aus Gewährung von Liquiditätshilfen							
<b>21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten		72					
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten		68					
<b>24. Saldo aus durchlaufenden Posten</b>		<b>4</b>					
<b>25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln</b>	<b>-368.706</b>	<b>-299.350</b>	<b>-255.134</b>	<b>-251.730</b>	<b>-255.255</b>	<b>-258.390</b>	<b>-261.644</b>

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

**Haushaltsplan  
Freie und Hansestadt Hamburg**

**Haushaltsjahr 2017/2018**

## **Stellenplan und Stellenübersichten**

**Einzelplan 3.3**

**Kulturbehörde**

**I. Stellenbestand**

kw 2017/ 18	kw 2019	kw 2020	kw 2021	kw >2021	kw o.T.	Vermerke
					11,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					16,41	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27,41	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtinnen/ Beamte <sup>1)</sup>	Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		Gesamt
			Planstellen	andere Amtsstellen	Stellen- nachwuchs*	Stellen	Stellen- nachwuchs*	ohne *
1	2	3	4	5	6	7	8	9
250	Steuerung & Service	2017/18	36,61			29,50		66,11
		2016	38,61			27,50		66,11
251	Kultur	2017/18	51,50		3,00	109,91	1,00	161,41
		2016	52,00		2,00	101,91	1,00	153,91
	<b>gesamt:</b>	<b>2017/18</b>	<b>88,11</b>	<b>0,00</b>	<b>3,00</b>	<b>139,41</b>	<b>1,00</b>	<b>227,52</b>
		<b>2016</b>	<b>90,61</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>	<b>129,41</b>	<b>1,00</b>	<b>220,02</b>

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2016) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2017/18.

Die vom Senat beantragten Stellenveränderungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten; sie werden im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Mit vorgesehenen Einsparungen konkret verbundene Stellenabgänge werden - soweit sie im vorliegenden Druck nicht bereits vollzogen sind - jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen (z.B. Stellen noch besetzt) bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung nicht vollzogen werden können, werden entsprechend § 25 LHO mit kw-Vermerken versehen.

**II. Erläuterungen**

Stellenzugänge/Stellenabgänge

E P L	Kap./AufgBer.	Anzahl der Stellen 2016	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2016				Stellenplan 2017/ 18	Diffe- renz
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Anzahl der Stellen 2017/ 18	2017/ 18/ 2016
				Zugang	Abgang				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
3.3	250 Steuerung & Service	66,11		1,00	-3,00	2,00		66,11	0,00
	251 Kultur	153,91	-2,75	1,00	-1,00	10,75	-0,50	161,41	7,50
	Summe:	220,02	-2,75	+2,00	-4,00	+12,75	-0,50	227,52	7,50

### I. Stellenbestand

kw 2017/ 18	kw 2019	kw 2020	kw 2021	kw >2021	kw o.T.	Vermerke
					2,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2017/ 18				2016	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Beamtinnen/ Beamte Planstellen</b>					
B 4	1,00	1,00	1)	1,00	ku: 1,00 BesGr. B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor nach BesGr. B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Freiwerden der Stelle
A 16	3,00			3,00	
A 15	1,00			1,00	
A 14	4,11			4,11	
A 13	3,00			3,00	
A 13	1,00			1,00	
A 12	8,00	1,00	2)	8,00	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt nach Freiwerden der Stelle
A 11	7,00			7,00	
A 10	2,00			2,00	
A 9	1,00	1,00	3)	2,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 9	2,00			2,00	
A 8	2,50	1,00	4)	3,50	kw: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär nach Freiwerden der Stelle (Wiedereingliederung nur noch eingeschränkt dienstfähiger Beamter)
A 7	1,00			1,00	
Summe:	36,61			38,61	

- B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (2,00), Leitende Wissenschaftliche Direktorin/ Leitender Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (1,00)
- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00)
- A 14 Oberkustodin/ Oberkustos (0,61), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (2,50), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (3,00)
- A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat (1,00)
- A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt (8,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (7,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (2,00)
- A 9 Regierungsinpektorin/ Regierungsinpektor (1,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (2,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (2,50)
- A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)

2017/ 18				2016	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Leerstellen (kw) *</b>					
A 14	0,00			0,50	
A 10	1,00			2,00	
A 7	1,00			1,00	
Summe:	2,00			3,50	

- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)

## II. Erläuterungen

### Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 204; wegen Übernahme Personalverwaltung KB
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	-1,00	0,00	0,00	-2,00	

### Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2017/ 18			2016	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.		Anzahl	§ 53 (1)
A 14	0,00			0,50	Nr. 7	
A 10	1,00			2,00	Nr. 7	
A 7	1,00			1,00	Nr. 7	
gesamt:	2,00			3,50		

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	250	Steuerung und Service

#### **I. Stellenbestand**

A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
A 7	Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	250	Steuerung und Service

## II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

### I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Arbeitnehmer</b>					
E 14	2,00			3,00	
E 13	2,00			1,00	
E 12	3,00			2,00	
E 11	3,00			1,00	
E 9	1,00			0,00	
E 8	7,50			8,50	
E 6	6,50			6,50	
E 5	2,00			3,00	
E 4	0,80			0,80	
E 3	1,70			1,70	
Summe:	29,50			27,50	
<b>Summe (ohne ) insgesamt</b>	<b>66,11</b>			<b>66,11</b>	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; Aufgabenverlagerung
E 13		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs Justizariat durch Transparenzgesetz und Einführung neues Denkmalschutzgesetz
E 12		1,00							1,00	Neustrukturierung Baubereich der KB
E 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 251; Nachgezogene Stellengrundlage zur Verstärkung Zuwendungscontrolling
E 11							1,00		1,00	Neustrukturierung Baubereich der KB
E 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 204; wegen Übernahme Personalverwaltung KB
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	2,00	0,00	1,00	-2,00	0,00	1,00	0,00	2,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	0,00	2,00	0,00	1,00	-2,00	1,00	0,00	0,00	2,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>										
	0,00	2,00	0,00	1,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

### I. Stellenbestand

kw 2017/ 18	kw 2019	kw 2020	kw 2021	kw >2021	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					9,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					16,41	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25,41	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2017/ 18				2016	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>					
<u>Planstellen</u>					
B 6	1,00			1,00	
B 4	1,00	1,00	1)	1,00	ku: 1,00 BesGr. B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor nach BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Freierwerden der Stelle
B 3	2,00	1,00	2)	2,00	Rückverlagerung in den Einzelplan 6 im Austausch mit einer A 16-Stelle Leitende Regierungsdirektorin/Leitender Regierungsdirektor spätestens nach Freierwerden der Stelle
A 16	3,00	1,00	3)	3,00	kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor kw nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.08.2018
A 15	4,00	1,00	4)	4,00	kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor kw nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.08.2018
A 14	13,00	1,00	7)	12,00	ku: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freierwerden der Stelle
		1,00	6)		kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/Oberstudienrat nach Freierwerden der Stelle (Wiedereingliederung nur noch eingeschränkt dienstfähiger Beamter)
		2,00	5)		kw: 2,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat kw nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.08.2018
		1,00	26)		kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat Nach Beendigung der Aufgabe Welterbe-Koordinator
A 13	5,50	1,00	10)	7,00	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin an Volks- und Rs/ Konr- R- ektorin/ Studienrat an Volks- und Rs/ Konr- R- ektor (Wiedereingliederung nur noch eingeschränkt dienstfähiger Beamter)
		1,00	8)		Vermerk weggefallen
		0,50	9)		Vermerk weggefallen
A 13	3,00	1,00	28)	2,00	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Freierwerden der Stelle
A 12	3,00	1,00	11)	4,00	Vermerk weggefallen
A 11	7,00			7,00	
A 10	3,00			3,00	
A 9	3,00			3,00	
A 9	2,00			2,00	
A 8	1,00	1,00	12)	1,00	kw: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.08.2018
Summe:	51,50			52,00	

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14		1,00							1,00	gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 13	-1,50								-1,50	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 13		1,00							1,00	gem. Art. 9 Nr. 10 Haushaltsbeschluss
A 12	-1,00								-1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
<b>Summe Beamtinnen/ Beamte</b>										
	-2,50	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	
<b>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</b>										
	-0,25	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</b>										
	-2,75	2,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	

**Vermerkeänderungen**

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2017/ 18		alter Vermerk 2016
A 13	8)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat kw nach Beendigung des Aufbaus eines Digitalen Staatsarchivs, befristet bis 31.12.2014
A 13	9)	weggefallen	kw: 0,50 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat kw nach Beendigung der Umsetzung des Hamburgischen Transparenzgesetzes/Entwicklung und Aufbau des Informationsregisters, befristet bis 31.12.2014
A 12	11)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat kw nach Beendigung des Aufbaus eines Digitalen Staatsarchivs, befristet bis 31.12.2014
A 14	26)	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat Nach Beendigung der Aufgabe Welterbe-Koordinator	
A 13	28)	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Freierwerden der Stelle	

### I. Stellenbestand

B 6	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
B 4	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
B 3	Direktorin/ Direktor des Staatsarchives (1,00), Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 16	Leitende Direktorin/ Leitender Direktor in der Denkmalpflege (1,00), Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (2,00)
A 15	Archivdirektorin/ Archivdirektor (2,00), Hauptkustodin/ Hauptkustos (1,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00)
A 14	Oberarchivrätin/ Oberarchivrat (1,00), Oberkustodin/ Oberkustos (1,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (8,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (1,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (2,00)
A 13	Archivrätin/ Archivrat (2,00), Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,50), Studienrätin an Volks- und Rs/ Konr- R- ektorin/ Studienrat an Volks- und Rs/ Konr- R- ektor (1,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)
A 13	Archivrätin/ Archivrat (1,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (1,00), Studienrätin/Studienrat (1,00)
A 12	Amtsärztin/ Amtsarzt (2,00), Archivamtsärztin/ Archivamtsarzt (1,00)
A 11	Archivamtfrau/ Archivamtmann (4,00), Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (3,00)
A 10	Archivoberinspektorin/ Archivoberinspektor (2,00), Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
A 9	Archivinspektorin/ Archivinspektor (2,00), Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (2,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	251	Kultur

## II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

### I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*</b>					
Nachwuchs hD	1,00			0,00	
Nachwuchs gD	2,00			2,00	
Summe:	3,00			2,00	

Nachwuchs hD Archivreferendarin/ Archivreferendar (1,00)

Nachwuchs gD Regierungsinspektor-Anwärterin/ Regierungsinspektor-Anwärter (2,00)

## II. Erläuterungen

### Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nachwuchs hD		1,00							1,00	Beteiligung der FHH an der zentralen Referendarsausbildung für den Archivdienst
<i>Summe Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*</i>										
	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Arbeitnehmer</b>					
E 15	2,00			2,00	
E 14	5,50			3,50	
E 13	27,91	0,91	13)	23,91	kw: 0,91 EntgGr. E 13 nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
		1,00	14)		kw: 1,00 EntgGr. E 13 kw bei Wegfall der institutionellen Förderung des Bundes
		0,50	24)		kw: 0,50 EntgGr. E 13 Für die Dauer des Projekts Kolonialismus bis zum 31.05.2017
		1,00	25)		kw: 1,00 EntgGr. E 13 Für die Dauer des Projekts Militärjustiz bis zum 30.06.2018
		1,00	29)		kw: 1,00 EntgGr. E 13 Für die Dauer des Projekts Hafemuseum
E 12	3,00			2,00	
E 11	6,00			5,00	
E 10	2,00			2,00	
E 9	10,00	1,00	15)	10,00	kw: 1,00 EntgGr. E 9 nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
		2,00	16)		kw: 2,00 EntgGr. E 9 kw bei Wegfall der institutionellen Förderung des Bundes
E 8	10,00	1,00	17)	10,00	kw: 1,00 EntgGr. E 8 nach BesGr. E 5 nach Freierwerden der Stelle
		1,00	23)		kw: 1,00 EntgGr. E 8 nach Freierwerden der Stelle
E 6	14,50	1,00	18)	14,50	kw: 1,00 EntgGr. E 6 nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
E 5	11,50			11,50	
E 3	17,50	1,00	19)	17,50	kw: 1,00 EntgGr. E 3 nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
		3,00	20)		kw: 3,00 EntgGr. E 3 nach Freierwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)
		2,00	21)		kw: 2,00 EntgGr. E 3 kw bei Wegfall der institutionellen Förderung des Bundes
		1,00	22)		kw: 1,00 EntgGr. E 3 nach Freierwerden der Stelle
Summe:	109,91			101,91	
<b>Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*</b>					
Nachwuchs hD	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>161,41</b>			<b>153,91</b>	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 250; Aufgabenverlagerung
E 14							1,00		1,00	Höherbewertung
E 13		1,00							1,00	Digitales Archiv
E 13		1,00							1,00	Informationsregister
E 13		1,50							1,50	Gemäß des Erlasses der FB vom 29.11.12 Nr. 2.4 zu Stellenwirtschaftlichen Maßnahmen
E 13		1,00							1,00	Projektstelle Hafenumuseum
E 13							-1,00		-1,00	Höherbewertung
E 12		1,00							1,00	Digitales Archiv
E 11		1,00							1,00	Informationsregister
E 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 250; Nachgezogene Stellengrundlage zur Verstärkung Zuwendungscontrolling
E 11		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs im Referat "Erhaltung analogen Archivguts, Notfallversorgung und Katastrophenschutz für Kulturgut"
<b>Summe Arbeitnehmer</b>										
	0,00	7,50	0,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	7,50	
<b>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</b>										
	0,00	1,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	
<b>Summe Arbeitnehmer insgesamt</b>										
	0,00	8,50	-0,50	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	8,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>										
	-2,75	10,75	-0,50	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	7,50	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2017/ 18	alter Vermerk 2016
E 13	24) kw: 0,50 EntgGr. E 13 Für die Dauer des Projekts Kolonialismus bis zum 31.05.2017	
E 13	25) kw: 1,00 EntgGr. E 13 Für die Dauer des Projekts Militärjustiz bis zum 30.06.2018	
E 13	29) kw: 1,00 EntgGr. E 13 Für die Dauer des Projekts Hafenumuseum	

**Anhang 1  
zur Anlage 1**

**Stellenveränderungen zum Stellenplan 2017**

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Stellenveränderung	Erläuterung
-----	-----------------	--------	--------------------	-------------

**Vermerkeänderungen**

1	251	1,0	Wegfall ku-Vermerk nach LRD A16 „nach Freiwerden der Stelle“ Senatsdirektorin/ Senatsdirektor B4	Nach Rückverlagerung der Stelle zur BASFI, Wegfall ku-Vermerk aus personalwirtschaftlichen Gründen
---	-----	-----	---	--

# **Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg**

**für die Haushaltsjahre 2017/2018**

## **Wirtschaftsplan**

**des Landesbetriebes Planetarium Hamburg  
(§ 106 Abs.1 LHO)**

## Landesbetrieb Planetarium Hamburg

<b>Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren</b>	
<b>Postenbezeichnung</b>	
1	Umsatzerlöse
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3	andere aktivierte Eigenleistungen
4	sonstige betriebliche Erträge
5	Materialaufwand:
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen
6	Personalaufwand:
a)	Löhne und Gehälter
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung
7	Abschreibungen:
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8	sonstige betriebliche Aufwendungen
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
15	außerordentliche Erträge
16	außerordentliche Aufwendungen
17	außerordentliches Ergebnis
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
19	sonstige Steuern
20	Verlustübernahme aus dem Haushalt (Zuweisung aus dem Haushalt)
21	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag.

Anlage 2.1

Ist 2014	Ist 2015	Plan lfd. Haushaltsjahr 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Tsd. EUR						
2.641	1.800	1.665	3.419	3.419	3.419	3.419
0	0	0	0	0	0	0
48	969	371	213	213	213	213
95	111	101	138	88	88	88
1.865	1.453	1.226	2.137	2.143	2.143	2.143
		778				
512	533	637	644	652	661	669
122	116	141	193	196	199	201
32	34		77	79	80	81
		478				
460	455	478	647	643	643	643
531	512	408	1.171	1.127	1.116	1.106
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
2	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
1	0	2	2	2	2	2
0	0	0	0	0	0	0
-897	-413	-957	-1.300	-1.219	-1.220	-1.220
212	0	0	0	0	0	0
243	0	0	0	0	0	0
-31	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
			1.219	1.219	1.220	1.220
-928	-413	-957	-81	0	0	0

## Landesbetrieb Planetarium Hamburg

<b>Kapitalflussplan (aggregiert)</b>	
<b>Postenbezeichnung</b>	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen
	<b>davon konsumtive Zuführungen der FHH</b>
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)
5	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/- )
	<b>Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)
18	<b>Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH</b>
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter
	<b>Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)</b>
	<b>Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)</b>
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)
21	Ablieferungen an die FHH, z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)
	<b>davon enthaltene Ablieferung an die FHH</b>
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+) ***
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-) ***
	<b>Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 20 bis 23)</b>
	<b>Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)</b>

## Anlage 2.1

Ist 2014	Ist 2015	Plan lfd. Haushaltsjahr 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Tsd. EUR						
-928	-413	-957	-81	0	0	0
<b>1.199</b>	<b>934</b>	<b>1.264</b>	<b>1.219</b>	<b>1.219</b>	<b>1.220</b>	<b>1.220</b>
460	455	478	647	643	643	643
-19	-19	-19	-198	-198	-198	-198
-195	10	22	5	5	5	5
-1.024	270	279	-30	0	0	0
63	-163	230	-50	0	0	0
-1.643	140	1.297	242	385	385	385
-235	-1.512	-2.406	-150	-150	-150	-150
454						
176	1.366	2.406				
0	0	0	0	0	0	0
-1.248	-6	1.297	92	235	235	235
1.199						
1.199	0	0	0	0	0	0
-49	-6	1.297	92	235	235	235



## Erläuterungen zum Haushaltsplan 2017/2018

Das Planetarium Hamburg ist eine Einrichtung der Freizeitbildung und der Kultur, die zeitgemäße Formen des Wissenstransfers und der Präsentation ermöglicht. Seit seiner Gründung im Jahre 1930 hat sich das Planetarium Hamburg zu einem einzigartigen Gestaltungs- und Aufführungsraum für Bildung, Kunst, Kultur und Wissenschaft entwickelt und zählt heute zu den bedeutendsten Planetarien weltweit. Durch außergewöhnliche Perspektivwechsel will das Planetarium das Vorstellungsvermögen und die Weltsicht des Menschen – insbesondere auch von Kindern und Jugendlichen – erweitern, Staunen auslösen, die Faszination für den Kosmos wecken und das Wissen darüber, aber auch die Grenzen dieses Wissens erfahrbar machen.

Nachdem das Planetarium Hamburg über Jahrzehnte organisatorischer Teil der Kernverwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) war (zunächst Schulbehörde, später dann der Kulturbehörde zugeordnet), wird es seit dem 01. Januar 2004 als Landesbetrieb nach § 106 (vormals § 26) der Landeshaushaltsordnung (LHO) der FHH geführt. Ziel und auch Erfolg der Überführung in diese Rechtsform war die Erhöhung der Attraktivität des Planetarium Hamburg als Kulturinstitution, die Einführung neuer Organisationsstrukturen und der Einsatz betriebswirtschaftlicher Instrumente, mit dem langfristig auch eine Entwicklung zur fortschreitenden Unabhängigkeit von staatlichen Betriebszuschüssen erreicht werden sollte. Die Fortführung des Planetariums als Landesbetrieb dient der Ausnutzung von wirtschaftlichen, steuerrechtlichen organisatorischen Handlungsspielräumen

Das Zielbild des Planetarium Hamburg enthält folgende Ziele:

- Entwicklung und Durchführung von öffentlichen Planetariumsveranstaltungen zur Erweiterung des Vorstellungsvermögens über den Kosmos und der Weltsicht der Besucher.
- Sicherstellung eines ausreichenden Angebotes an Veranstaltungen für Menschen unterschiedlicher Bildung, Herkunft, Alters und Aufnahmefähigkeit.
- Veranstalter von Kultur- und Bildungsprogrammen und Weiterentwicklung des Planetariums Hamburg zur Stärkung dessen wissenschaftlicher, technischer, didaktischer, künstlerischer und wirtschaftlicher Kraft.

### **Aufführungen und Besucher**

In den Jahren 2014 und 2015 hat das Planetarium folgende Anzahl an Veranstaltungen angeboten und Besucherzahlen erreicht:

	2014	2015
Anzahl BesucherInnen	303.189	200.274
davon Kinder und Jugendliche	102.777	59.290
Zahl der eigenen Veranstaltungen	2.412	1.380
Durchschnittliche Besucherzahl je eigene Veranstaltung	126	145

Das Planetarium Hamburg arbeitet fortlaufend an seinem Programmangebot und seiner technischen Ausstattung, um das im Vergleich zu anderen deutschsprachigen Planetarien, hohe Besucherniveau zu halten. Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Altersgruppen werden mit spezifischen und erweiterten Programmangeboten - Kinder- und Jugendshows,

Wissensvermittlung, Theater und Lesungen sowie Musik und Lasershows - angesprochen und für das Planetarium gewonnen. Basis dieser umfassenden Programmangebote sind die vermittelten Inhalte und die spezielle „Fulldome-Präsentationstechnik“, die eine besondere Visualisierung ermöglicht.

### **Wirtschaftliche Lage nach dem (vorläufigen) Ergebnis 2015:**

Aufgrund der umbaubedingten Schließung hat sich erwartungsgemäß ein atypischer Verlauf des Wirtschaftsjahres 2015 ergeben, so dass sich die Lage des Landesbetriebs nicht mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichen lässt.

Die Umsatzerlöse aus Eintrittsgeldern sind von 2.484 TEUR (2014) um 827 TEUR auf 1.657 TEUR gesunken, weil der Spielbetrieb mit dem Finale am 02.08.2015 vor der baubedingten Schließung endete. Das im Vergleich mit anderen Planetarien des deutschsprachigen Bereichs auf sehr hohem Niveau befindliche Besucheraufkommen ist 2015 aufgrund des verkürzten Wirtschaftsjahres von 303.189 (2014) auf 200.274 gesunken, was dennoch einer Steigerung gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres von über 20.000 Besuchern entspricht.

Die Erlöse aus Vermietungen lagen trotz der wesentlich verkürzten Spielzeit mit 70 TEUR zwar über dem Niveau des Vorjahres (51 TEUR), blieben dennoch hinter den Erwartungen und den Potenzialen des Planetariums zurück. Dieses Ertragssegment soll im Rahmen des nach der Wiedereröffnung erweiterten Planetariums entwickelt werden.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Merchandising Produkten sind von 51 TEUR (2014) auf 20 TEUR gesunken, was maßgeblich mit der verringerten Spielzeit und dem „Abverkauf“ des bestehenden Warenbestandes zu erklären ist. Mit der Wiedereröffnung soll der Shop unter anderen räumlichen Voraussetzungen an einen externen Pächter vergeben und nicht mehr durch den Landesbetrieb selbst betrieben werden.

Die jährliche Zuweisung der Kulturbehörde für den laufenden Betrieb ist 2015 auf 699 TEUR angehoben worden, wodurch sich die finanzielle Basis des Landesbetriebs verbesserte.

Seit dem Haushaltsjahr 2015 führen alle Landesbetriebe jährliche Zuführungen zu den Versorgungsrückstellungen gemäß der Berechnung der Personalverwaltung an einen zentralen Versorgungsfonds ab. Die Neuberechnung der jährlichen Rückstellungsbedarfe durch die Stadt Hamburg führt zu erhöhten Zuführungsbeträgen, die durch die Kulturbehörde ausgeglichen werden.

### **Ausblick**

Im August 2015 wurde mit der baulichen Erweiterung des Planetariums begonnen, die mit einer 17 monatigen Schließung verbunden ist. Dementsprechend stellt 2017 als erstes Jahr des Doppelhaushaltes 2017/2018 auch den Wiedereinstieg des Landesbetriebs Planetarium Hamburg in ein gewöhnliches Wirtschaftsjahr dar. Das erweiterte Gebäude wird die Attraktivität und die Aufenthaltsqualität des Planetariums deutlich erhöhen, da neue Räume und Angebote für die Besucher geschaffen (Shop, Seminarraum, Gastronomie) und für den Bil-

dungs- und Wissenschaftsbereich ergänzende Veranstaltungen im neu gestalteten Foyer und dem neuen Seminarraum möglich werden.

Die zur Eröffnung erforderliche Erneuerung der Präsentationstechnik wird ab 2017 in der Form eines Mietmodells realisiert werden, was in der Wirtschaftsplanung mit einer dauerhaften Anhebung der Zuweisung in Höhe von 480 TEUR p.a. in den sonstigen betrieblichen Aufwänden (Ziff. 8 des Wirtschaftsplanes) berücksichtigt wurde. Dem Planetarium wird mit diesem fortlaufenden Investitionszuschuss die finanzielle Basis für die notwendige zyklische Erneuerung verbrauchter Präsentationsanlagen bei gleichzeitiger Anpassung an den technisch notwendigen Standard ermöglicht.

Auf der Basis der neuen Projektionstechnik und einem attraktiven Angebot wird für 2017 ein erhöhter Besucherzuspruch von jährlich rund 340.000 Besuchern erwartet. Dementsprechend weist der Wirtschaftsplan für die Jahre ab 2017 im Vergleich zum Schließungsjahr 2016 und den Vorjahren erhöhte Umsatzerlöse sowie – dem erhöhten Aktivitätsniveau folgend – ebenfalls einen Anstieg der variablen Aufwendungen aus. Insgesamt wird erwartet, dass sich die Erlöse im Zuge der neuen Angebote positiv entwickeln.

Der Nettoeffekt der Erlösentwicklung führt zu einem reduzierten Verlust, der in etwa den Abschreibungen auf den Gebäudewert des Wasserturms samt aktivierter Investitionen aus dem funktionalen Umbau und der Erweiterung des Planetariums entspricht. Operative Belastungen werden somit aus dem Betrieb gedeckt, grundlegende Baumaßnahmen in den Wasserturm wären weiterhin durch investive Zuschüsse zu finanzieren. Aufgrund des umfassenden Umbaus und der vorhergehenden Dachsanierung dürfte dies mittelfristig jedoch nicht erforderlich werden.

**I. Stellenbestand**

2017/ 18				2016	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>					
<u>Planstellen</u>					
A 14	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	

A 14                    Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)

## II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

### I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Arbeitnehmer</b>					
SAV hD	1,00			1,00	
E 13	4,75			4,75	
E 11	0,50			0,50	
E 9	1,00			1,00	
E 8	1,50			1,50	
E 5	2,00			2,00	
Summe:	10,75			10,75	
<b>Summe (ohne ) insgesamt</b>	<b>11,75</b>			<b>11,75</b>	

## II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen



# **Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg**

**für die Haushaltsjahre 2017/2018**

## **Wirtschaftsplan**

**des Landesbetriebes Philharmonisches Staatsorchester  
(§ 106 Abs.1 LHO)**

## Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester

<b>Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren</b>	
<b>Postenbezeichnung</b>	
1	Umsatzerlöse
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3	andere aktivierte Eigenleistungen
4	sonstige betriebliche Erträge
5	Materialaufwand:
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen
6	Personalaufwand:
a)	Löhne und Gehälter
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung
7	Abschreibungen:
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8	sonstige betriebliche Aufwendungen
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
15	außerordentliche Erträge
16	außerordentliche Aufwendungen
17	außerordentliches Ergebnis
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
19	sonstige Steuern
19a	Verlustübernahme aus dem Haushalt
20	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag

## Anlage 2.2

Ist 2013/2014	Ist 2014/15	Plan lfd. Haushalts- jahr 2015/16	Plan 2016/17	Plan 2017/18	Plan 2018/19	Plan 2019/20
Tsd. EUR						
11.003	11.266	11.843	12.282	12.554	12.768	12.987
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
489	3.557	259	1.154	392	412	431
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
10.950	11.382	12.209	13.575	12.665	12.892	13.123
4.508	2.624	1.967	2.329	2.609	2.658	2.709
2.600	1.032	327	658	907	925	944
28	31	41	41	41	41	41
0	0	0	0	0	0	0
1.346	4.741	1.250	1.493	1.617	1.626	1.635
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
28	20	25	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
-5.313	-3.937	-3.339	-4.002	-3.986	-4.037	-4.090
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
-5.313	-3.937	-3.339	-4.002	-3.986	-4.037	-4.090
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
5.503	4.390	3.339	4.002	3.986	4.037	4.090
190	453	0	0	0	0	0

## Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester

<b>Kapitalflussplan (aggregiert)</b>	
<b>Postenbezeichnung</b>	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen <b>davon konsumtive Zuführungen der FHH</b>
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)
5	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/- )
<b>Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-) davon - Einzelmaßnahme * - Programm **
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-) davon - Einzelmaßnahme * - Programm **
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-) davon - Einzelmaßnahme * - Programm **
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)
18	<b>Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH</b>
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter
<b>Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)</b>	
<b>Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)</b>	
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)
21	Ablieferungen an die FHH, z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-) <b>davon enthaltene Ablieferung an die FHH</b>
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+) ***
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-) ***
<b>Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 20 bis 23)</b>	
<b>Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)</b>	



Der Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester ist sowohl Staatsopernorchester als auch Konzertorchester. Daher ist er aufgrund eines Kooperationsvertrages personell und organisatorisch sehr eng mit der Hamburgischen Staatsoper GmbH verknüpft, dies ermöglicht eine gemeinsame Steuerung und bietet Synergieeffekte. Von einer Eingliederung in die Hamburgische Staatsoper wären keine Vorteile zu erwarten.



## Erläuterungen zu den Gewinn- und Verlustplänen des Landesbetriebes Philharmonisches Staatsorchester

Das Philharmonische Staatsorchester ist das Orchester der Hansestadt Hamburg, das sowohl Staatsopernorchester als auch Konzertorchester ist. Es soll unter anderem ein hochwertiges symphonisches Konzertangebot ausrichten sowie seinen überregionalen Ruf als Spitzenorchester durch auswärtige Gastspiele festigen.

Seit der Spielzeit 2015/16 ist die Leitung des Landesbetriebes Georges Delnon als Orchesterintendant und Kent Nagano als Hamburgischem Generalmusikdirektor übertragen. Mit dieser Entscheidung sollen die Qualität und Leistungsfähigkeit des Orchesters auch im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der „Musikstadt Hamburg“ für die Zukunft gesichert und ausgebaut werden. Dies schließt vor allem sowohl ein anspruchsvolles Programm der Philharmonischen Konzerte als auch Gastspiele und internationale Tourneen als essentiellen Bestandteil der Planungen ein.

Im Folgenden werden die einzelnen Positionen der Planung zusammenfassend erläutert:

### **1 Umsatzerlöse:**

Die Konzerteinnahmen sind mit den ab der Spielzeit 2016/17 erhöhten Preisen berechnet. Da noch keine Planungen für die Spielzeiten ab 2018/19 vorliegen, sind die Beträge hier – wie auch in den anderen Positionen – jeweils überrollt.

Aufgrund des Kooperationsvertrages mit der Staatsoper sind 83% der Personalkosten von der Oper zu erstatten; einberechnet ist ab 2016 eine Schätzung der Tariferhöhungen von 2%. Da in diesem Bereich kein voller Tarifausgleich erfolgt, wird der von der Staatsoper zu erstattende Betrag nicht vollständig durch den Zuschuss an die Staatsoper refinanziert; die Finanzierung des entstehenden nicht ausgeglichenen Saldos ist zwischen Oper und Philharmonie noch zu klären.

### **4 Sonstige betriebliche Erträge:**

Für 2016/17 sind hier Erträge aus den geplanten Gastspielen in Südamerika und Mecklenburg-Vorpommern sowie die Beteiligung der HamburgMusik gGmbH an der Produktion „Mahler 8“ in der Elbphilharmonie enthalten.

### **6 Personalaufwand:**

Die Tariferhöhungen für 2015 (2,1%) sind in dieser Planung eingearbeitet. Ab 2016 ist eine Schätzung der Tariferhöhungen von 2% eingearbeitet.

Außerdem enthalten sind hier für 2016/17 die Kosten für die Gastspiele in Südamerika und Mecklenburg-Vorpommern.

Der Versorgungsbeitrag ist ab dem Kalenderjahr 2017 mit 8% eingearbeitet. In gleicher Höhe ist jeweils eine Erhöhung der Zuweisung enthalten.

### **8 Sonstige betriebliche Aufwendungen:**

Der aufgrund des Kooperationsvertrages an die Oper zu erstattende Betrag steigt abhängig von den zukünftigen Tariferhöhungen weiter an.

Für die Elbphilharmonie sind die zurzeit bekannten Beträge für Mieten berücksichtigt. In 2016/17 enthalten ist ein Kompositionsauftrag für das Eröffnungskonzert in der Elbphilharmonie.

### **11 Sonstige Zinsen:**

Aufgrund der Änderung in der Abwicklung der Altersversorgung entfallen die Zinserträge der Philharmonie ersatzlos.

### **19a Verlustübernahme aus dem Haushalt:**

Für 2016/17 ist eine Sonderzuweisung für das Sonderprojekt (Mahler 8) und die Philharmonische Akademie in Höhe von 300 T€ eingearbeitet.

Die Konzertmeister und -meisterinnen, Musiker und Musikerinnen erhalten eine Medienzulage.

### I. Stellenbestand

2017/ 18				2016	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Arbeitnehmer</b>					
TVK	134,00			134,00	
SAV hD	2,00	1,00	1)	2,00	<i>Aufwandsentschädigung von jährlich 8400,00 EUR.</i>
E 13	1,00			1,00	
E 12	1,00			0,00	
E 10	1,00			0,00	
E 6	2,00			1,00	
E 5	5,00			2,00	
E 3	0,00			5,00	
Summe:	146,00			145,00	
<b>Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*</b>					
Nachwuchs gD	13,00			11,00	
Summe:	13,00			11,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>146,00</b>			<b>145,00</b>	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 12 E 10		1,00					1,00		1,00	Zusätzliche Stelle aufgrund Neuorganisation 1,00; Umwandlung einer E6 nach E10 aufgrund Neuorganisation
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	2,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	-1,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
Nachwuchs gD		2,00							2,00	Neues Fortbildungsmodell
<i>Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*</i>										
	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>										
	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2017/ 18	alter Vermerk 2016
SAV hD	1) 1,00 Aufwandsentschädigung von jährlich 8400,00 EUR.	1,00 Aufwandsentschädigung von jährlich 3067,75 EUR.



Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die von der FHH ganz oder zum Teil unterhalten werden und der Stellen außerhalb der Verwaltung, die von der FHH Förderungen zur Deckung der gesamten Aufwendungen oder eines nicht abgegrenzten Teils der Aufwendungen erhalten (Nr 2 VV zu § 26 Absatz 2 LHO)

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.10 - Bezeichnung: Hamburgische Staatsoper GmbH	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Tsd. Euro					
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	15.928	16.806	14.392	15.747	14.396
Mitgliedsbeiträge, Spenden	1.531	1.713	589	1.319	1.319
Zuwendungen der FHH	48.356	52.806	49.802	53.119	54.759
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	3.144	2.479	2.937	5.608	1.036
<b>Summe Erträge</b>	<b>68.959</b>	<b>73.804</b>	<b>67.720</b>	<b>75.793</b>	<b>71.510</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	37.335	37.728	39.558	44.579	41.977
Abschreibungen	514	515	275	275	275
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.055	1.009	3.000	3	3
Übrige Aufwendungen	30.414	30.622	26.529	31.544	31.015
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>69.318</b>	<b>69.874</b>	<b>69.362</b>	<b>76.401</b>	<b>73.270</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-359</b>	<b>3.930</b>	<b>-1.642</b>	<b>-608</b>	<b>-1.760</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.11 - Bezeichnung: Neue Schauspielhaus GmbH	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Tsd. Euro					
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	2.178	3.477	3.009	4.018	4.018
Mitgliedsbeiträge, Spenden	323	76	100	75	75
Zuwendungen der FHH	25.328	25.196	25.973	25.110	25.110
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	4.506	2.776	691	1.475	1.475
<b>Summe Erträge</b>	<b>32.335</b>	<b>31.525</b>	<b>29.773</b>	<b>30.678</b>	<b>30.678</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	18.891	20.124	19.610	19.765	19.765
Abschreibungen	669	621	725	625	625
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	11.900	10.775	9.438	10.288	10.288
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>31.460</b>	<b>31.520</b>	<b>29.773</b>	<b>30.678</b>	<b>30.678</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>875</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Plan 17/18 fortgeschrieben aus 16/17

<b>Produktgruppe</b> - Nummer: 1-251.01.12 - Bezeichnung: Thalia Theater GmbH	<b>Ist</b> 2013/14	<b>Ist</b> 2014/15	<b>Plan</b> 2015/16	<b>Plan</b> 2016/17	<b>Plan</b> 2017/18
Tsd. Euro					
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	6.705	6.728	4.044	4.149	4.149
Mitgliedsbeiträge, Spenden			0		
Zuwendungen der FHH	21.242	22.371	21.197	21.561	21.561
Zuwendungen des Bundes			0		
Übrige Erträge	1.817	3.116	736	5.794	5.794
<b>Summe Erträge</b>	<b>29.764</b>	<b>32.215</b>	<b>25.977</b>	<b>31.504</b>	<b>31.504</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	17.946	19.325	18.234	19.201	19.201
Abschreibungen	437	410	385	458	458
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0	0	0
Übrige Aufwendungen	11.729	11.885	7.358	12.089	12.089
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>30.112</b>	<b>31.620</b>	<b>25.977</b>	<b>31.748</b>	<b>31.748</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-348</b>	<b>595</b>	<b>0</b>	<b>-244</b>	<b>-244</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen): Plan 17/18 fortgeschrieben aus 16/17, Gewinnrücklage zum 31.07.2015 1.477 TEUR

<b>Produktgruppe</b> - Nummer: 1-251.01.13 - Bezeichnung: Kampnagel - Internationale Kulturfabrik	<b>Ist</b> 2013/14	<b>Ist</b> 2014/15	<b>Plan</b> 2015/16	<b>Plan</b> 2016/17	<b>Plan</b> 2017/18
Tsd. Euro					
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	2.955	2.647	1.102	2.755	2.755
Mitgliedsbeiträge, Spenden			902		
Zuwendungen der FHH	5.254	5.563	5.405	5.773	5.773
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	545	443	755	229	229
<b>Summe Erträge</b>	<b>8.754</b>	<b>8.653</b>	<b>8.164</b>	<b>8.757</b>	<b>8.757</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	2.966	3.115	3.071	3.359	3.359
Abschreibungen	374	485	360	377	377
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	5.246	5.017	4.733	5.021	5.021
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>8.586</b>	<b>8.617</b>	<b>8.164</b>	<b>8.757</b>	<b>8.757</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>168</b>	<b>36</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen): Plan 17/18 fortgeschrieben aus 16/17

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Ohnsorg Theater	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Tsd. Euro					
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	4.241	4.245	4.526	4.498	4.498
Mitgliedsbeiträge, Spenden	508	295	137	268	268
Zuwendungen der FHH	1.918	1.918	1.918	1.918	1.918
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge					
<b>Summe Erträge</b>	<b>6.667</b>	<b>6.458</b>	<b>6.581</b>	<b>6.684</b>	<b>6.684</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	3.455	3.546	3.248	3.188	3.188
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	3.267	3.406	3.333	3.496	3.496
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>6.722</b>	<b>6.952</b>	<b>6.581</b>	<b>6.684</b>	<b>6.684</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-55</b>	<b>-494</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Ernst Deutsch Theater	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Tsd. Euro					
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	2.472	2.565	2.484	2.610	2.610
Mitgliedsbeiträge, Spenden					
Zuwendungen der FHH	1.720	1.724	1.720	1.724	1.724
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	573	495	514	469	469
<b>Summe Erträge</b>	<b>4.765</b>	<b>4.784</b>	<b>4.718</b>	<b>4.803</b>	<b>4.803</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	2.009	2.043	1.999	2.036	2.036
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	2.833	2.736	2.719	2.767	2.767
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>4.842</b>	<b>4.779</b>	<b>4.718</b>	<b>4.803</b>	<b>4.803</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-77</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Hamburger Kammerspiele	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	1.867	1.717	1.630	2.330	2.330
Mitgliedsbeiträge, Spenden	50	50	50	50	50
Zuwendungen der FHH	940	940	940	940	940
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	336	966	380	380	380
<b>Summe Erträge</b>	<b>3.193</b>	<b>3.673</b>	<b>3.000</b>	<b>3.700</b>	<b>3.700</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	1.526	1.971	1.350	2.050	2.050
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>3.176</b>	<b>3.621</b>	<b>3.000</b>	<b>3.700</b>	<b>3.700</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>17</b>	<b>52</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Altonaer-/Harburger Theater	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	2.501	2.382	2.205	2.391	2.391
Mitgliedsbeiträge, Spenden			10		
Zuwendungen der FHH	470	731	910	910	910
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	893	1.174	245	1.138	1.138
<b>Summe Erträge</b>	<b>3.864</b>	<b>4.287</b>	<b>3.370</b>	<b>4.439</b>	<b>4.439</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	2.265	2.548	1.720	2.789	2.789
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>3.915</b>	<b>4.198</b>	<b>3.370</b>	<b>4.439</b>	<b>4.439</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-51</b>	<b>89</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: St. Pauli Theater	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	3.796	3.289	3.542	3.809	3.809
Mitgliedsbeiträge, Spenden					
Zuwendungen der FHH	470	470	470	470	470
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	323	309	180	180	180
<b>Summe Erträge</b>	<b>4.589</b>	<b>4.068</b>	<b>4.192</b>	<b>4.459</b>	<b>4.459</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	1.124	1.156	650	693	693
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	3.670	2.996	3.542	3.766	3.766
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>4.794</b>	<b>4.152</b>	<b>4.192</b>	<b>4.459</b>	<b>4.459</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-205</b>	<b>-84</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: English Theatre	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	566	590	515	538	538
Mitgliedsbeiträge, Spenden			2		
Zuwendungen der FHH	209	209	209	209	209
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	11	25	0	9	9
<b>Summe Erträge</b>	<b>786</b>	<b>824</b>	<b>726</b>	<b>756</b>	<b>756</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	261	261	450	260	260
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	532	578	276	496	496
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>793</b>	<b>839</b>	<b>726</b>	<b>756</b>	<b>756</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-7</b>	<b>-15</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Opernloft	Ist	Ist	Plan*	Plan*	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	428	422	0	0	381
Mitgliedsbeiträge, Spenden	3	10	0	0	10
Zuwendungen der FHH	139	139	0	0	139
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	27	28	0	0	93
<b>Summe Erträge</b>	<b>597</b>	<b>599</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>623</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	231	231	0	0	205
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	366	368	0	0	418
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>597</b>	<b>599</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>623</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*aufgrund fehlender Spielstätte kein Spielbetrieb geplant

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Hamburger Kammeroper	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	584	584	589	609	609
Mitgliedsbeiträge, Spenden			3		
Zuwendungen der FHH	130	130	130	130	130
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	4	15		5	5
<b>Summe Erträge</b>	<b>718</b>	<b>729</b>	<b>722</b>	<b>744</b>	<b>744</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	61	54	60	58	58
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	750	691	690	686	686
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>811</b>	<b>745</b>	<b>750</b>	<b>744</b>	<b>744</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-93</b>	<b>-16</b>	<b>-28</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Lichthof Theater	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Tsd. Euro					
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	67	77	35	76	76
Mitgliedsbeiträge, Spenden			32		
Zuwendungen der FHH	130	130	130	130	130
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	20	22	44	64	64
<b>Summe Erträge</b>	<b>217</b>	<b>229</b>	<b>241</b>	<b>270</b>	<b>270</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	63	63	64	98	98
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	153	167	177	172	172
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>216</b>	<b>230</b>	<b>241</b>	<b>270</b>	<b>270</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>1</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Theater für Kinder	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Tsd. Euro					
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	313	371	350	355	355
Mitgliedsbeiträge, Spenden	48	58	30	30	30
Zuwendungen der FHH	485	485	485	485	485
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	27	27	15	15	15
<b>Summe Erträge</b>	<b>873</b>	<b>941</b>	<b>880</b>	<b>885</b>	<b>885</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	402	412	400	420	420
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	472	461	480	465	465
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>874</b>	<b>873</b>	<b>880</b>	<b>885</b>	<b>885</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1</b>	<b>68</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Fundus Theater	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Tsd. Euro					
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	43	46	42	44	44
Mitgliedsbeiträge, Spenden	84	111		83	83
Zuwendungen der FHH	494	509	462	499	499
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	113	20	94	58	58
<b>Summe Erträge</b>	<b>734</b>	<b>686</b>	<b>598</b>	<b>684</b>	<b>684</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	191	209	177	215	215
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	537	452	451	469	469
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>728</b>	<b>661</b>	<b>628</b>	<b>684</b>	<b>684</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>6</b>	<b>25</b>	<b>-30</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.20 - Bezeichnung: Stiftung Kunsthalle Hamburg	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2014	2015	2016	2017	2018
Tsd. Euro					
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	2.885	3.109	3.140	3.200	3.250
Mitgliedsbeiträge, Spenden	2.772	3.090	1.280	1.700	1.700
Zuwendungen der FHH*	12.793	19.577	11.790	11.836	11.933
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	559	496	500	530	550
<b>Summe Erträge</b>	<b>19.009</b>	<b>26.272</b>	<b>16.710</b>	<b>17.266</b>	<b>17.433</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen**	5.022	9.844	4.900	5.444	5.580
Abschreibungen	361	322	400	350	360
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42	51	40	0	0
Übrige Aufwendungen	13.640	16.112	11.790	11.406	11.427
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>19.065</b>	<b>26.329</b>	<b>17.130</b>	<b>17.200</b>	<b>17.367</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-56</b>	<b>-57</b>	<b>-420</b>	<b>66</b>	<b>66</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

\* Für die Jahre 2016 bis 2018 enthalten die Zuwendungen jeweils 285 T€ feste Mittel aus dem Ausstellungsfonds

\*\* Die Zuwendungen und Personalaufwendungen enthalten im Jahr 2015 einmalig Pensionsverpflichtungen in Höhe von 4.533 T€

<b>Produktgruppe</b> - Nummer: 1-251.01.21 - Bezeichnung: <b>Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe</b>	<b>Ist</b> <b>2014</b>	<b>Ist</b> <b>2015</b>	<b>Plan</b> <b>2016</b>	<b>Plan</b> <b>2017</b>	<b>Plan</b> <b>2018</b>
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	1.479	1.544	1.500	1.550	1.589
Mitgliedsbeiträge, Spenden	1.534	1.962	750	1.700	1.700
Zuwendungen der FHH*	7.634	11.421	6.709	6.708	6.761
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	673	724	641	650	680
<b>Summe Erträge</b>	<b>11.320</b>	<b>15.651</b>	<b>9.600</b>	<b>10.608</b>	<b>10.730</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen**	3.707	6.988	3.120	3.318	3.400
Abschreibungen	703	701	700	700	700
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21	36	0	0	0
Übrige Aufwendungen	7.023	7.741	5.780	6.590	6.630
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>11.454</b>	<b>15.466</b>	<b>9.600</b>	<b>10.608</b>	<b>10.730</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-134</b>	<b>185</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

\* Für die Jahre 2016 bis 2018 enthalten die Zuwendungen jeweils 250 T€ feste Mittel aus dem Ausstellungsfonds

\*\* Die Zuwendungen und Personalaufwendungen enthalten im Jahr 2015 einmalig Pensionsverpflichtungen in Höhe von 3.751 T€

<b>Produktgruppe</b> - Nummer: 1-251.01.22 - Bezeichnung: <b>Stiftung Museum für Völkerkunde</b>	<b>Ist</b> <b>2014</b>	<b>Ist</b> <b>2015</b>	<b>Plan</b> <b>2016</b>	<b>Plan</b> <b>2017</b>	<b>Plan</b> <b>2018</b>
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	583	536	600	620	640
Mitgliedsbeiträge, Spenden	104	1.233	40	120	120
Zuwendungen der FHH*	5.464	7.429	4.473	4.449	4.504
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	321	377	427	398	400
<b>Summe Erträge</b>	<b>6.472</b>	<b>9.575</b>	<b>5.540</b>	<b>5.587</b>	<b>5.664</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen**	2.822	5.532	2.400	2.907	2.980
Abschreibungen	315	326	350	330	330
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17	64	0	0	0
Übrige Aufwendungen	3.387	3.483	2.790	2.350	2.354
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>6.541</b>	<b>9.405</b>	<b>5.540</b>	<b>5.587</b>	<b>5.664</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-69</b>	<b>170</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

\* Für die Jahre 2016 bis 2018 enthalten die Zuwendungen jeweils 210 T€ feste Mittel aus dem Ausstellungsfonds

\*\* Die Zuwendungen und Personalaufwendungen enthalten im Jahr 2015 einmalig Pensionsverpflichtungen in Höhe von 2.696 T€

<b>Produktgruppe</b>	<b>Ist</b>	<b>Ist</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>
<b>- Nummer: 1-251.01.23</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>- Bezeichnung:</b>	Tsd. Euro				
<b>Stiftung Historische Museen Hamburg</b>					
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	1.768	1.841	1.750	1.850	1.900
Mitgliedsbeiträge, Spenden	707	532	650	650	650
Zuwendungen der FHH*	13.058	24.412	11.763	12.118	12.208
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	745	715	700	700	740
<b>Summe Erträge</b>	<b>16.278</b>	<b>27.500</b>	<b>14.863</b>	<b>15.318</b>	<b>15.498</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen**	7.417	15.481	7.200	7.373	7.557
Abschreibungen	490	559	500	520	536
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72	83	53	0	0
Übrige Aufwendungen	8.388	11.437	7.110	7.425	7.405
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>16.367</b>	<b>27.560</b>	<b>14.863</b>	<b>15.318</b>	<b>15.498</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-89</b>	<b>-60</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

\* Für die Jahre 2016 bis 2018 enthalten die Zuwendungen jeweils 665 T€ feste Mittel aus dem Ausstellungsfonds

\*\* Die Zuwendungen und Personalaufwendungen enthalten im Jahr 2015 einmalig Pensionsverpflichtungen in Höhe von 8.288 T€

<b>Produktgruppe</b>	<b>Ist</b>	<b>Ist</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>
<b>- Nummer: 1-251.01.24</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>- Bezeichnung: Stiftung Helms-Museum</b>	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	185	231	240	250	260
Mitgliedsbeiträge, Spenden	68	10	60	65	70
Zuwendungen der FHH*	3.728	3.725	2.475	2.474	2.493
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	717	1.019	495	500	520
<b>Summe Erträge</b>	<b>4.698</b>	<b>4.985</b>	<b>3.270</b>	<b>3.289</b>	<b>3.343</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen**	2.437	3.142	1.600	2.094	2.146
Abschreibungen	242	230	200	200	200
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18	20	0	0	0
Übrige Aufwendungen	2.000	1.586	1.470	995	997
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>4.697</b>	<b>4.978</b>	<b>3.270</b>	<b>3.289</b>	<b>3.343</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

\* Für die Jahre 2016 bis 2018 enthalten die Zuwendungen jeweils 70 T€ feste Mittel aus dem Ausstellungsfonds

\*\* Die Zuwendungen und Personalaufwendungen enthalten im Jahr 2015 einmalig Pensionsverpflichtungen in Höhe von 1.099 T€

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.24 - Bezeichnung: Deichtorhallen Hamburg GmbH	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2014	2015	2016	2017	2018
Tsd. Euro					
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	1.527	1.845	1.850	1.300	1.300
Mitgliedsbeiträge, Spenden	319	1.244	450	900	800
Zuwendungen der FHH	10.776	7.012	2.007	2.025	2.042
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	250	0
Übrige Erträge	199	1.036	293	425	378
<b>Summe Erträge</b>	<b>12.821</b>	<b>11.137</b>	<b>4.600</b>	<b>4.900</b>	<b>4.520</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	1.397	1.594	1.574	1.680	1.700
Abschreibungen	149	781	165	150	150
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15	38	5	20	20
Übrige Aufwendungen	11.256	8.718	2.856	3.050	2.650
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>12.817</b>	<b>11.131</b>	<b>4.600</b>	<b>4.900</b>	<b>4.520</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):\* 2014 und 15 incl. Sondermittel für Sanierung. \*\* Die Übrigen Aufwendungen 2014 und 2015 beinhalten den Aufwand für die Sanierung der Nordhalle. Die Planung 2016 ff. ohne Sonderförderungen Sanierung, Ausstellungsfonds, Triennale

Produktgruppe 251 - Nummer: 251.01.50 - Bezeichnung: Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2014	2015	2016	2017	2018
Tsd. Euro					
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	4.507	4.550	4.507	4.489	4.534
Mitgliedsbeiträge, Spenden	0	0	0	0	0
Zuwendungen der FHH	29.978	29.343	27.900	29.158	29.591
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	1.341	1.244	1.560	527	500
<b>Summe Erträge</b>	<b>35.826</b>	<b>35.137</b>	<b>33.967</b>	<b>34.174</b>	<b>34.625</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	20.966	20.811	22.214	19.258	19.526
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	14.846	14.533	11.753	14.912	15.104
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>35.812</b>	<b>35.344</b>	<b>33.967</b>	<b>34.170</b>	<b>34.630</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>14</b>	<b>-207</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>-5</b>

**Besonderheiten:** \*Zuwendungen 2016 ff. ohne Sonderzuwendungen Sanierungsfonds 2020, IT-Globalfonds etc. Die Sonderzuwendungen beliefen sich 2014 auf 2.901 T€ und 2015 auf 1.940 T€  
\*\* Aufwendungen 2016 ff. ohne Aufwendungen aus Sondermaßnahmen (Sanierungen, IuK, etc. )  
\*\*\* Der Jahresfehlbetrag 2015 wird in voller Höhe durch Bilanzgewinne der Vorjahre kompensiert.  
\*\*\*\* 2018 Pauschaler Tarifansatz ab März 2018: 2,5% Tarifpauschale 1,5%

<b>Produktgruppe</b>	<b>Ist</b>	<b>Ist</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>
<b>- Nummer: 1-251.01.51</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>- Bezeichnung: Centralbibliothek für Blinde</b>	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
Spenden	30	33	24	25	25
Zuwendungen der FHH	387	387	387	387	387
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	24	27	24	28	28
<b>Summe Erträge</b>	<b>441</b>	<b>447</b>	<b>435</b>	<b>440</b>	<b>440</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	330	325	350	320	320
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	118	122	85	120	120
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>448</b>	<b>447</b>	<b>435</b>	<b>440</b>	<b>440</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

<b>Produktgruppe</b>	<b>Ist</b>	<b>Ist</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>
<b>- Nummer: 1-251.01.51</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>- Bezeichnung: Norddeutsche Blindenhörbücherei</b>	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
Mitgliedsbeiträge, Spenden	138	165	175	170	170
Zuwendungen der FHH	461	461	461	461	461
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>599</b>	<b>626</b>	<b>636</b>	<b>631</b>	<b>631</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	365	323	408	372	372
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	242	299	228	259	259
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>607</b>	<b>622</b>	<b>636</b>	<b>631</b>	<b>631</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-8</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

<b>Produktgruppe 251.02</b>	<b>Ist</b>	<b>Ist</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>
<b>- Nummer: 1-251.02.10</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>- Bezeichnung: Hamburg Kreativ GmbH</b>	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	459	597	540	1.150	1.280
Mitgliedsbeiträge, Spenden	0	0	0	0	0
Zuwendungen der FHH**	872	1.001	750	1.306	1.287
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	169	99	315	140	50
<b>Summe Erträge</b>	<b>1.500</b>	<b>1.697</b>	<b>1.605</b>	<b>2.596</b>	<b>2.617</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	371	415	408	491	473
Abschreibungen	24	8	10	9	9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	1.105	1.273	1.187	2.084	2.117
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.500</b>	<b>1.696</b>	<b>1.605</b>	<b>2.584</b>	<b>2.599</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>18</b>

Besonderheiten: \*=In den Ist-Daten 2014 und 2015 sind Mittel aus dem "Zwischennutzungsfonds" der Finanzbehörde enthalten (2014: 50 Tsd. EUR, 2015: 89 Tsd. EUR).  
\*\*Die Plandaten 2017 und 2018 enthalten Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) (2017: 536 Tsd. EUR; 2018: 537 Tsd. EUR).

<b>Produktgruppe</b>	<b>Ist</b>	<b>Ist</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>
<b>- Nummer: 1-251.02.11</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>- Bezeichnung: designxport</b>	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse		57	37	75	75
Mitgliedsbeiträge, Spenden		0	0	0	0
Zuwendungen der FHH		171	208	150	150
Zuwendungen des Bundes		0	0		
Übrige Erträge		30	0		
<b>Summe Erträge</b>		<b>258</b>	<b>245</b>	<b>225</b>	<b>225</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen		146	158	126	126
Abschreibungen		0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0
Übrige Aufwendungen		110	87	99	99
<b>Summe Aufwendungen</b>		<b>256</b>	<b>245</b>	<b>225</b>	<b>225</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Produktgruppe</b> - Nummer: 1-251.02.12 - Bezeichnung: Kunstverein in Hamburg	<b>Ist</b> <b>2014</b>	<b>Ist</b> <b>2015</b>	<b>Plan</b> <b>2016</b>	<b>Plan</b> <b>2017</b>	<b>Plan</b> <b>2018</b>
Tsd. Euro					
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	192	231	233	242	233
Mitgliedsbeiträge, Spenden	121	161	192	247	192
Zuwendungen der FHH	499	507	495	495	495
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge					
<b>Summe Erträge</b>	<b>812</b>	<b>899</b>	<b>920</b>	<b>984</b>	<b>920</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	299	275	310	310	310
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	535	544	610	674	610
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>834</b>	<b>819</b>	<b>920</b>	<b>984</b>	<b>920</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-22</b>	<b>80</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Produktgruppe</b> - Nummer: 1-251.02.12 - Bezeichnung: Kunsthaus Hamburg gGmbH	<b>Ist</b> <b>2014</b>	<b>Ist</b> <b>2015</b>	<b>Plan</b> <b>2016</b>	<b>Plan</b> <b>2017</b>	<b>Plan</b> <b>2018</b>
Tsd. Euro					
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	15	19	23	23	23
Mitgliedsbeiträge, Spenden	6	0	19	19	19
Zuwendungen der FHH	419	400	378	378	378
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge		15			
<b>Summe Erträge</b>	<b>440</b>	<b>434</b>	<b>420</b>	<b>420</b>	<b>420</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	165	175	167	175	175
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	223	229	223	245	245
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>388</b>	<b>404</b>	<b>390</b>	<b>420</b>	<b>420</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>52</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.13 - Bezeichnung: Freie Akademie der Künste	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	47	66	33	33	33
Mitgliedsbeiträge, Spenden	58	91	50	50	50
Zuwendungen der FHH	210	214	214	214	214
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	1	8	3	3	3
<b>Summe Erträge</b>	<b>316</b>	<b>379</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	145	142	140	140	140
Abschreibungen	5	4	7	7	7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	184	233	153	153	153
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>334</b>	<b>379</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-18</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.13 - Bezeichnung: Literaturhaus	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	420	461	390	412	412
Mitgliedsbeiträge, Spenden	179	162	163	173	173
Zuwendungen der FHH	184	174	180	160	160
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	68	61	30	30	30
<b>Summe Erträge</b>	<b>851</b>	<b>858</b>	<b>763</b>	<b>775</b>	<b>775</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	278	282	285	287	287
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	617	564	478	488	488
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>895</b>	<b>846</b>	<b>763</b>	<b>775</b>	<b>775</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-44</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.14 - Bezeichnung: Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	69	80	14	68	71
Mitgliedsbeiträge, Spenden	0	0	0	0	0
Zuwendungen der FHH	8.216	8.826	8.101	8.216	8.216
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	7.228	8.082	6.062	5.602	5.600
<b>Summe Erträge</b>	<b>15.513</b>	<b>16.988</b>	<b>14.177</b>	<b>13.886</b>	<b>13.887</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	1.118	1.178	1.178	1.265	1.344
Abschreibungen	22	52	44	83	93
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	14.373	15.758	12.955	12.538	12.450
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>15.513</b>	<b>16.988</b>	<b>14.177</b>	<b>13.886</b>	<b>13.887</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):  
Die "Zuwendungen der FHH" enthalten für die Jahre 2014, 2015, 2017, 2018 Gelder aus der Kultur- und Tourismussteuer i.H.v. jeweils 115 T €. Die ausgewiesenen erhöhten Beträge in den „Übrigen Aufwendungen“ resultieren aus erhöhten Förderzusagen. Hierzu ist anzumerken, dass Förderzusagen durch die FFHSH und darauf basierende konkrete Zahlungen (mehr)jahresübergreifend erfolgen, die Zuwendung durch die Kulturbehörde dagegen jährlich. Zur Absicherung der von der FFHSH eingegangenen jahresübergreifenden Verpflichtungen ist eine Verpflichtungsermächtigung (VE) im Budget der Kulturbehörde eingestellt. Die Erhöhung der VE für 2015/16 um 1 Mio. Euro wird bezogen auf die Absicherung jahresübergreifender Forderungen im Wirtschaftsplan unter den erhöhten „Zuwendungen der FHH“ ausgewiesen.

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.20 - Bezeichnung: Hamburger Symphoniker	Ist 2013/14	Ist 2014/15	Plan 2015/16	Plan 2016/17	Plan 2017/18
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	1.083	1.124	1.305	1.320	1.320
Mitgliedsbeiträge, Spenden	416	598	670	670	670
Zuwendungen der FHH	4.870	4.870	4.870	4.870	4.870
Zuwendungen des Bundes	450	391	0	0	0
Übrige Erträge (Kultur- u. Tourismussteuer)	16	14	10	10	10
<b>Summe Erträge</b>	<b>6.835</b>	<b>6.997</b>	<b>6.855</b>	<b>6.870</b>	<b>6.870</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	5.775	5.786	5.420	5.420	5.420
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	1.273	1.172	1.450	1.450	1.450
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>7.048</b>	<b>6.958</b>	<b>6.870</b>	<b>6.870</b>	<b>6.870</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-213</b>	<b>39</b>	<b>-15</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten:** Das GJ läuft vom 01.08.-31.07. des Folgejahrs. Im Ist 2015 ist z.B. das Ergebnis der Spielzeit 2014/15 dargestellt. Die Plandaten entsprechen den Daten der Drs. 20/9097.

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.21 - Bezeichnung: Ensemble Resonanz	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2014	2015	2016	2017	2018
Tsd. Euro					
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	643	550	750	920	920
Mitgliedsbeiträge, Spenden	736	520	350	520	520
Zuwendungen der FHH	400	200	200	450	450
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge (Kultur- u. Tourismustaxe)	120	227	120	110	110
<b>Summe Erträge</b>	<b>1.899</b>	<b>1.497</b>	<b>1.420</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	225	250	210	320	320
Abschreibungen	12	52	8	50	50
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	2	0	5	5
Übrige Aufwendungen	1.687	1.197	1.202	1.623	1.623
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.924</b>	<b>1.501</b>	<b>1.420</b>	<b>1.998</b>	<b>1.998</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-25</b>	<b>-4</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen): Das Ergebnis 2015 noch nicht endgültig. Die Zuwendungserhöhungen ab 2017 sind in der Drs. 21/2839 dargestellt. (Ensemble Resonanz wird Residenz-Ensemble der Elbphilharmonie).

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.22 - Bezeichnung: Rockcity Hamburg e.V. - Zentrum für Popularmusik	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2014	2015	2016	2017	2018
Tsd. Euro					
Rockcity Hamburg e.V. - Zentrum für Popularmusik					
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse					
Mitgliedsbeiträge, Spenden*	47	47	59	49	49
Zuwendungen der FHH	145	175	125	175	175
Zuwendungen des Bundes		16			
Übrige Erträge	5	5	5	7	7
<b>Summe Erträge</b>	<b>197</b>	<b>243</b>	<b>189</b>	<b>231</b>	<b>231</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	107	107	107	107	107
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	90	130	82	124	124
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>197</b>	<b>237</b>	<b>189</b>	<b>231</b>	<b>231</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen): Die Zahlen für 2014/2015 können noch nicht endgültig sein, die VN-Prüfungen liegen noch nicht vor.

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.23 - Bezeichnung: Fabrik	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2014	2015	2016	2017	2018
Tsd. Euro					
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	1.941	1.882	1.889	1.889	1.889
Mitgliedsbeiträge, Spenden	7	2	5	5	5
Zuwendungen der FHH	554	549	549	549	549
Sanierungsfonds Hamburger Bürgerschaft	43	26	0	0	0
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	10	16	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>2.555</b>	<b>2.475</b>	<b>2.443</b>	<b>2.443</b>	<b>2.443</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	705	748	745	745	745
Abschreibungen	18	13	17	17	17
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	1.763	1.659	1.660	1.660	1.660
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>2.486</b>	<b>2.419</b>	<b>2.422</b>	<b>2.422</b>	<b>2.422</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>69</b>	<b>56</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.23 - Bezeichnung: Markthalle	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2014	2015	2016	2017	2018
Tsd. Euro					
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	1.527	1.886	1.495	1.550	1.560
Mitgliedsbeiträge, Spenden	0	0	5	0	0
Zuwendungen der FHH	333	333	333	333	333
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	11	51	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>1.871</b>	<b>2.270</b>	<b>1.833</b>	<b>1.883</b>	<b>1.893</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	423	650	450	560	570
Abschreibungen	61	38	1	23	23
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1	1	0	0
Übrige Aufwendungen	1.473	1.529	1.398	1.300	1.300
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.957</b>	<b>2.218</b>	<b>1.850</b>	<b>1.883</b>	<b>1.893</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-86</b>	<b>52</b>	<b>-17</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

<b>Produktgruppe</b>	<b>Ist</b>	<b>Ist</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>
<b>- Nummer: 1-251.02.42</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>- Bezeichnung: Werkstatt 3</b>	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	44	100	55	130	130
Mitgliedsbeiträge, Spenden	10	17	1	15	15
Zuwendungen der FHH	130	130	115	115	115
Zuwendungen des Bundes	0	83	0	125	125
Übrige Erträge	7	7	0	15	15
<b>Summe Erträge</b>	<b>190</b>	<b>337</b>	<b>171</b>	<b>400</b>	<b>400</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	151	264	133	295	295
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	41	75	38	105	105
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>192</b>	<b>339</b>	<b>171</b>	<b>400</b>	<b>400</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):  
zusätzliche Förderungen vom Bund für Projekte für 2017 und 2018

<b>Produktgruppe</b>	<b>Ist</b>	<b>Ist</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>
<b>- Nummer: 1-251.02.50</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>- Bezeichnung: Hamburger Konservatorium</b>	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	2.891	2.926	2.650	2.900	2.900
Mitgliedsbeiträge, Spenden	103	144	103	103	103
Zuwendungen der FHH	649	627	627	627	627
Zuwendungen des Bundes (1)	0	26	0	115	115
Übrige Erträge	57	38	20	20	20
<b>Summe Erträge</b>	<b>3.700</b>	<b>3.761</b>	<b>3.400</b>	<b>3.765</b>	<b>3.765</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	2.850	2.913	2.700	3.065	3.065
Abschreibungen	62	67	50	60	60
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10	10	10	10	10
Übrige Aufwendungen	773	757	653	750	750
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>3.695</b>	<b>3.747</b>	<b>3.413</b>	<b>3.885</b>	<b>3.885</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>-13</b>	<b>-120</b>	<b>-120</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):  
(1) Projektförderung BMBF: Kultur macht stark

Produktgruppe: 1-251.05 - Nummer: 1-251.05.10.503.001 - Bezeichnung: HamburgMusik gGmbH	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse				7.042	5.100
Mitgliedsbeiträge, Spenden				5.625	2.800
Zuwendungen der FHH				59.562	6.000
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge				6.850	7.048
<b>Summe Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>79.079</b>	<b>20.948</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen				2.863	2.051
Abschreibungen				6.485	6.485
Zinsen und ähnliche Aufwendungen				2	2
Übrige Aufwendungen				70.729	13.644
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>80.079</b>	<b>22.182</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.234</b>

**Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):**  
Die Darstellung erfolgt erstmals mit dem Wirtschaftsplan 2016/17. Grundlage der Darstellungen Plan 2016/17 und Plan 2017/18 ist das von der Bürgerschaft am 31.03.2016 beschlossene „Fortgeschriebene Nutzungskonzept für den laufenden Spielbetrieb Elbphilharmonie und Laeiszhalle“, Drs. 21/2839. Dieses Nutzungskonzept hat die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den Betrieb von Elbphilharmonie und Laeiszhalle grundlegend neu definiert. Ein rückwirkender Vergleich mit den Vorjahren ist daher nicht mehr möglich.  
Die deutlichen Unterschiede in den Planwerten 2016/17 zu 2017/18 ergeben sich aus den Sondereffekten der Eröffnungssaison und aus den Kosten der baulichen Fertigstellung der Elbphilharmonie.

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Motte	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2014	2015	2016	2017	2018
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	425	374	350	350	350
Mitgliedsbeiträge, Spenden	29	12	5	5	5
Zuwendungen der FHH	686	841	620	620	620
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>1.141</b>	<b>1.226</b>	<b>975</b>	<b>975</b>	<b>975</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	733	806	700	700	700
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	426	421	275	275	275
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.159</b>	<b>1.227</b>	<b>975</b>	<b>975</b>	<b>975</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-18</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):**

<b>Produktgruppe</b>	<b>Ist</b>	<b>Ist</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>
<b>- Nummer: 1-251.12.10</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>- Bezeichnung: Kulturladen St. Georg</b>	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	61	68	60	70	70
Mitgliedsbeiträge, Spenden	19	17	15	18	18
Zuwendungen der FHH	173	165	151	151	151
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>253</b>	<b>251</b>	<b>226</b>	<b>239</b>	<b>239</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	131	133	113	125	125
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	121	117	113	114	114
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>252</b>	<b>250</b>	<b>226</b>	<b>239</b>	<b>239</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

<b>Produktgruppe</b>	<b>Ist</b>	<b>Ist</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>
<b>- Nummer: 1-251.12.10</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>- Bezeichnung: Kulturpalast Billstedt</b>	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	863	901	750	900	900
Mitgliedsbeiträge, Spenden	352	372	300	400	400
Zuwendungen der FHH	828	858	840	840	840
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>2.042</b>	<b>2.131</b>	<b>1.890</b>	<b>2.140</b>	<b>2.140</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	465	481	450	500	500
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	1.573	1.652	1.440	1.640	1.640
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>2.038</b>	<b>2.134</b>	<b>1.890</b>	<b>2.140</b>	<b>2.140</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>4</b>	<b>-3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten:** Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus im Januar 2017

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilinitiative Hamm	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	48	55	69	69	69
Mitgliedsbeiträge, Spenden	5	4	8	8	8
Zuwendungen der FHH	221	222	193	193	193
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>273</b>	<b>281</b>	<b>270</b>	<b>270</b>	<b>270</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	145	169	170	170	170
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	106	108	100	100	100
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>251</b>	<b>277</b>	<b>270</b>	<b>270</b>	<b>270</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>23</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum BKA Zinnschmelze	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	24	103	37	100	100
Mitgliedsbeiträge, Spenden	49	20	2	5	5
Zuwendungen der FHH	182	170	153	153	153
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>256</b>	<b>293</b>	<b>192</b>	<b>258</b>	<b>258</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	120	132	120	140	140
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	102	160	72	118	118
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>222</b>	<b>293</b>	<b>192</b>	<b>258</b>	<b>258</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>34</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

<b>Produktgruppe</b> - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: <b>Stadtteilkulturzentrum Bramfelder Kulturladen</b>	<b>Ist</b> <b>2014</b>	<b>Ist</b> <b>2015</b>	<b>Plan</b> <b>2016</b>	<b>Plan</b> <b>2017</b>	<b>Plan</b> <b>2018</b>
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	168	163	161	171	171
Mitgliedsbeiträge, Spenden	7	23	8	9	9
Zuwendungen der FHH	280	246	246	246	246
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>455</b>	<b>433</b>	<b>415</b>	<b>426</b>	<b>426</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	222	227	195	206	206
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	198	206	220	220	220
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>420</b>	<b>433</b>	<b>415</b>	<b>426</b>	<b>426</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>36</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

<b>Produktgruppe</b> - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: <b>Stadtteilkulturzentrum Bürgerhaus Hartzlohplatz</b>	<b>Ist</b> <b>2014</b>	<b>Ist</b> <b>2015</b>	<b>Plan</b> <b>2016</b>	<b>Plan</b> <b>2017</b>	<b>Plan</b> <b>2018</b>
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	83	112	79	100	100
Mitgliedsbeiträge, Spenden	52	12	7	10	10
Zuwendungen der FHH	194	201	174	174	174
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>330</b>	<b>325</b>	<b>260</b>	<b>284</b>	<b>284</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	169	174	150	170	170
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	162	151	110	114	114
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>330</b>	<b>325</b>	<b>260</b>	<b>284</b>	<b>284</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

<b>Produktgruppe</b> - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: <b>Stadtteilkulturzentrum Bürgerhaus in Meiendorf</b>	<b>Ist</b> <b>2014</b>	<b>Ist</b> <b>2015</b>	<b>Plan</b> <b>2016</b>	<b>Plan</b> <b>2017</b>	<b>Plan</b> <b>2018</b>
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	60	63	50	60	60
Mitgliedsbeiträge, Spenden	4	4	3	3	3
Zuwendungen der FHH	162	164	162	162	162
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>226</b>	<b>231</b>	<b>215</b>	<b>225</b>	<b>225</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	129	131	110	120	120
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	97	92	105	105	105
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>226</b>	<b>223</b>	<b>215</b>	<b>225</b>	<b>225</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

<b>Produktgruppe</b> - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: <b>Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus</b>	<b>Ist</b> <b>2014</b>	<b>Ist</b> <b>2015</b>	<b>Plan</b> <b>2016</b>	<b>Plan</b> <b>2017</b>	<b>Plan</b> <b>2018</b>
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	82	87	92	92	92
Mitgliedsbeiträge, Spenden	18	12	15	15	15
Zuwendungen der FHH	281	269	253	253	253
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>380</b>	<b>368</b>	<b>360</b>	<b>360</b>	<b>360</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	178	181	170	170	170
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	202	189	190	190	190
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>380</b>	<b>370</b>	<b>360</b>	<b>360</b>	<b>360</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum FZ Schnelsen	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	84	85	81	90	90
Mitgliedsbeiträge, Spenden	7	34	5	10	10
Zuwendungen der FHH	190	190	190	190	190
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>281</b>	<b>308</b>	<b>276</b>	<b>290</b>	<b>290</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	128	130	121	135	135
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	153	178	155	155	155
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>281</b>	<b>308</b>	<b>276</b>	<b>290</b>	<b>290</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Goldbekhaus	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	408	431	410	450	450
Mitgliedsbeiträge, Spenden	115	126	60	100	100
Zuwendungen der FHH	474	451	436	436	436
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>998</b>	<b>1.008</b>	<b>906</b>	<b>986</b>	<b>986</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	460	503	430	500	500
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	531	480	476	486	486
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>991</b>	<b>983</b>	<b>906</b>	<b>986</b>	<b>986</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>7</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum GWA St. Pauli	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	216	278	280	280	280
Mitgliedsbeiträge, Spenden	233	209	280	280	280
Zuwendungen der FHH	1.212	1.244	1.000	1.000	1.000
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>1.661</b>	<b>1.731</b>	<b>1.560</b>	<b>1.560</b>	<b>1.560</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	1.248	1.345	1.200	1.200	1.200
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	412	387	360	360	360
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.660</b>	<b>1.731</b>	<b>1.560</b>	<b>1.560</b>	<b>1.560</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Haus Drei	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	64	78	101	100	100
Mitgliedsbeiträge, Spenden	92	57	6	40	40
Zuwendungen der FHH	576	460	393	393	393
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>731</b>	<b>595</b>	<b>500</b>	<b>533</b>	<b>533</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	345	344	330	363	363
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	343	221	170	170	170
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>688</b>	<b>565</b>	<b>500</b>	<b>533</b>	<b>533</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>43</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Honigfabrik	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	95	127	106	106	106
Mitgliedsbeiträge, Spenden	30	30	20	20	20
Zuwendungen der FHH	541	541	524	524	524
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>666</b>	<b>697</b>	<b>650</b>	<b>650</b>	<b>650</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	370	370	410	410	410
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	296	328	240	240	240
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>666</b>	<b>698</b>	<b>650</b>	<b>650</b>	<b>650</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Kulturhaus Eppendorf	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	101	100	90	100	100
Mitgliedsbeiträge, Spenden	22	8	8	8	8
Zuwendungen der FHH	150	147	137	137	137
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>273</b>	<b>255</b>	<b>235</b>	<b>245</b>	<b>245</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	141	140	142	142	142
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	138	121	93	103	103
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>279</b>	<b>261</b>	<b>235</b>	<b>245</b>	<b>245</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-6</b>	<b>-6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

<b>Produktgruppe</b> - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: <b>Stadtteilkulturzentrum Kulturhaus Süderelbe</b>	<b>Ist</b> <b>2014</b>	<b>Ist</b> <b>2015</b>	<b>Plan</b> <b>2016</b>	<b>Plan</b> <b>2017</b>	<b>Plan</b> <b>2018</b>
Tsd. Euro					
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	188	211	121	200	200
Mitgliedsbeiträge, Spenden	4	3	3	4	4
Zuwendungen der FHH	154	173	116	116	116
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>346</b>	<b>388</b>	<b>240</b>	<b>320</b>	<b>320</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	111	118	90	115	115
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	235	270	150	205	205
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>346</b>	<b>388</b>	<b>240</b>	<b>320</b>	<b>320</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>					

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

<b>Produktgruppe</b> - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: <b>Stadtteilkulturzentrum Lola</b>	<b>Ist</b> <b>2014</b>	<b>Ist</b> <b>2015</b>	<b>Plan</b> <b>2016</b>	<b>Plan</b> <b>2017</b>	<b>Plan</b> <b>2018</b>
Tsd. Euro					
<b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	329	313	329	329	329
Mitgliedsbeiträge, Spenden	8	12	5	5	5
Zuwendungen der FHH	231	248	226	226	226
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>567</b>	<b>572</b>	<b>560</b>	<b>560</b>	<b>560</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	231	216	215	215	215
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	339	358	345	345	345
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>569</b>	<b>574</b>	<b>560</b>	<b>560</b>	<b>560</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Besonderheiten** (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Liste der Empfängenden, die institutionelle Förderungen bis zu 100.000 Euro im Einzelfall zur Deckung der gesamten Aufwendungen oder eines nicht abgegrenzten Teils der Aufwendungen erhalten (Nr. 3 VV zu § 26 Absatz 2 LHO)

Produktgruppe Nummer und Bezeichnung	Empfängende	Finanzierungsart	Höhe der Förderung			
			Ist 2014/15	Plan 2015/16	Plan 2016/17*	Plan 2017/18*
Tsd. Euro						
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Theater Kontraste e.V.	Zuschuss für den Theaterbetrieb	90	120	90	90
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Polittbüro	Zuschuss für den Theaterbetrieb	90	90	90	90
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	monsun theater	Zuschuss für den Theaterbetrieb	88	100	100	100
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Hamburger Sprechwerk	Zuschuss für den Theaterbetrieb	69	69	69	69
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Hamburger Engelsaal	Zuschuss für den Theaterbetrieb	50	50	50	50
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Hamburger Puppentheater	Zuschuss für den Theaterbetrieb	66	86	86	86
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Das Schiff	Zuschuss für den Theaterbetrieb	49	49	49	49
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Hoheluftschiff	Zuschuss für den Theaterbetrieb	47	47	47	47
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	MuT Theater	Zuschuss für den Theaterbetrieb	25	25	25	25
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Das Kleine Hoftheater	Zuschuss für den Theaterbetrieb	15	15	15	15

\*ohne Ansatzhöhung ab 2017

Produktgruppe Nummer und Bezeichnung	Empfängende	Finanzierungsart	Höhe der Förderung			
			Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Tsd. Euro						
Nummer: 1-251.02.13 Bezeichnung: Literatur und Freie Akademie der Künste	Literaturzentrum	institutionell	50	50	50	50
Nummer: 1-251.02.22 Bezeichnung: Freie Musikszene	Frauenmusikzentrum	Projekt	25	25	25	25
Nummer: 1-251.02.22 Bezeichnung: Freie Musikszene	Jazzbüro Hamburg e.V.	institutionell	64	64	64	64
Nummer: 1-251.02.22 Bezeichnung: Freie Musikszene	Landesmusikrat -LJO	institutionell	47	47	47	47
Nummer: 1-251.02.22 Bezeichnung: Freie Musikszene	Landesmusikrat -Geschäftsbetrieb	institutionell	42	42	42	42

